Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Aureoli Theophrasti Paracelsi schreiben von tartarischen kranckheiten, nach dem alten nammen, Vom griess sand vnnd stein ;

https://hdl.handle.net/1874/436848

Dit boek hoort bij de Collectie Van Buchell

Huybert van Buchell (1513-1599)

Meer informatie over de collectie is beschikbaar op:
http://repertorium.library.uu.nl/node/2732

Wegens onderzoek aan deze collectie is bij deze boeken ook de volledige buitenkant gescand. De hierna volgende scans zijn in volgorde waarop ze getoond worden:

- de rug van het boek
- de kopsnede
- de frontsnede
- de staartsnede
- het achterplat

This book is part of the Van Buchell Collection

Huybert van Buchell (1513-1599)

More information on this collection is available at:
http://repertorium.library.uu.nl/node/2732

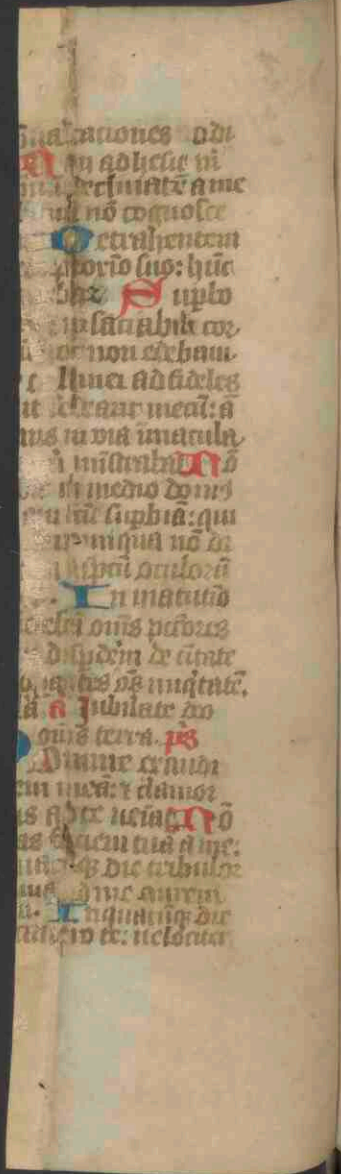
Due to research concerning this collection the outside of these books has been scanned in full. The following scans are, in order of appearance:

- the spine
- the head edge
- the fore edge
- the bottom edge
- the back board

PARACELSUS
von Tartarischen
Krankheiten.
—
G. DORN
Chymiat. Artific.
&c

O. oct.
59

Medici
Octavo nº 59.



Florentij thim

X 81 A

O oct 58

Aureoli Theophrasti Paracelsi schreiben VON TARTARISCHEN kranckheiten / nach dem alten nammen / Vom grieß sand vnnd stein.

Sampt dem Baderbůchlin Wie deß der from Herr Paracelsus selbs mundlich seinē Secretarijs züschreiben angeben.

Ex donat. Hub. à Burchel

*

* ἀνεχου καὶ ἀπέχου *

UNIV. BIBLIOTHEEK UTRECHT

Dem weysen vnd Ehrenhafften Herren Melchior Dors/ meinem lieben brüder wünsch ich Adam von Bodestein ewigs heyl.

Wiwol wir zwen lieber herr Melchior persönlich nitt vil beyeianderen vnserer beyder gelegenheyt nach seyn kön den als wir gernn wolten/So ist aber dennocht die frindschafft vnnd liebe so bey vns vor einer güten zeyt angefangen/weder inn vergeß gestelt nach erloschen / insonders wann ich bedenck das lange iar so vil nutzbare nothwendige Theophrastische geschrifften bey eüch erhalten / die demnach es nach nit zeyt war dz Gott der Herr den krancken vnd arzeten jhr

inhalt vnnd heilsame lerē eroffnē vnd entdecken wolt/ vnnd solche gschrifften von vilen anderen/wann sie dieselbigē gleich wol behanden gehapt/vnd jnen die nit nutzlich machē kōnden / vor langem veracht / verlacht/vnnd wo Gott nit abgelānet zernichtiget werend worden/ Vnd aber bey eüch dennocht jhrē güten platz funden / auch meines erachtens mir vom herzen gott zů publicieren/fürsehen/durch eüch erhalten vnd übergeben /vnangesehen dz sy eüch Apodeckeren eben als wol als mir vnnd meins gleichen durch den schilt welchē jr für ein güten satten schirm auff alle wetter gericht vnnd hoch gehalten habend/sticht/ Vnd vil ein andere vnd gewisseré ordēliche/doch arbeitsame apotecker küst vürschreibt/weder bitz anher vor Paracelsi geburt yemands gethō. Auß wellchem vnd anderen ehhafften vrsachen ich mir fürgesetzt eüch vnd allen liebhaberen christenlicher im liecht der natur gegründter medicin aber

malen ein vnseglichen schatz in offnē thruck mitt zůtheilen/als namlichen dz bůch vom Tartaro / inn welchem mitt aller treüw vnnd liebe bewäret Theophrastus/dz von vns artzetē allen weit gehrret worden/wann wir die tartarische kranckheyt/Stein/Sand /Gries/ oder Nodosam podagram genennet/ Dieweil der nammen/die vrsach vnnd cur alles einanderen gleich sein sol vnd můß. Lernet ferners wie vilerley art wesen oder species tartari seyen / was jhr materia/wannen der vrsprung/inn was gestalt die weiber von mañen tartarum empfahen / warumñ dise kranckheiten erblich werdent/ Das vil speyß vnnd tranck seind so tartarum in ihnen habend / Woher solcher coagulirt vnd als ein herter stein werd etc. Vnd gibt darzů ein herlichen vnderricht wie deß sand/gries / stein oder knorechte podagra / das ich iezund zů mehrerem verstandt auch also nemmen můssen/ inn wasser oder liquidam materiam re

soluirt/od' iñ puluer als einrein mål zer
malē/vñ one schmertzē vnd allē schadē
nachmalē außgefürtwerde. Diß lieber
herr Melchior wirtbey den jenigē so die
drey principiadarin alle corpora elemē
tata resoluirt werdēt/nich wol bedacht
alsdie so nich wissendt dz deß saltz dz je
nige ist/ deß dē widersatz dē griff vñ die
soliditatē suiphuri vnd mercurio gibt/
Dā sy auch nicht acht habē wie alle sa
lia als alun/gemein saltz/steinsaltz vnd
and'e zůwasser bracht/vñ nit für glaub
wirdig sond's mer für ein fabel halten/
Gwiß ists aber war/dz wā jr Adech dē
Iliastē spagirisch besůchte/wurdent sy
dises vñ and's nicht glaubē dörffē / son
d's hettēts iñ warhaffter erfarūg/vnd
wer vnmüglich wie verrůcht vnd Athe
isch einer sein köndt/dzer deñocht nicht
iñ frödē dē ewigē hohē gott dāckē/seinē
creaturē zůstim̄en/ dē intellectiuis nach
setzen/ vñ dē arcanis mit dē eßētijs den
preys gebē můst/wiewol war dz ie mer
vnd neher d' Adech sich zů gott richtet
ie mer deß üsserlich corpus sich speyset/

widersetzt vnd der schlangen eingeben nochghet / dahär dan der abfal kompt in welchē niemāds beharrren geistlich nach corperlich soll/sond heißet Ex profundis clamaui ad te domine bonū est quod me humiliasti/in te speraui domine et nō cōfundar in aeternū. Dañ wo alle vnsere werckglücketēd/wurdēdwir vns dē vnsterblichē göttern gleichachtē vñ zur hochffart Luciferis gereichē/Dz vnser liber gott verbottē vñ will dz sich niemāds beschāme/ auch d höchst dem kleinfügistē die füs zweschē. Also lieber brüder achte niemands dieweil Galenus/Hippocrates vnd vnserer zeyt vil glerte herliche mannen von solchē dingen nichts geschriben noch gewist / dz sich iemands derwegen von jren schreiben nicht abziehen vnnd bessers lernen solt/dan was zů vnserer zeyt vnd etlich hündert jar hieuor geschribē in medicin ausserthalb Theophrasto / dz hat sein grund auff die schreiben Hippocratis vnd Galeni gsetzt/welchs aber vnrecht ist/dieweil vnser grundueste Gott vnd

ratio naturalis sein müß/welcher immerwerende vmb vnserer sünden willen neüwe franckheytē herfür sprossen lasset/neüwe artzet auch neüwe artzney erforderet. Ich wolt doch gern einē mann (wie gelert jmmer er sein möchte) hören oder sehen/der auß der leere aller medicorum so vor hundert jaren gelābt Die witterung/icteritiā rubeam/ wie mans namset rotlauff/karbunckel oder schöne/anders dann durch vnderrichtūg Paracelsi artzneyen vermöcht Oder auch die algemeine plag so inn Deütscher natiō hefftig herumm schweiffet/die hundsplaterē demmen kendte von welchen franckheyten im Capitulo de erysipelate doch vil seltzams bludē müß kochet/ Wil der anderē morbis so vor hundert jaren nach nit gewest gschweigē/daruon die alten gar nichts kōnden wüssen nach disputieren/Dañ wo habend Galenus vñ seine æmuli/ morbum gallicum curieren gelernet ꝛc.

ja alle wir medici/ich mit jnen/habend von balbiereren/verwenten alchimiſtē geiſtlichen vnd kauffleüten die franzō-ſiſch kranckheit anzegreyffen gelernet/ ſind wol Doctores geweſen/habent mechtige praeceptores gehabt/güte lumina apothecariorū/hochgelobte theſauros pharmacopacorum/vnzalbarlichen vil bibliographos/aber vnſere ſchülmeiſter vnnd wir mit jhnen ſind doch nit ſo gſcheid als etwan ein landfarer/ſo ſich mit außrieffung Triar/ zanbrächen vnd wurmſamen nimmer neren mocht gwäſen/Liber mein welchem habend wir mit catharticis/diureticis/iniectionibus/balneis/inſeßionibus/ſacculis vñ ci cer erbſen brüe ein mal ſeinen tartarum inn ein liquorem tranſmutiert attrahiert vñ expelliert ꝛc. Wiewol durch ſaxifragiam/ſpecies lithontripon/berillos crudos/lapides iudaicos inſequeſtratos/etwan einen für ſchießenden vnbeſtendigen tartarum

wir etwan geiaget / wie manchem erlichen menschen habēd wir aber die rōte wan die stick darin besteckt gewāst auff schneiden lassen? etc. Habend wir dañ nit vyrfach vnnd grosse zeyt bessere lherer auch media zesūchen? etc. Das laß ich vrtheilē alle verstendige / insonders die jenigen die mit gemelter thyranischer bösen blag befangē / auch alle medicos so ie fleißig prarim gübt / Ist deß nicht die größist thorheit / damit ich wider von der weitbekanten krāckheyt reden / das bey meiner zeyt garnach die gelertische medici so vür die bereümptistē gehalten worden / So si rationem curandi morbi gallici zum fleyssigisten beschriben / vnd geteilt in morbum gallicum bilioſum / pituitoſum / melancholicum / sangvineū / das si mit ernst auß auffrechtem gemüt corrodierende vergiffte artzney veracht vnd verbotten / vnnd doch zů letst dahin kommen / das si den mercurium gebraucht vnd bekēt

das sie

das sie suffitus successu laudabili vom cinobar adhibiert/ach lieber Gott/als wans müglich were/welches imē grūd nicht ist/dz einiger cinobar ohne roten mercurium sein kent/ oder einiger solcher suffitus one grossen schaden dem menschen geben möcht werden/ Vil habend das vil erger mit mercurio precipitato purgiert/vermeint sie eben genügsam wann derselbig mitt liquore plātaginis ob̄ in̄ anden incinerirt/dañ euaporiert werde/ Vnnd dieweyl sie dannocht ersehen das mercurius der jhenige so in̄ grūd den destructorem naturæ angreifft/auch das Aegineta in doloribus ileorum sein usum mehr adpropriert dann verwirfft/habēd vermeint werde eben gnügsam sein wann mercurius eüsserlicher form trāsmutiert werde/Dieweil vnnd aber vnser Theophrastus der erst vñ recht medicus/auß dem liecht der natur/das ist auß allem dem so der vatter in̄ himel erschaffen/ deßgleychē tägleyche erfarūg vns be-

weist/gar weit einen anderen nutzbarē wäg/welcher klüger wolt dañ nicht ehr dem notwendigen nutzparen/vnd vnnachteiligen nachsetzen dann dem schedlichen wider die natur geordnetē proceß oren gäben vnnd volgen etc. Derhalbē wirdt ietzūd lieber brüder vō vilē nider vnnd oberlendischen Doctoren/frommen güthertzigen von See stettē Englischen/Weltschen vnd Deütschē menneren begärt/ dieweil jhnen herliche bücher Paracelsi zükommē/doch der uerstand vnd inhalt derselbigen zů schwär/das ich ihnen das büch oder methodum mittheilē solte/in welchem kundtbar gemachet wie alle ding der handarbeit auch der neüwen nammen verstanden/angreiffen vnnd ins werck gericht werden mögen/inn welchen so vil die vocabula artis antrifft/wils Gott ich geren mein vleys anwenden vnd mittler zeyt das die synonima publiciert werden wil/Aber warlich von

keinem

keinem büch weiß ich / das er der from̃
vnnd fürtreffenlich man Aurcolus pa-
racelsus methodum seiner bücher neñe
Vnnd so wenig als Galenus / Aristo-
teles / Hippocrates / Plato / Cicero /
Ptolomaeus / oder jren einer von Phi
losophis / oratoribus / Historiographis
medicis vnd anderen / jerer gschrifften
einen methodum dadurch jhr gmüet
meinūg vnd handgriff gleich im läsen
ergriffen vnnd verstannden werden
mögen geschribē / also vnmüglich ists
dem höheren sinnreycheren / wichtige-
ren schreiben Paracelsi enen methodū
fürzübildē / Ein jedes büch für sich selb
tregt sein argument / sein materiā / sein
einleytung vnd effect / Der nun dieselbigen particularisch vnnd vnderschidlich verstē wil / dieweils zů grossem nutz der mētschen beschicht / můß den Laby rinthum Theophrasti wol läsen / dan diser lernet deütlich das zur medicin d recht pfad sey / lumen naturae / vnd dise

bücher die besten so vom PRINCIPE MEDICORVM welcher ist der barmhertzig Gott gebē werdē/dē welcher dā also disem labyrintho volget/der lernet erstlich lesen das büch sapientiæ in welchē nichts vnrechts/krumbs noch widerwertigs gefunden mag werden/vnd als dann volgends so er dz reych Gottes gesüchet vür sich nemmen das ander büch/so ist liber de firmamento/ Auff disen/libros de elementis/ Darnach anathomiæ maioris/voldends Alchimiæ/So wachsen imme selbs herzů das sechst büch so experientia genampt/dises erfült vnd erleüchtet alle seine erfarungen/bringts ins warhafft werck/Wie dan von jhnen vnd mereren benambster labyrinthus gethrüwē bericht thůt/welchen die güten herren vnd fründ offtermalen läsen mit vleiß sollendt biß sy in verfaßind/dann besseren methodū mir vnmüglich züschreiben/ Jch weiß/habs erkundiget/das

diß

diß die beste instruction ist / dā ich min
läbenlang aller Theophrastischē schrei
ben nie keinen läbenden mentschen zů
einem interprete gehapt / aber vil vnnd
wider geläsen bringt mit der zeyt allen
verstand beuorauß so der handgriff
hinzůgethō wirdt / Ich můste warlich
lang hin vnnd wider geläsen haben /
Spirtus uitrioli thůt das / Aurum dia
phoreticum thůt deß / Aurum præcipi-
tatum auch etc. Wann ichs nicht an-
gefangen ins statlich werckh zůfüren
vnd vollendet / Ich hab ist war / durch
hilff meines lieben schöpfers vnnd
solis diaphoretici auch andere Theo-
phrastische medicamina erledigt con
trahirte leüt / die wed' hend noch fůß zů
sich ziehē / biegē nach brengen gemecht
voller offenbarer frāzosen gwesē vñ an
stirnē auch beinē knorrē gehabt iñ grös
se einer weltschen nuß / die in fünff ta-
gē verschweinē / das sich die patienten
verwūdert / da billichen Gottes werck

erkennet wirdt/vnnd klarlich beweysen wieuil krefftiger vnd satter in wirkung mineralische auch metallische standhaffte corpora / so auß dem element wasser inn das erdtrich / weder die auß dem erdtrich inn lufft wachsendt/ darbey sag ich ohne meinen rhům zů der gottes ehre die warheit /dz ich mitt thurbith minerali was mir nach zur zeyt zur hand kommen vür franzosen/ innerlich vom grund herauß geduben/ vnnd inn gesundheit gestelt/ da löcher gewäsen so dieff vnnd imm hals das ich ohne ernampste exempel nicht melden wil/vnd hat sich keine wann jr subiectū / der menschlich cörpel ehuor nitt vom mercurio durch reüchen/schmierē etzen oder eingeben vergifft vnnd verderbt nach bißanher erweret. Was solte ich schreiben vom spiritu vitrioli/ oleo vnnd sale antimonij / von jhren wunderlichen effecten so sy innerlich vnnd dann auch inn ausserlichen schā

den

den erzeigend/ es wurdend etliche bogk papyrs nicht klecken / wil geschweigen des balsams terræ/deß mentschlichen Tiriar / deß Corallini /aber warhafft bezeüg ich/eb ich den mercurium / das sulphur vnd alkali/das ist safft/öl vnd saltz / vom vitriolo rechtfertig breng/ müß ich zum wenigisten haben viertzig tag vnnd nächt/ dergleychen holtz/ kol materi / gleser vnnd anders / das mir nicht darnach müglich solche ernst haffte hochlobliche medicin vergebenlich/ wie offt vnnd vil ahn mich geforderrt wirdt / hinzügeben. Nach ist præcipitatus vom silber vnnd gold vnnd diaphoreticum sampt dem oleo philosophorum gmacht vom mercurio ohne alle aquas fortes vnnd causticas vil höher vnnd köstlicher/ jedoch beschichts das offtermalen ein reycher vür fier arme mit gütem willen nur das jmme hilff beschehe/ wol bezalt. Nun das ichs kürze lieber herr Melchior so höret warumb ich solcher me-

*

dicin Theophrasti mehr dan andere so auch sectatores veræ artis medicæ mitt fleyß/müe vnnd kosten nachstellen/so wist/das ich yetzt nebend der gemeinen vnd yetzund Theophrastischen theoric/ein anzal zeyt gwisse wol züuerwüderēde erkündigūg inwirckūgē seiner recept erfarē(vñ dz mir Gott verlyhen so vil zeytlichs güts/das ich seiner heilsamen ihere volge zethün/den nachtruck bißhar vnnd nichts lieber inn zeytlichen meine tag dann satte/herliche/göttliche vnnd natürliche künst gehabt/Darumb ich dem lieben Gott danck sagen/vnnd sagen werd/die zeyt meines läbens) vnnd das ist die vrsach das ich nit einem yetlichen auff sein berüffen gleych erscheine/sonders etwan einem schlächtfiegigen eher dann einem vermöglichen zü willen wirdt/vnnd wil hiemit yetzund eüch erinneret haben/handtlich imm herzen eitwerem berüff dem nechsten zügütem mitt ernst vnnd güt-

hertzigem willen nachzůsetzen / vnnd nebend disem de tartaris das büch de thermis auch fleysig ersehen/habs dar darzů gedruckt/ dieweyls gwaltig von separatione lernet / dem tartarischen nutzlich/ auch corrigierter weder ich eh uor zůgschickt zum theil gedtruckt /wie wol ich noch zur zeyt so uil nicht vermöcht dz mir compositor einigs büch mit rechtem fleyß gesetzt/ein vnweiser wil alweg witziger sein dann er ist / etc. So vil belangt eüwer begärd oleum et antimonio/sol eüch von mir vnuerhalt sein /můß doch zůuor wissen warzů ihrs habē wölt/dañ vilerley præparierungen sind . damit Christo

Jesu vnserem erlöser

beuolhen.

Datum Basel/

die Bartholomei/

1563.

Das Büech von den Tartarischen Kranckheiten / nach dem alten Namen vom Stein/Sand oder grieß/durch den Hochgelerten herren Theophrast von Hochenheim beider Ertzneyen Doctorn.

Das erst Capitel/ vom namen diser Kranckheit/auch des Newen namen bewärung.

EN namen diser kranckheit zůbeschreibē/ wie sich dann erstlich gbürt der Materien vnnd dem fürnemen den anfang zůgeben/ vnd nachfolgend des namens Krafft vnnd inhalt mit ermesner vrgleichter Concordantz zůtractiern/ vnd die vr-

sach solches anzeigenns/ Ist erst-
lich billich zůentdeckhen warumb
solliches hie mein anfang/sonder
lich von nötten zůsein acht ist die/
Das der namen der alten Scri-
benten vnd der jetzigen Artzten
Neotericorum nit vergleichen mit
der Kranckheiten deren namen
sie dann seind. Welches ein confu-
sus vnd ein Irrgang ist der do ein
Scisma machet inn der Artzney.
Dann alles was der mensch thůt
oder handelt/lernet oder wil ler-
nen/das můß in der wag/in der
linie/vñ im Cirkel bleibē/alsodaß
nichts vngleichs da sey/nichts
krumbs/nichts ausserthalbē des
Circkhels/das so vil ist/Es sol in
eins zůsamen gebracht werden/
vnd einhellig zůsamen gebunden
auff daß/dieweil ich von Tarta-
ro schreiben wil/als ich dann in
disem Büech fürhalt/warnon
ich tractire vnd rede/so ist mir der
erste anfang/den namen wol zů-
erklä-

erklären diser kranckheit / vrsach dieweil zwischen vnser zweienparteien Namenshalben betreffent / ein widerwertigs sich begibt / also / das wir im anfang nit eins seind / nit eines fürnemens vñ sich allein im Namen beweist / daß vnser beider End widereinander vñ voneinander sich wenden vnnd weichen / ist von nöten das der grund auß dem Namen gehet zů beiden seitten vnd partheien verstandē werde / damit der Anfang wol zum Eingang vernomē werde erkhent vnd verstanden zů beiden seitten vnser widerwertige schreibung in diser kranckheit / so ist der grund der alten Methaphorice genumen Stein von Stein / Sand von Sand / Gries von Gries / als ein Exempel / Ich bin ein liecht der Welt / so wirt darumb nit ein Khertzen verstanden / sonder mehr als einerley liechter. Also auch / ich bin der Weg / aber

nit den/ den wir mit füessen tret-
ten. Vnd wiewol diſe Methapho-
ra ſich vergleicht/ ſo iſt ſie dem tro-
po zů nahe / als vrſach. Dar-
umb daß der Stein des menſchen
nach jhrem beduncken den Stei-
nen im bach gleich ſieher. Der
Sand des menſchen demſelbigen
ſand in bächern / vnd gries dem-
ſelbigen grieß. Nun was auſſert-
halb dem menſchen iſt / iſt ein an-
ders dann daß im menſchen / nit
daß des menſchen Stein den Na-
men der euſſern Steinen behaltē
mögen/ dann ander art iſt in euſ-
ſern Steinen / ein andere in den
menſchen Steinen/ wie dann ein
ander art/ Jch bin ein Liecht der
Welt / alſo auch ein andere art/
Jch bin ein wächſen Liecht in der
welt/ vnd daß zeig ich darumb an
daß Metaphora in der Ertzney ein
vnngeſchick iſt zebrauchen vnnd
auß der Metaphora namen zůge-
ben gar nichts iſt als ein irgang

also aber bleibt der nam nach inhalt der Metaphora/nach Leer vñ vnderweisung der alten Scribenten/das ich dann billich vnd der Kunst gemeß zůsein nicht acht noch befinden kan. Welche hie nicht sol gebraucht werden/Das ist in meinen geschrifften/in welchen ich tractir von diser Kranckheit/Also haben sie den Namen geben vnnd getaufft derselbigen Kranckheitē den Stein deß menschen/dem stein nach der gassen sein/Sand dem Sand nach/mit dem man bawet/vnd Grieß dem grieß nach in Pomern vnnd in Sachsen/vñ sand heissen ist gleich ein Concordanz als wolt man ein solches verstehen/als in der Theologei ein Exempel bewisen wirdt/daß ist das Lamb gottes mit dem Lamb der wollen gleichen ein natur zů sein halten vnd versteen/dañ ein anders ist gottes/ein anders ist der wöllen/also ein ande-

res ist der grieß im menschen / ein anders im Grieß der pächer / dañ als wenig in der Theologei da ein natur ist ein wesen / ein eigenschafft / also wenig ist auch nütz der nam stein / vnnd Sand wol ist / daß wie ein Lamb also geduldig nicht als ein natur der recht nam ist Christus / bey dem versteet mans gar / also ist ein ander nam dem Stein des menschen vnd nit der Nam dem er vergleichet wirt / aber weitter so merckẽt mich der Namen / so ich gib diser Kranckheit heist Tartara / das ist egritudo tartari oder Tartareus morbus / genommen vom Tartaro / der do heist Tartarum mit seinem angebornen Namen / vnd darumb Tartarum das er ein öll / ein wasser / ein tinctur / ein Salem gibt / welchs den krancken gleich wie ein hellisch feur anzünd vnd prennet / dann Tartarum ist die helle / solches Tartarum ist ein besondere

art/eigenschafft/wesen/natur ꝛc. Wañ die Stein/Grieß oder sand seind/die zů solchen Tartarischen preñen nit kom̃en můgen/darum̃ do kein Methaphora genom̃ē mag werdē gemeß der ertzney der form nach die Ertzney zůbenāsan ist/ spöttlich wol ist es / etwas nach den augen/das macht Coagulatio aber nit ein modus generationis/ nit gleicher modus coagulationis/ nit gleiche eigenschafft in der art/ sonder ein jetlichs ist in seiner art von dem andern/ wie Adamas vñ Orizon/vnnd dieweil die kranckheit so ich beschreib/ wie der Tartarum entspringt/ auß derselbigen materia/selbigen vrsach / selbigen eigenschafft / also daß alles von der art Tartari ist vnnd nit Lapidum vnnd arenarum / So ists mir billich daß ich die Metaphora außschlag vnd behelff mich der materia die dann dise Kranckheit auß jhr selbst ist/jhre den Namen auß

jhr selbst geben / das ist auß dem auß welchen sie ist. Dañ ein gleichnus muß ich euch sagen / gleich ist der Alten namen gegeben / als wann ein Aff ein mensch geheissen wird / darumb daß er etliche menschlich Possen reissen kan / doch folget hierauß nit / das der nam gleich sey / sonder Aff ist sein namen / der gehet auß dem daß er do ist / ein Affist Er / vnd ein Aff heist er / vnnd also soll auß krafft des namens dasselbig erkeñt werden / vnd also bleibt dem menschē der Nam Mensch auch der er dann ist vnnd empfahet jhn auß dem daß er dann ist / worauß vnd wanne vnnd was ein ding ist also im selbigen sol er bleiben / vnnd nicht auß der Wag Linien vnnd Cirkel gehn / also gewis sol es eingeschnüert sein / als gewis Anna ein frawē bild anzeigt / vñ Hans ein man / darumb ich hie nit vnbillich anfengklich den Namen für-

fürhalt / von wegen daß der anfang laut vnnd klar sey zwischen mir vñ den anderen scribenten der Ertzney / dann vrsach / es beduncket mich etwas peurisch sein vnd nit Doctorisch / daß ein ding soll ein Stein heissen daß kein Stein ist / vnd ein ding ein Sandt oder Grieß / das kein sand noch grieß auch nit ist / daß beweist jhr prima materia / jhr operatum auch jhr vltima materia vnd das dunckt mich ein grosser vnuerstand sein / daß sie nicht betrachtet haben daß der Stein Resolutionē annimpt / vñ nichts destweniger procedirn sie in cura calculi vnnd arenæ wöllen kißling resoluirn, dissoluirn pulueri sirn / vnnd gleich in solcher gestalt auch den Tartarum im menschen / daß doch gar kein gleiche comparation geben mag / beweisend die werck der natur wol / ist dem also / so sie procediern in processu Tartari vnd denselbigen corporalischē

proces ſpiritualiſch machen / Sie wurden recht auff der Ban ſein/ dann ſo ſie betrachten das genera tio Lapidum ꝛc. auff die coagula- tion Muicilaginis lapidum dieſer vnd aber Tartarum iſt nit von der ſelbigen coagulation Mucillagini- bus / vnnd wiewol ein metaphora mag da genommen werden/aber wie ein Aff für ein menſchen/So iſt es doch einē Doctor oder Mei- ſter in der Ertzney ſtumpheriſch mit ſolchen tolpeten namen die Ertzney zůbeſudlen/vnnd ſolten bey der eigenſchafft vnd bey dem weſen wie ſich befunden/bleiben. Dieweil menſch vnnd Aff geteilt ſeind/daß auch ſolches an dem en de betracht ſol werden. Darumb ſo mag der nam Stein oder ſand in der Religion der Ertzney kein beſtand haben / ſonder in denen mag er ſich wol vergleichen /die do kein grundt haben nach ver- ſtand was lapis iſt/ was Tartarum

ist/als dann bey den Pawern der gemein brauch ist/bey denen alles Stein ist was steinē gleich sihet/ als dann auch die Wetzstein vom puechen holtz/von jhnen stein gehalten werden so sie doch nit stein sind / wiewol sie Steinen gleich sind. Nun weitter auff solches/so mercket was Tartarum sey / nach dem gemeinen teudschen namen/ vnd deß verstehet also/ein jetliche feuchte von der Erden empfahet in jhr ein Incorporierte materia die zů der coagulation genaturt ist/ als das gemeinst exempel außweiset/der Wein kompt von der Erde vnd bringt ein solche Incorporirte materiam mit jme / vñ so kompt in die operation der coagulierung/ so scheid sich dasselbig coagulatum vom Wein/vnd henget sich inwendig an das Vaß / vnnd daß heist Tartarum Vini / also ist auch im wasser dergleichen ein tartarum/ der sich subtil im Wasser hindan

scheidet/der heist Tartarum aquæ, also auch von der Milch heisset Tartarum lactis / also kompt auch ein Tartarum vom safft deß Opß vom safft der kreutter / der heist tartarum succorum herbarum, &c. Also auch ein Tartarum auß den Leguminibus vnd auß allem dem daß feucht ist / so wir essen vñ trincken. Das ist generatio tartari vnd nit generatio lapidum / dann anderst ist generatio vnd materia tartari / anderst generatio vnd materia lapidum / also verstehet auch hie daß die Incorporirt materien Tartari nit von den Steinen kompt / Sonder ein eigē gewächß von der Creation der steinen vnd die resolution würckt in tartaro vnd in steinen nichts / also wird der Nam dieser Kranckheit Tartarum genent / von der materia Tartari vnd weiter specificiret nach inhalt der geschlechten der feuchtigkeitten / das ist so vilerley Tartaria / so vilerley species tartari in Microcosmo. Das

Das ander Capittel / wie vilerley art vnd Wesens Tartari / vnd wie sie zůfinden ey.

WEiter so gepürt sich zůent decken von dem vnnd die nachfolgend capitel angehend / was doch endtlich der vrsprung tartari sey / nemlich in solcher gestalt / warinnen die materia tartari lige vnd seye / vnnd durch was Weg sie in menschen kom̃e / ist vonnöttē die species tartari euch fürzůhalten / als dann so mag verstanden werden / daß corpus in dem der Tartarum ligt / vñ was dasselbig corpus gegen vns handlet / oder was wir mit demselbigen gepflegen zethůn / durch welches die materia tartari in vns furthin auch wird vnd wachst. Darumb so folgt in disem capitel / in wie vil geschlecht vnd art sie außgeteilt seind / das ist wie vilerley corpora darzů die species der cor-

porum/ der gleichē auch also von dem Tartaro morbi zůuerstehen/ soulerley art zů sein. Nuwissend/ in solchen daß der verstandt des menschen so von jnnen herauß genomen wird/ in den natürlichen generationibus kein wissen tregt/ daß ist domit jhr mich recht verstehet/ von der materia tartari zůschreiben/ von wannen ich den grundt neme/ das ich den Tartaram morbi beschreib. Dieweil ich mit meinen augē so wenig mag durch ein corpus sehen/ was in jhm ist/ als wenig als ander scribenten/ so vom Tartaro schreiben/ solchs zůentdecken ist von nöten vor allen dingen/ daß eigen fantasey lernt Theoricum medicum nit/ Allein was die augen sehen vnnd was die finger tasten dasselbig lernet den Theoricum medicum/ domit jhr solchs dester baß verstehet/ mercket ein Exempel. Es war einer alle tag in einem Kloster aufferzogen/ vnnd

het

het nichts mehr gesehen / dañ den Kloster brauch / das ist warmit daß Kloster handlet / was sein wesen / art vnd gewonheit ist / derselbig wird auch nichts mehr wissen dann den Kloster brauch / kompt eim solchen ein ander wesen an / er wüste nichts daruon / er wüst allein sein geigen / kompt jhn nun auch die kranckheit tartari für so weiß er nichts von derselbigen zů sagen allen was jhn sein Klosterliche speculation lernet / die dann allein auß eigner fantasey des mēschens geht / als ordnung der kirchen deß betens ꝛc. dañ was solche Ordnung seind / gehend auß den Sinnen der menschen / daß dann die Ertzney in der gestalt nicht gestehen mag / noch auff solchem grundt gebawet werden.

Darumb so mag derselbig Kloster ordinirer als ein vnerfarner / auff den grundt nit kōmen / von wannen daß honig kompt / daß

nicht in der speculation gefunden mag werden/als die Ordnung seines klosters/mag in ein gut wissen aller jhrer händel gemerckt vñ erkeñt werden. Solchs ist ein exempel weitter vonn den Artzten auch zůuerstehen/deren dañ zweierley seind/einerley die da leben in der erfantisirther speculation/erdichten Büchern mit der Weißheit/da mit die klosterr ordnung gemacht ist. Die andern seint die/die da auß der erfarnheit vnnd durch die experienz vñ sequistrirn vñ Alchimnistisch operationes ein ding sichtbar/greiflich/vnnd an jhm selbst kündten sehen vnd tasten/auff sollichs nun besorg ich/daß also auch die jenigen/so inn jhren Büchern vnd studijs eingeschlossen sein/nit weiterer farnus haben/dann wie der im Kloster/von seinen Creutzgang vnd Glocken so viel wissen hat. Hat auch nit mehr krafft/dann als vil als

ein

ein vnergrundting/do niemants weiß was ist. So viel hat auch die Ertzuey jhr Krafft vnnd macht die also vnsichtbar von dem sichtbarn dingen red/ vñ ist die gantz Sum̃ also anzünemen/ daß ich die se beschreibung des herkom̃ens tartari/ wie die alten setzē/ verwirffe/ dann sie soll nit mit einer speculation gesetzt werden/ sonder realiter/ wie die materia an jhr selbs ist/ dahin gebracht werden/ das sie demonstratiue gezeigt werde/ also sol theorica medica lauffen/ on welche demonstration der Artzet auff kein grund kom̃en mag. Dieweil nun die species tartarorum in den Bibliothekhen nit gefunden werden. In welchen die geschrifften ligen der erdichten Theorica/ So ist not weitter Bibliotheckh zůsuechen. Nemlich die/ inn der do demonstratiue gelernet wirt/ vnd also zum besten ersůecht werde/ die selbig Librey in der die species ge-

griffen werden/auff welches begreiffen daß recht Büech fürgenomen vnd erfarn werde. Nun ist dieselbig Librei die gantz welt nit allein ein theil/sonder in den Elementen auch vndern vnd Obern zů wandern/nit daß allein hie von nöten sey zů diser kranckheit/sonder in die Vniuersalem theoricam medicam. Wie vil aber hie von nötten sein wirt/dasselb merckend/daß dise Theorica allein jrē grundt nimpt/was auff ertrich vñ im wasser begriffen wirt/daß ist/auß denselbigen zween Elementen nimpt sich die Theorica causa, origo vnd descriptio tartari/nit daß ich der Liberei an ein orth komen sey/das merckend dieweil ich meldung thue/daß nit das Papier mit erdichten theorica den originem anzeig/sonder die Erden vnd daß wasser als zun Elementen vnd matrices seind die Bücher in der theorica tartari genugsam demon-

monstrirt wird / vnnd so nun ein solch Büech daß Büech der medicin ist / so bekenne ich mich wo ich auffhöre / do hebt der ander an / der dritt / der vierd ꝛc. so lang biß alles verend wird / das ist daß ich Assam vnnd Affricam erfaren hab vñ dieselbigen bletter vmkert / ist nit auch in Europa genůg / derē ich ein genugsam theil erfarē hab / je doch aber wer mag alle Winckel durchstreichen / von des wegen sie einer jedlichen nation jhr Ertzney geben in jhr selbst / der sie in jhr gebürliche Theoricā bring / wie sich dann gebürt / dann ich kan wol ermessen daß meine recepten bey den frembden vnfruchtbar möchten erschiessen / vnd der frembden recepten vnfruchtbar bey vnns. Das ist / ich schreib für Europam ab Asia vnnd Affrica deren geniessen mögen / ist mir vnwissend / aber mir der jenigē ist mir wissend / daß sie bey vns die wenigstē kunst

sind. Dañ wie einem jtlichen tag sein affliction geben ist / also auch einer jedlichen religion sein eigen vbel/also auch ein jdliche Nation prouinz vallis vnd Clima/vnd wie der Morgentag sein eigne sorge tregt / also auch ein andere Religion mit jrer eigner sorg beladen ist/also auch ein jtliche nation prouinz / ꝛc. Darumb auff solches ist not daß ein jetlicher sey ein Cosmographus / ein Geographus vnd hab seine folia mit den füssen tretten/mit den augen gesehen / was einem jetlichen Land anligt / vñ was die Teorica Nationum in jhr selbst demonstratiue den Ärtzten fürhelt. Darinnen ist nott erfarung der terrarum / wiewol einerley species seind begriffen inn seinen Regionibus vnd so dieselbigen regiones terrarũ/wunderbawlich erfunden werden/was in jetlichen für corpora Tartarea sind/so werden auch die genera gefundē/

specie-

ſpecierum tartari/darum̃ gedeucht mich gut ſein / daß auff ſolchen grund ein jetlicher Artzte ſeines Vaterlandts Tartarea corpora vñ als dañ daß er die Tartareas ſpecies Tartarorũ beſchreibe vñ erfure/vñ ſo ſolchs von allen Artzten geſchehe / als dann ſo möcht daß Bůch Medicorum das terra vñ Aqua iſt/ mit warhafften grundt in ein Papier wol geſetzt werden/vñ wurd doch nit anders in derſelben ſtehen als allein wie einer der abcontrafeit iſt auff ein tůch/ vnd doch ſelbſt nicht darauff iſt aber dardurch erkẽnt mag werden / vnnd zůgleicher weiß wie die welt in ein mappa gebracht wird/ dardurch ein jetlicher lernen mag / wie die Welt geſchaffen iſt / aber gleichwol dieſelbig mit den füſſen nicht durchgangen hat. Jedoch ſol Er daſſelbig alſo erfarn ſo mueß der erſte daſſelbig erfarn haben/ vnd durch ſein erfarung alſo Contra-

fect vnd also die andern im selbigen Contrafeten lernen / vnnd jren grund nemen / jetzt habt jhr die Liberei der Ertzneischen Religion erfaren / durchlesen vnd ergründet / so jhr inn solcher gestalt lernet von dem Büch das auß dē rechten Büch gezogen ist / vnnd probiert vnd examinirt / darum̄ wil ein Artz ein Theoricus sein so muß Er perambulanisch handlen peregrinisch vnd mit Landstreichung die blätter in Büchern vm̄ keren / nicht der mütter inn schos platten feigen ann einem spislein essen / wie dann bißhet die scribenten nit weitter erfaren habē / dann so weit daß sie den ofen allemal bald wider erlangen mügen / das ist in der Stuben ist jhr erfarnuß vnd in der stuben wird allein erfaren / was die fantasia gibt / als ohn den rechten approbirten vnd warhafften grund / vñ die Libri der specierum tartari zuerkennen / soller

sollet jr also verstehen/daß die species tartari im menschē müssend erkēnt werden auß den außwendigen/das ist/ Der mensch empfaher den Tartarū auß dē corporibus beider Elementen die haben Tartarisch in jhnen/dasselb kompt Tartarisch auch in menschen/ also ist der eusser Tartarum recht ein Metaphora den innern jm nach zů nennen/dann es ist ein generatio/ ein art/ein materia vnd ein wesen/vñ aber nit daß Metaphorice der Namen kom̄e/ sonder wesenlich von dem wesen/des wesen er ist. Nun ist außwendig kein Tartarum vnsichtbar der sich nicht erzeigt sichtbar/das ist/ sie werden eusserlich alle sichtbar durch daß examē der corporum/darumb so mag ich billich sagen demonstratiue/ vnd nit speculatiue/darumb so ist der Tartarum corporale nit anderst/dann wie der im menschen. Darumb ist do ein billiche comparation/ je ei-

nes gleich in der ander zůuerkauf
fen / darumb ist von nötten alle
species tartari wie sie inn der Welt
seind erkennt sollen werden / wie
vilerley der corpora / darnach wie
vilerley vnder jhn selbst vnder-
scheid als vom Wein / wie vil vom
wasser / wie vil vonn safften der
früchten vnnd der kreutern / daß
seind die corpora in denen der Tar-
tarus ligt / von welchen er kompt
in den menschen. Dañ vil art deß
weins / vil art der wasser / vil art
des Opß / vil art der früchten vñ
kreutern / vil art der speis / also
seind auch vilerley art wie obge-
gemelt der Kranckheit Tartari
im menschen / zů dem / was die com
position bringt / das ist wañ zwei-
erley corpora zůsammen gefügt
werden / gibt ein ander genus tar-
tari oder mehr corpora welches in
sonderheit die Ohren auffthuet /
dann do wird ein grosse heimlig-
keit gefunden vnd ein grosser jr-
gang

gãg in Tartareis morbis/solchs sag ich aber darum̃ /daß nach solcher mancherley art auch ertzney gesũcher vnd gebraucht sollen werdẽ/ Dann ein andre Art bedarff die art des weins / ein andere die art des wassers/ein andere der Früchten vnnd saffren / ein andere der milch vnd speiß/ꝛc. wo solcher vnterscheid nicht gehalten wird / do wirt kein gewisse heilung beschehen mügen / dann ein strick mag nit alle Glocken leitten / also erkẽne den Tartarum des menschens nach dem tartaro desselbigen Landes art/vnd nach dem daß darinnen wechst. Also mügen die beschriben Bücher bißher die libref Tartorum nit erfüllen / es sey dañ die libref do die Bletter mit den füssen vmbkert werden / Wie ich dann inn disem capitel meldung thue. Also ist Tartari theorica/ also werden causæ Tartari erfundẽ auß diser Libref gehend die Recept in

den Büchern ist tartari generatio nie beschriben worden/ süchen ein ding do es nit ist/ mag auch nicht gefunden werden/ als dann die alten scribenten thanhaben/ darum̃ sollen wir die Länder durchwandern vnd specierum diuersitates erkundigen/ wie also in der ussern welt die prob beweiset / also erfind sich auch im Tartaro des menschen / Wolt jhr euch des beschemen zůwanderen / zůsuchen ein ding do/ wo es ist / so möget jr nit an daß endkom̃en/ was schad daß das du lernest was dich deine augen lernend / was dich die experienz lernet / müssen nicht solche ding also gelernet werden durch die augen/ vnd die augen die dañ in der Erfarnheit jhren Lust haben dieselbigen seind deine professores /dann dein eigen fantasiren vñ dein eigen speculirn mag dich dahin nicht bringen daß du dich möchtest ein artzt zů sein berhümen/

men/vnd nit auff ſophiſtiſch wie die Sophiſten den Brauch haben/ vermeinē jr eigen weißheit ſchmecke die endt des erdtreichs vnnd meres vñ aller Elementen/ Nit allein daß/ ſonder wie Gott im Himel wandele vnnd im hertzen trag/ſey jhrem fantaſiren vnuerporgen/auff ſolchen verzweifleten grundt/ſol kein Artz bawen noch ſich auff ſolches verlaſſen.

Das dritt Capitel/ was die materia Tartaria ſey/vnnd von wann jhr Vrſprung in den ſie gleichformig wächſt.

DAmit vnd ich euch vnderricht was die materien Tartari ſey vnd wie ſie außwendig in der welt erkeñt ſol werden/ das iſt in welchen corporibus ſie ligt vnd wie ſie in denſelbigen vereiniget iſt. So iſt dieſelbigen materien Tartarea ein ſuperfluitas natu

ralis von allen coagulatis corporibus ein außzůg nach inhalt einer jetlichen concordanz vermenget mit einer sperma. Derselbigen jrrdischen art außgang von den coagulatis corporibus/von dem mercket also/daß ein jetlich corpus für sich selbst sein soll ohn ein vermischung/als wasser ein wasser zů sein/wein allein wein ohn anders daß nit wein ist/also die säfft inn kreutern allein safft ohn ander eingemischt weiß. Das ist aber nit also/sonder in allen dingen ist reins vnnd vnreins beyeinander alles wasser vnnd sein letten/als wein vnd sein feces/wañ nu purũ ab impuro/kompt vnd geschiden wird/als dann so ist wasser allein wasser/Wein allein wein/darauff so wissend nun daß des Impurum ist der Tartarum von dem ich hie rede vnd schreib/aber do mercket ein vnderscheid daß des Impuri zwo art seind eine auff die resolu

tion

tion die ander auff die coagulation die zů der resolution geneigt ist/ trifft hie Tartarum nit an / wol ist es in disem Bůch auch begriffen/ doch in der gestalt luti impuri in puro/das ander aber zů der coagulation/das ist Tartarum derselbig ist der morbus von dem ich hie schreibe/wie dann nachfolgend klärlicher angezeigt wirt.

Nun merckendt aber weitter zwey stuck gegen daß corpus Tartarum mucilago lapidea vnd sal gemmarum / aber dise zwey sind das Impurum der corporum vnd geneiget auff die natur der Steinischē coagulation vnnd formation / nun auß dem wasser seind die gemme vnnd lapides auß der Erden die Tartara/deñ befindt sichs der Tartarorum zwo art seind auß dem Element aquæ eine / die ander terræ/ vnd doch beide Tartara generirn/ vnnd daß verstehet in den wege/ ein jetliche feuchte der Erden hat

in jhr ein angeborn Saltz darzů ein Tartarisch art in gestalt einer Viscositet die sich von den coagulirten corporibus scheidet in die jrdische feuchte gleich wie ein rinden von einem Paum oder ein flader auch ein schwam von einem Paů/ auch wie ein Mistel an einem Paum/die sich alle herauß treibe vom Paum/Seind vompaum aber nit der Paum/also wie sich der Mistel endert vnd verendert wird oder der schwamb / also kompt auß den Steinen ein solche materia herauß inn den liquorē terræ / Welcher Liquor nachfolgendt daß mutrimentum ist aller nachgenden dingen/vnd so dieselben wachsende ding denselben liquorem an sich ziehen vnd der Archæus naturæ den vnflat nit separirt daß er scheidet den Tartarum nit von dē liquore/sonder lests im mutriment bleiben vñ also kompt es in die wachsende ding vnd weiter

ter von den wachsenden dingen in den menschen. Solchs wol zů verstehen mercket weiter/ im wasser werden allerley gestein gůt vñ böß vnnd wachsen auß dem wasser wie ein Paum auß der erden/ Nu bleibt ein residuum übrig daß als vil ist als ein caput mortuũ dz zun steinen zůwenden nichts soll noch tauglich ist/ dasselbig residuũ wird lmistirt seiner matrici/ daß ist seinen Element jnn ist daß corpus vnd daß impurum ein mixtur vnd wachst miteinander/ werden miteinander an sich gezogen von allen wachsenden dingen als ein wasser/ Der es trinckt/ der trinckt daß lmpurum mit jm/ als ein wein der jhn trinckt/ der trinckt das impurum auch mit jm/ also was wir einnemen daß ist purum vnd impurum in einer mixtur commiscirt/ also ist Mucilago vnnd soll wie von den steinen kom̃en nach innhalt vorgemelter exempel also/ daß do

ist Mucilago lapidea vñ salgemmarum auff steinische art gleich/aber von steinen geschidē wie ein rinde oder Schwam̃ von einem Paum so weit vnnd die Rinden oder schwamb vom holtz seind/vnnd doch vom holtz geboren/so weit seind auch von kreutern Tartarū vñ lapis oder arena die materia deß Tartari im menschen/vnd wie dieselbigen species lapidis vnnd arena ist an jr selbst/also wird auch der tartarum nach derselbigen art geformirt mit dem vnderscheid wie schwamb vnd holtz/vñ als wenig ein Schwamb oder ein Rinden mag geheissen werden holtz/ also wenig auch der tartarū stein oder grieß oder darfür gehaltē zůsein. Darumb Mucilago superflua residua vnd sal gemmę superfluum residium. Wo nun solche zwey stuck aneinander begriffen vnd haben die operation/als dañ so wird auß jnen daß jenig/daß dieselbig sperma

ma vermag / dann was do gebürt
dz geschicht auß der sperma krafft
Der sam eines jetlichen dings / so
er nit sperma hat / gibt sein kraut
nit / also do auch zů gleicher weiß
als fewr vnnd eisen werden durch
den schmid ein nagel / vnnd wie
daß fewr abzeucht vnnd laßt den
nagel bleiben / hilfft jhm auch nit
weitter dann allein daß ein nagel
darauß wird / also auch mit dem
sal vnd Mucilagine geschicht / daß
sal weicht ab / Mucilago bleibt vnd
ist der tartarum / das ist so viel / Mu
cilago ist daß corpus daß sal conge-
lirt vñ coagulirt / so es nun sein coa
gulation in jhm hat / ob es gleich
wol nicht wesentlich / ist doch die
Mixtur perfect. So zeucht daß
übrig sal ab vnd geht in ein excre
ment / von Mucilagine tartarea wirt
kein excrement / es bleibt die massa
an jhr selbst / also wird ein coniun-
ction gefunden daß superfluũ sper-
ma in der coniunction stehen můß

vollkommen in sale vnd Mucilagine auch daß der Archeus darbey seyder do ist an stat des Schmirs/ welches vnder den dreyen nit do ist perfect so wirt generatio tartari nit mögen beschehen/als dann ist dasselbig der kranckheit halben besser/vrsach die krãckheit tartari wird als dann nit aber ein andre putrefaction die auch inn kranckheit kompt.

Darumb so verstehe daß des superfluũ sperma von den coagulatis corporibus der tartarum ist von dem die kranckheit tartarum entspringt in massen wie gemeld ist/ also daß die generatio der steinen im Element wasser ligt vnd daß residuũ gibt nit stein aber tartarũ in zwo gestalt in resolutionem vñ in coagulationem darzů/wissend auch daß nit allein daß Meer die See/die Bächer/die pruñen Elemẽtum aqua seind sonder ein jetlich liquor ist dasselbig was an sich gezogen

zogen wurd durch den dunst/ daß ist elementum aqua / Was angezogen wird durch den hunger ist elementum terra / die zwey element werden nit von einand geschidē sonder seind einander eingeleibt wie mann vnd weib/ Darumb so schleicht der Tartarum in die art tartari der welt vnd dieselbig art Tartari schleicht in die art der steinen/ in dieselbigen species auß den er kompt / also auch in desselbē sand vnd grieß doch mit solchem weiten vnderscheid wie der schwamb vom holtz oder der Mistel / oder der flader oder ander gewächß/ Dergleichen vnd wie der schwam nit mag lignum geheissen werdē/ wiewol er vom holtz kompt / sonder heisset fungus/ also auch mag Tartarum kein stein geheissen werden/ daß so vil ist als fungus ex lapidibus / also mag Tartarus auch Viscus lapidum geheissen werden/ also auch Mucilago / aber die na-

men werden nit anders gebrauchet als allein er / das die materia coagulirt wird / vnd so bald sie coagulirt ist / so behalt sie den namen Tartarum / welche coagulatio geschicht nach dem verweß vnd digerirn / das ist so vil / es ist / nit wesenlich ein Tartarum sonder ein liquor der nit coagulirt ist / vñ wird erst coagulirt nach der digestion separation vnnd decoction / das ist so viel / so daß gewachsen ding behalten wirt vnd genom̃en von seiner mutter / als dann so folgt hernach / daß des purum von seiner eigen natur daß Impurum von jm scheidet vnd treibt / vñ so solches außdreiben vnnd scheiden geschicht / als dann so wird die Tartarisch art wesenlich vnd coagulirt sich von seiner ersten materia in die materiam vltimam / das ist darnach / Tartarũ vini / aquæ / succorũ / lactis, leguminum, &c. vnd daß soll wol verstanden werden vnnd bey den

den Artzten wol gekewet vnd masticirt wie die tartara ein art an jhn haben/ als ein anderer Tartarū lactis als tartarum/ordei/ Ein ander tartarum carnis als Tartarum panis/ also ein ander vini/ein ander aquę vnnd wiewol nit allein Tartarum da wachsend / sonder auch feces als feces vini, &c. also sollen auch wissen diemenschē. Das solche Tartarische feces auch im Menschen wachsen vnd außgehen/die durch etlich einfaltige Artzt für Apostemata gerechnet werden/für Putrefactiones/für resolutiones spermatum,ꝛc. vnnd seind allein Tartarische feces auff teutsch hepffen oder truesen genennt/ Wie ich den anfencklich in dem capitel gemelt hab / vnd ob gleichwol dieselbige genera fecum nit coagulirt seind/ nit tartaria seind / so seind sie doch in solcher vereinigung gegen einander/dz sie in einer cura in ein originem beyde zůsammen sollen ge-

nommen werden / eins mit dem andern verstehen vnd geheilet / darauff nun so wissend wie der Artzt soll sein grundt nemen die kranckheit zuerkennen / Dañ was sich eusserlich anzeigt inn solchen dingen / erzeigt sich auch im menschen / Das ist die Theorica medica / Daß ist die libref medicinę / nit die Bücher auff den der staub liget vnd die die schaben fressen mögen / auch nit die Bibliothecen die mit ketten gebunden ist / sonder die Element in jerem wesen / seind die Bücher darumb gehört in die Ertzney ein gutter verstand / vñ ein Augenscheinlich erfarnheit / So weiß der Artzt was er redt / daß also ist nicht nachgedencken / noch wenen / noch hörsagen noch Bücher lesen / sonder wissen vnd nit wänen / Domit so erfar er so er die rechten Bücher der Ertzney leset Terram videlicet vnnd aquam wie Tartarum auß den Steinen kompt

kompt vnd ein Steiniſch art an jhn hat / darumb ſich derſelben gleichformig macht/mit ſolchem vnderſcheid wie ein rinden vom holtz/etlich wie ein Miſtel vom holtz/etlich wie ein ſchwam̃ vom holtz vnd dergleichen.

Das vierdt Capitel / etlich erklärung auff vorgangene / auch andere geſchlecht Tartari / vnd welche Tartarum nit geben.

WJe ich anfencklich gemeld hab vnd erzelt wie Tartarum wachſſe auß der überflüßigen ſperma der generum lapidum vnd arenarum/vnd aber darumb ſuperfluũ daß nicht der generation vnd dermateria der ſteinen vnd ſand iſt/darumb ſie verlaſſen wird geſundert vnnd geſchiden von der maſſa lapidea vnd arenoſa nachfolgend inn die elementa gebracht / vnnd mit jnen vermiſcht

wie gesagt ist. Demnach in dem menschen durch dieselbigen / wie nachfolgend dieselbig sperma inn die speiß vnnd tranck kompt / daß sollet jhr mercken vnnd verstehen in solcher gestalt / was art im menschen von Tartaro durch die eusser tartari gestalt gefunden wird / also villerley art der steinen vnnd grieß auff erden seind / nach derselben außteilung auch im menschen dergleichenn zůuerstehen ist / daß auch so mannicherley der Tartara im Menschen seind / vnd wiewol die lapides vnd arene nit tartara seind / so wird doch bey der rinden daß holtz erkennt / vnd durch dē schwamen / dergleichē also auch hie zůuerstehē / daß durch diſe demonſtratiō auch erkēnt werden die genera Tartari vnd dergleichen wie bemeldt gleiche anzeigung. Dañ erstlich seind alle stein vnnd grieß ein leib gewesen / auß welchem Leib sich die stein durch

die

die coagulierũg geboren haben zů gleicher weiß wie ein froschleich/ so offt ein granũ/so offt ein frosch/ also do auch diese grana habend geben die genera vnd species der steinen vnd ein jetliches besunder.

Nun aber auß dem andern merckend was wird darauß daß jenig in dem die grana / daß ist semina ligend dasselbig resoluirt sich vnnd wird zůwasser/vnd gehet als dañ mit dem wasser inn einer vermischung /auß dem folget nun wer solche mixtur trincket / do inn jhm selbst Frőschen gewachsen etwas gleich / doch nicht die rechten Befindt/vnnd in jhm wachsend wie ein Schwamb an einem Paum. Also wissend der gleich oder sperma der steinen ist auch also / die grana seind generirt in jhre substantias vnd vltimas materias/ Das ander ist resoluirt inn sein Elementen aquæ vnnd liquoris / jetz verstehet daß also geborn werdẽ auß disen

reliquo die Tartarea genera / doch mit dem vnderscheid / wie inn allen dingen gemeld ist durch gleichnuß. Weitter aber ist nott zů wissen / von der zerstörung der dingen daß die geberung der steinen fix vnd vntödtlich in jhr selbst ist / in jnen ist kein rost / kein schaben / sunder sie seind fix vnd bleiblich / also auch jhr residuum vntödlich ist / das ist daß auß jhr wirdt solche temporalische immortalitet an jhm habend fix vnd vntödlich solches alles / Wird darum angezeigt / daß jhr ein ewige vnd incorporirte tartarische art erkeñen vnd verstehen solt coniungirt vñ vnirt / das ist nach der elementischen propietet / vnd solches geschicht auß der vrsachen daß für vnd für die infection jhren fürgang hab / darumb auch dise Kranckheit solchs beweist vnd an jhr selbst befindt / daß nit allein der Tartarus Elemẽtischen perpetiniret sey / sonder

auch

auch die generatio die ersten eine gewesen/auch der letzten eine sein wird/also seind beyeinander die generatio vnd daß generatum in eynerley fixen fixation/ Dañ vrsach dieweil der mensch durch die nutrimenta erhalten müß werden/vnd diese tartarische art inn derselbigen nutrimenten ist die der mensch täglich müß einnemen/auß dem dann folget/daß der mensch am ersten vnd am letzten sein wird in quatuor elementis/also auch die kranckheit vnnd daß sie gebürt/in solcher fixation bleibend/vnnd in der ersten coniunction der wachsenden dingen etlichs theils vnnd doch nicht gar gesehen wird/daß ist wie ich im anfang gemelt hab daß sich die corpora scheiden selbst vonn jhrem impuro/als der wein der wirfft den weinstein/ꝛc. solches wird gesehen/aber nit in allem wein/also auch inn etlichen wassern/aber nit inn allen was-

sern/also auch mit fructibus/suceis vnd allen liquoribus/ Darumb so wissend/Dieweil nun der mensch essen vnd trincken muß solche corpora/die dann allein nutrimenta vnd remedia seind/ Wie dieselbigen sollen in seinen eigen leib verdewet vnnd zerstört werden/ damit daß nit die operatio vnd coagulation an gehend/als ausserthalb dem menschen ein Exempel/der wein so er kompt auff sein perfectam digestionē so ist er lauter vnd hat sein weinstein gesetzt vnd macht weitter keinen mehr/ So er aber zů solcher perfection nit kommen ist/als dañ so macht er solche perfection im menschen der jhn einnimpt/ Vnd daß er sol im vaß thůn/ daß thůt er in seim eignen Leib/allein aber an dem liget es wie sein Archeus in jm separirn wird/dann er ist derselbig der do daß golt abtreibet siben mal durch daß fewer/ vnnd der alle

ding

ding durch den Antimonium geust auff daß reinigest im menschen/ den Gott mit solchen künsten vñ mit solchen Magnalibus begabet hat in jhm dermassen gehandelt zůwerden/vñ dieweil der Archeus im scheiden des reinen vom vnreinen nit almal perfect ist vnd würcket/So ist die kranckheit alle zeit zůerwarten vnnd nit absterblich wie etliche kranckheiten. Dann etwan ist der Archeus perfect etwan imperfect/also geht es darnach zů der perfection oder Imperfection der digestion/ Darumb soll auch der Artzt desto besser sorg haben die kranckheit zůuerstehen vnnd erkennen/dann wann sie ein mal auff den rechten spur kompt. So wird sie perfect inn der kunst der ertzney erfunden zůheilen ein jede species Tartari/das so vil ist/die perfecten kranckheiten zeigen perfectam curã / die Imperfecten auch curam Imperfectam/vnnd wiewol

ich vor angezeiget hab die geschlecht Tartarorum/vñ meldung gethan von jren fecibus/Darumb sollend jhr weitter wissen daß auserthalb stein vnd grieß/andere genera mehr seind/als massa poli vnd massa luti vnd massa Tubelech Dise all vnd andre mehr jeglichen geben auch dise kranckheit tartara wie anfencklich fürgehalten/wie wol nit stein/seind doch terra cogulata/wie dann der Bolus armenus ist/auch der hemathites Rotila vnd auch Ogruum auch Eparitia/ ꝛc. daß seind nit stein/aber coagulata luta. Darumb so wissend daß solche generationes im menschen auch seind/als Tartara hemathina/ tartara Eparitina/tartara Rotilina ꝛc. vnd offt werden solche tartara vertriben vnd darnach gesagt/man hab den Stein zertriben/das ist Tartarum coagulatum selbst/so es muß Tartarum lutosum gewesen sein/der leichtlich resoluirt wird/

dann

dann sie seind nit Tartara petrina/ aber Lutosa/ auß welchen auch ein coagulation wachst die nachfolgend in den Tartarum gehet/ Sie wird aber von jhrem eignen liquore resoluirt vnd dissoluirt/ also daß dieselbigen Tartara kein bleiben im menschen haben mügen/ sonder täglich zum außgang bereit vnd gericht seind/ Doch seind etlich die sich coagulirn/ leichtlich zur resolution widerumb gebracht werden/ also findt sich mannicherley art Tartarorum in dem so sie vom menschen komen/ vnd folgend excusirt vnnd coagulirt werden/ So werden dieselben Landts art gefunden/ auß welcher art diser Tartarum geboren ist/ vnnd daß nemlich also/ So der resoluirt Tartarū gehet durch die Vesicam auß/ vnd so derselbig liquor in sein coagulation gefürt vñ gebracht wird/ als dann so wird darauß was do für ein genus disen tartarum lutosum/

oder coagulatum geborn hab / vñ so ein Artz sich selbst nicht wol bedenckt / das ist / Er verstehet die prob nit / so weiß er auch dē krancken sein regimen nit zümachen / wo für er sich hütten solle / nemlich allein für dem daß in der prob gefunden wird / dann die ding sollen hindan gesetzt werden / vnnd die Ordnung speiß vnd trancks / auß denen / die solcher art nit sein / auffgericht / Wie dann im selbigen capitel de regimine tartari geschriben wirt / also schlecht ein jetlichs in sein art / glantzstein inn Glantzstein / thuffstein in thuffstein / kißling in kißling / grieß in Grieß / Sand in sand / das ist / so es dem menschen geben wird / vnd nit anderst verbotten / dann die prob anzeigt / So wird daß allemal widerumb darauß / daß vormals darauß geworden ist. Nun merckend aber weitter von denen die nit Tartara geben / als die kiß geben

ben kein tartarum / die markasiten auch nit / die Talkh auch nit / die cachimie auch nit / vnd was sich zeuchet auff mineralische art vnnd schweffel in jr hat / auch alle ding was Arsenicū hat obs gleich wol feces setzen auff Tartarische art / so nemen sie doch kein coagulation an / als was auß dem Antimonio kom̃t oder auß wismar / auch geben die metall kein Tartarum / sie geben wol von jhnen ein spiritum Tartari / aber inn die coagulierung gehet er nicht / vrsach halben / er ist in jm selbst resoluirt vnd destruirt daß er nim̃er mag inn sein primum corpus reducirt werden / das ist nicht minder solcher Mineralisch spiritus der in die genera tartari solt vermischt werden / vonn wegen der natur daß er auffsteigt / Auß dem folgt nu daß er inn den halß kompt vnnd setzt sich zum knopff / daß ist zum halßknödlein gleich wie der Tartarus lutosus zū

niern/ vnd am selbigen orth ver-
bringt er Tartarische operation in
der gestalt Tartarum kan er nicht
machen/ dañ er ist an eim corpus/
aber dieweil struma materiam cruſ-
puleam hat/ im selbigen findt Er
sein lust vnnd macht kröpff groß
vnd klein/ im geäder / wie sie dañ
erscheinen / Darumb sind solche
tartara mineralium allein ein na-
rung vnd nutrimentum der kröpff
vnd ein geberung derselben / daß
ist sie seind jhr mütter/ Dann sie
haben ein vereinigung gegen ein
ander zügleicher weiß wie der Tar
tarum vini inn der platern/ alſo se-
tzen sich diſe liquores Tartari vmb
den hals / do haben sie jhre vaſa
vnd virtutem crescentem/ von de-
nen hie zů reden mein fürnemen
ist. Darumb jhr Artzent sehet an
vnnd lernet die ding erkennen/
ich meine die/ die solchs nicht wiſ-
sen/ damit jr nit in jrrsal fallet an
der Kranckheit für euch nennet/
die

die nit do seind / Solches vnderweiset vnd lernet euch das peregrinirn Cosmographiam vnd geometriam mit den Augen lernen erkennen/nit ab der wand / nit auß dē Ptolomeischen figurē/nit auß denselbigen scribenten die nichts describirn in geographia vnd Cosmographia dann wie vil der stett seind/vnd wie groß die welt/ vnd was kürschner für peltz machen/ vnd wie man auff die Rösser sitzt/ solche Bücher haben in der kranckheit tod Büchstaben / dann daruon sie plerren ist einem Artzt nichts nutz/ darumb süch es nur selbst so fälest nit.

Das fünfft Capitel / wie der Tartarum im magen soll geschiden werden vonn den nutrimenten/ auch wie ein andre art tartari im menschen wachst vnnd geboren wird.

Nun ist nit minder vber daß alles/so ich vom herkomen Tartari gemelt hab / daß er von eusserlichen dingen in vns geboren wirt/daß ist auß den dingē die wir geniessen/vnnd also nach derselben art der Tartarum sein wesen empfacht in vnns / also daß durch die eussern Tartara vnnsere Tartara werden/das ist daß die eusser tartara inn vns kommen durch speiß vnd tranck/darnach in vns zů tartara humana werden / vnnd daß von wegen des Archei humani in dem transformatio ist/vnnd andre art inn der transplantation/dergleichen auch ein andre art in spiritu coagulationis humanæ/Darum̃ auch

auch ein andere coagulatio / also daß forma/color / coagulatio sich scheiden vonn einander / des eussern tartari gegen dem innern/darumb von der coagulation vnd formation sollē wir ein solchen grunt wissen/daß es nit beschehen mag allein/es sey dañ in der natur des menschens ein eigenschafft / die zů sollicher coagulatio geholffen werde/vnnd daß etwas im menschen sey / daß solcher transformation dergleichen zůgeschehen verhelffe/vnd solchs mag nit geschehen durch die außwendigen krefft so inn dem aussern Tartaro ligt/ sonder er můß geschehen durch zwen spiritus so im menschen angeborn můssen sein/als durch den spiritum salis so in microcosmo ligt vnd durch den Archeum naturę microcosmi/vñ von den zweien merckt/daß der spiritus salis alle ding coagulirt / auch in sein predestinirt coagulation fleisch in fleisch / pein

in pein/holtz in holtz/ſtein in ſtein ſand in ſand/metall in metall/ alſo hie an dem orth můß es auch ſein/ vnd daß ampt Archei iſt in microcoſmo zů ſequiſtrirn purum ab impuro/ Darumb ſo wiſſen was alſo durch die krafft ſo inn ſpiritu ſalis ligt beſchicht/ das wird innwendig coagulirt inn ſein vltimum corpus/ zůgleicher weiß wie die euſſern ding coagulirt werden in jhr coagulation vnnd vollent/ daß on den ſpiritum ſalis nit beſchehen möchte/ alſo ligt ein angeborne natur im menſchen/ die ſolche Tartariſche generation annimpt/ wo aber ſolche annemung nicht ſein mag oder nit geſchicht/ do wird coagulatio tartari auch nicht/ wie dann ein jetlicher ſpiritus im menſchen ein beſunder freude etwan an einem ding hat/ in dem ſich ſolcher ſpiritus frewt/ Wo nu ſolche freud ſpiritus ſalis nit iſt mit dem Tartaro/ ſo wird generatio tartari/

nit

nit. Aber wie sich die generatio tartari immenschen anfahet auff das merckend die vnderricht also/daß anfencklich der Tartarum eusserlich empfangen wird / vnnd als dann in vns geboren/vnd sein geburt in vns/ oder nit geburt sonder die zerstörung geschicht also/ der Archeus so im magen ist / ist der erste anfenger / Nemlich so wir essen vnnd trincken / so sol der Archeus dasselbig im magen scheiden/also daß das rein vom vnreinen kom̃e/vnnd was nit rein ist/ was nit fleisch vnnd blůt ist / daß hat zween außgenge durch den secessum/Zum andern durch den urinam / also ligt es am ersten an dē krefften des magens/ dieselbigen krefft sollen scheiden voneinander den Tartarum vnnd daß nutriment vnnd den Tartarum außtreiben / als nemlich den stůlgang/ daß ist durch dē stercus der nichts soll sein als allein fex vnd Tartarū

dann im magen sollen sich dermas sen reinigen alle der speiß vnnd tränckē feces tartaree/vnd durch den stülgang außgetriben/ vnnd was inn den tartarum coagulatum gehen sol vnd mag/daß sol destruirt werden vnd durch den vrinam expellirt werden/also daß er nicht könne in die coniunction spiritus salis/das ist in sein kloben vnd klup=pen/dann so bald die Materia tartari coagulati kompt in die dominica spiritus salis vñ destruirt/ so ist von stundt an do tartari generatio.

Darumb merckend das dosel=ben sein zwo virtutes expulsiua ven tris per inteſtina/die ander per vri=nam/vnnd daß soll geschehen per Archeum stomachi mit einer sol=chen gestalt/daß do destruirt wer=de vltima materia tartari im magen durch den Archeum/damit aber der spiritus salis das begreiffe daß er doch corrumpirt sey zügleicher weiß als wan ein Zimmermann

ein

ein holtz begreifft so mag er auß jm machen was er will/ so es aber jhm vnbereit wurde oder erfauler/ als dann so mag ers nimmer thůn. Also do auch wirt materia tartari im magen destruirt/ als dañ die natur vermag vnnd es im amptsweiß hat/ so wird im selbigen menschen kein tartarum geboren/ Wo aber daß nit geschicht/ als dañ so hat der spiritus salis sein zeug in dem er sich befreyen mag/ vnd aber so es die zeit erlangt daß die destruction nit geschicht/ sonder wie der wein der sein feces gen poden setzt/ der poden seind seine intestina/ sein fex ist sein stercus/ so nu im menschen also auch ein gantze separation geschicht ohn ein destructio materię/ so wird gleich ebē daß daraus daß inn vns wird ein fex/ ein weinstein/ vnd die meatus seind die Vässer in den sich die feces vnd weinstein anhencken.

Nun sol aber der Tartarum zů

sampt dem stercus vereinigt wer-
den vnnd mit jhm durch den stůl-
gang außgehen/als dann so mag
der spiritus salis an dem ort nichts
finden zůcoagulirn in den Tarta-
rum/dann die feces geben auch pas
siones tartari/aber dieselben gewin
nen kein stein noch grieß / So der
massen die separatio geschicht des
weinsteins vñ der fecū voneinan-
der / daß ein hat sein außgang
durch die intestina der ander sein
außgang durch den vrinam. Dar-
umb fürzůkommen dem Tartaro/
soll erstlich im magen beschehen/
dann am selbigen ort die sequestra
tio beschicht mit sampt der corrup
tion der materien / so aber solchs
geschicht / so mag sich ein teil inn
den intestinis ansetzen / daß ist daß
fex der tartarum an jm selbst scheid
sich vom fex hinweg/vnnd gehet
durch die wege vrine / mit disen
zweien geschlechten Tartari hand-
let der spiritus salis wie gemeld ist/

also ist von dem eusserlichen Tartaro genůg geredt / das ist / er ist noch für vnd für Tartarum elementorum / so lang biß er wider vom menschen kompt inn zerbrochner gestalt / vnd so bald er zerbrochen ist so ist es stercus oder vrina / Wo aber nit / so ist es Tartarum elementorum so lang biß er inn die kloben spiritus salis kom̃t / der macht nachfolgend auß jhm Tartarum microcosmi / als dann so ist er nimer tartarum elementorum noch extraneũ sonder hominis / darumb so ist also in der gestalt genug angezeigt wie der Tartarum im menschen sey vnd sein eingang empfahe / nemlich von speiß vnd tranck vnd im magen erstlich sol mit der corruption separirt werden / Darauff so folgt nun weitter wie diser Tartarum sol verstanden werden / so er nun humanum ist Microcosmi / ꝛc. vñ solcher geschicht in seinen andern capiteln. Aber euch weitter

zůunderrichten noch von einer andern art Tartari verstehet also/ Es ist ein and Tartarus genůg vorhanden der nichts eusserlichs an jhm hat/ das ist/ es ist ein angeborner tartarus der allein im menschen wird vnd wechst one die eusserlich hilff vnd hinzůthun/ vnd ist die vrsach daß der mensch ist microcosmus vnnd hat sein eigen angeborn Tartarum gleich so wol als maior mundus/ dann alle derselben proprietates seind noch im menschen/ darumb so ist nun genůg Tartari darinne/ nun ist die eigenschafft im menschen daß alle proprietates wachssend im menschen gleich so wol als laub vnnd graß im feld/ vnd alle element im menschen würcken für vnnd für/ wie die eusserlich würckung der elementen ist/ wie prunnen auß felsen entspringent also auch im menschen/ also coagulirn sich auch die Tartara wie in der eussern welt

vnd

vnnd wie alle ding im Menschen zůnemen vnd in ein überfluß gehen/dieselben lauffen inn jhre elementen vnd durch die krafft derselben elementen wird es verzert/ Das mercket also/daß der Tartarũ im menschen ist so wol als ausserthalben/kompt er in die kloben spiritus salis er wirt coagulirt. Nun aber nit allein daß tartarum do ligt/ sonder auch die lapides/die lapides aber seind consumirt vnd corrumpirt daß sie nimer reducirt werdẽ/ aber die tartara seind nit destruirt/ darumb so můssen sie geborn werden/aber disen tartarum außgenomen/ so lauffen alle überflüßige wasser inn sein element daß mare heist was die andern terrestria sind die lauffen in sein elementum das terra heist/Also die ignea in daß element ignis/ Vnd was Aereum ist daß laufft in sein elementũ chaos/ also werden eusserlich die generationes verzert vnd gebracht in ni-

hilum also mercket vom menschen auch daß solche superflue generationes vom menschen außgetribē sollen werden in jhr elementa vnd doch daß sie im menschen verzert werden/Nun wist daß in solchen generationibus tartari vnd fecū ein geleibt ist/wird es durch sein element nit verzert vnd der tartarum vnd fex bleiben/daß ist sie mögen auch dermassen in jren elementen daß end nemen wie daß wasser im element wasser/wo aber daß nit ist/jetzt felt spiritus coagulationis in die Materiam lapideam tartaream vñ formirts in ein tartarum/diser tartarum kompt auß eigner natur nimpt substantiam corpus vnd formam auß demselbigen menschen in dem er ligt/also wird geborn ein andre art vnnd eigenschafft des tartari gegen dem der von aussen an eingessen oder genommen wird vnd ligent in dem weg vrine cruoris/Dann im selbigen hat er

sein

sein habitation von natur angebo ren vnd scheidet sich wie der wein stein vom wein.

Das sechst Capitel / zeiget an wie der tartarum von mannen den frawen zůkompt/vnd von Frawen empfangen wird.

VOn weitter solt jhr auch Bericht werden wie daß ein genus tartari sich in den frawen zůtregt/damit dasselbig genus auch verstanden werde/So merckent das in den frawen zweierley genera tartari werden/Das ist inn zweifach seind sie zůewartē/Einmal/wie dañ gesagt ist von speiß vnd tranck als ander menschen/zum andern mal aber daß sie es erlangen von mannen/vom ersten ist genůgsam geschribē/aber weitter wie sie es von mannen erlangen vnd wie dasselbig sich generirt/daß sollend jhr wissen/dañ in der

heilung bedarff es sein besondere auffsehen / so verstehet denselbigen grunt also in dem wege / am ersten wist daß solchs genus Tartari allein in den frawē geborn wird in der gestalt daß sie es vommañ / erlangē / vrsach auch der Vasa halben / daß sie nit seind wie in Mannen / darumm auch ein sonder auffmercken zůhaben von nötten ist. Nun geschicht daß also / am erstē ist not zůreden von dem vaß inn dem die Tartara ligen / So seind nu der vasa gar manicherley wie hernach folgen wirdan seinem ort / auff daß folgt nun daß allein die vasa der regionem spermatis solche Tartara gebern vnnd auch inn frawen solche vasa ocupirn als in niern vnnd vesica in dergleichen glidern seind Vasa spermatica / ob gleich sperma nit allein do ligt / so vbertrifft doch aber der actus Venereus daß do ein commouirn geschicht aller der ding was do ligt / als

als nemlich was in den membris Veneris ligt die ad actum dienen dieselbigen machen offenbar alles was in jhnen ligt/ vnnd ist etwas do/ daß sich deliberirn kan oder imiscirn in materiam spermaticã Es vermischt sich in dergestalt also/ die sperma ist nit allein ein sam/ sonder ein grosserfluß mit jm daß sich mit erhebt vnd mit laufft/ vñ ist aber nit samen oder sperma/ semen ist nit einer erbsen groß/ daß ander ein überfluß/ inn dieselbig galreda vermischen sich etlich egritudines/ sonderlich die jenigen egritudines die do ligen inn den membris so ad actum gehörend vnnd durchringen die poros intrinsecos vnd meatus/ also daß sie keinen zů dienen die im lauff seind zum außgang/ vnd werden von denselbigen außlauffendē dingen an sich genomen vnd gleich als ein materia miteinander vermischt vnnd miteinander außgelassen an die

ſtat do ſperma verfaſt wird / wie dann zůſamen kompt in actu / als dann teilt ſich ſperma in ſein vaſculum / vnd was ander fluß ſeind die teilen ſich auch an jhr ort̃er / die dann gleich ſeind denen auß den ſie kom̃en ſeind / was auß der platern des manns in die platern der frawen / was auß den niern des manns inn die niern der frawen / alſo kompt ein jtlichs an ſein ſtat / als allein ſuperfluitas ſpumoſa die verzert ſich / Wie ſolchs baß zů uerſtehē iſt mercker alſo / in frawē iſt virtus attractiua / in mannen expulſiua / nun erlangens anß der vrſach allein die frawen / Die mann nit / darumb daß expulſiua mußdē weg wo attractiua hin wil / vnd wo es hin gezogen wird do kompt es hin alſo expellirt der Mañ von jm durch virtutem expulſoriam veneream inn die regiones virtutis attractiuæ die inn frawen iſt / Nun iſt virtus expulſiua in actu venereo / nit allein

allein daß sie sperma außtreib/sonder auch ein jetliche prima materia sanitatis vnd morborum/ vnd also ist ein vereinigung da/daß alle primæ materiæ zůsamen komen inn ein vnionem auff daß so wisset daß der Tartarum nit in der vltima maria inn die frawen kompt/ sonder noch in prima materia vor dem vñ er durch den spiritum salis coagulirt vnd reducirt wird in sein ende/die prima materia seminis gehet principaliter vor/dann die operatio vnd potentia ligt in semine vnd zeucht die primas materias mit jm/durch den gantzen leibs bewegung/ welcher krafft hie zůbeschreibē mein fürnemen nit ist/ sonder allein so vil den Tartarum antrifft fürzůhalten die notturfft erfordert/ vnd so es also kompt in daß dominium virtutis attractiue/ als dann wird ein jetliche prima materia gezogen in sein locum vnnd dirigirt inn sein vas auß dem es kommen/

wie ich dann gemeld hab im selbi-
gen ort wird es in vltimam materiã
perficirt / als dann so vltima mate-
ria præparirt ist / so ist die kranck-
heit volkomen do / in der frawen
wie im mann / dann also seind sie
ein fleisch ein leib als zwo perso-
nen / darum̃ dieweil ein fleisch ist /
billich einerley nieren / einerley
vasa in allen kranckheiten / vnd al
lein daß von der frawen nit / Wi
derumb im mañ geschicht / ist die
vrsachen daß in mannen virtus at-
tractiua in actu venerio nit ist / also
verstehet vom Tartaro so die fraw
en von mannen haben / daß derssel
big dirigirt wird inn seiner prima
materia in den locum do er sein vas
hat / nirn oder platern ꝛc. auß wel
chem er komen ist / inn dasselbig
kompt er wider / vnnd so er in sei-
nem loco ist / als dann so gehet er
in generation vnnd nimpt an sich
spiritum coagulationis vnnd wirt
præparirt von der primamateria in
vltimam /

vltimam/das ist/in den Tartarum/ Darumb so wisset daß der Tartarum in mannen nicht wesentlich außgehertleiblich oder substantialisch allein inn der prima materia auß dem dann folget daß nit Tartarum extraneum ist/sonder Tartarum proprie naturæ/das ist/er ist nit Tartarum perfectum vltimæ materiæ als er eusserlichen ist/sonder in prima matrria/dieweil er noch in der prima materia ist dieweil ist er noch zů expellirn/also kompt er in der prima materia in man/vnnd in der prima materia inn die vasa der frawen/Nun ist do ein vnderscheid zwischen der prima materia/so der Tartarum in mannen ist vñ zwischen dem der inn den frawen ist/vñ ist die/daß der Tartarum extraneum kompt generirt im menschen aber nit geformirt/das ist/daß die generirt materia prima/do ist/die vltimam gibt/Nuteilet sich die in zween weg/einer bleibt dem

man der ander der frawen/nach-
folgendt formirt er sich inn beiden
teilen in sein vltimam materiam/vñ
wiewol der Tartarum cruoris der-
gleichen sich auch generirt inn der
gestalt seiner prima materia/dann
vltima materia seminiert nichts/so
ist er doch inn beden gleich der ei-
nig verstand/also wist auch daß
der Tartarum extraneum nit in der
maß an sich nimpt in spermate zů
jhm kompt/vnnd dieselbig ist pri-
ma materia/vnnd also mag sie im
maim bleiben oder nit/oder in die
fraw administriert werden wie an-
gezeigt ist/was aber spiritus coa-
gulationis an sich genomen hat
vñ sich eingemischt hat/das wird
in virtute expulsiua nit gemischt/
auch nit expellirt/auch darumnit
attrahirt.

Nun ist aber inn solchem auch
wider zů verstehen/daß sichs wi-
der auch begibt daß solch prima
materia Tartari offt inn sein opera-
tion

tion nit kompt / vnd nit mag formirt werden in vltimam materiam / auß vrsach / virtus attractiua ist do ist ein eingeleibte virtus expulsiua / vñ daß merckend also / virtus attractiua zeucht an sich guts vnd böß was do ist / Nun ist aber jhr proprietas alle den semen an sich zůzihen / jetzt můß aber zůsampt dem semen auch das angezogen werden daß dem semen eingeleibt ist zůgleicher weiß / ein fraw die do wil nemen ein man / nimpt jhn nit sampt der kleidung vnnd bedarff doch der kleidung nichts / es kompt aber eins vom andern nit / doch wird daß außklaubt vnd genomen zů seiner zeit / daß der keren ist / vnnd daß vermeint wirt / vnd daß das haubtstuck ist / das ander wird verlassen / Darumb so nun die operation angehet / so werden die kleider deponirt / also solt jhr auch verstehen daß das superfluum das mit dem semen kom

ment ist durch die virtutem expulsiuam so inn virtute attractiua allein ligt/ wird außgetriben vonn solcher virtute attractiua merckend dz sie allein in Matrice ligt/ sie attrahirt den semen/ vnnd mit sampt dem semē muß sich auch daß gantz coniunctū habē/ was aber nichts dient auff daß propositum/ ist wol wider virtus expulsiua do die daß superfluum außtreibt/ aber es mag geratten oder nit/ es ligt an der virtus attractiua die do ist in vasis Tartari oder Tartarorum welchs purgirt/ demselbigen geschicht sein würckung/ ligt nun virtus expulsiua ob/ so kōmt es dahin daß nichts sich hie ansetzen mag zůgleicherweiß wie ein magnet der zeucht den stahel an sich/ nit daß er daß corpus bedarff sonder er sucht die essentiam so im stahel ist/ die saugt er auß dem stahel herauß vndlest die feces fallē/ oder als einer der ein nuß ist wirfft die schalen darvon

vnd

vñisset die kern/also versteht auch daß die virtutes attractiue vnnd expulsiue zůsamen legitimirt seind in matrice. Daraus dañ volget das durch den actũ Venereum nichts sol behalten werden als alein der semẽ. Nun aber begibts sichs das virtus attractiua nichts soll/vnnd weder das semen noch die anderẽ primas materias empfachet / diese frauwen werden weder schwanger/noch darzů empfahet sie kein krankheit von manen. Etwas ist virtus attractiua krefftig/vnd empfachet / vnnd virtus expulsiua schwach wirt das so hinweg gehört nit hinweg / vnnd treibt es nit ab stat. So sie es nun nit ab stat treibt / so folget hernach das die selben primę matererię dirigirt werden in irevasa / vnd als dann gebracht in jre vltimas materias/ So begibt es sich auch/das auch materia an jhr selbs proprietates tartari hat / darauß dann volget

das sölich generatio dester ee gschehen mag / sölcher sind die gefarlichsten genera Tartari / so soliche prime materie zůsamen komen in Tartarischen natur vnnd eigenschafft/also solt jr verstehē das soliche prima materia Tartari ligt in spermate wie ein weinstain im wein / dañ der semen sol perfectus homo sein mit sampt allen seinen proprietatibus perficirt, als dann zücht er sich von einem vas in das ander zů glicher weis als mann mā wein von einē vaß in das andō goßen wirt setzt er sein weinstein also hie auch denn Tartarum vom man in die frauwen / vnnd was sich in man nit gesetzt hat / sondō ist kommen inn das vaß das die frauw ist/so setzt es sich am selbigen orth: also solt jr ekennen die Tartarischen geberung so die frauwen vō mañen empahen.

Das

Das sibendt Capitel/ zeigt an wie des Tartarum erblich werden mag vnd geborn mit den Kindern.

Mitergebürt sich auch zů reden vonn der ererbung Tartari in die kinder/ dann do befinden sich wunderbarlich generationes/ als so ein stein in einem kind geborn wird/ oder ander dergleichen Tartarische genera/ vñ ob sie gleichwol nit geborn werden inn der vltima materia/ so folget doch dieselbig baldt hernach. Solcher Tartarum erbt sich in solcher gestalt eines teils in den nutrimenten also/ das durch die nutriment dem kind auch in mütterleib geschicht/ als wol als eusserlich dem menschen odereusserlich durch die nutriment/ zum andern durch ererbung in würckung vnd krafft des samens/ wie dise exempel außweisen/ ein sam der von ei-

nem paum ist / so er geseet wird / so gibt er denselbigen paum wider wie dann die natur der paumen inhalt / das ist so vil geredt / wie ein paum durch sein samen im gleich wider ein paū macht / also sol auch mit den menschē verstandēwerdē / dañ also sehet jr ein paū ein eben gleichs an sein stat. Darauff folgt nun daß alle generationes die in samen gestalt / sein dermassen gleichformig / gleichwesenlich je einer vom andern geborn wird / also werden auch die menschen geborn / nu hangen die proprietates im samen / die dann im selbigen Paum seind / ist er wurmsichtig / es folgt in den jungen / also auch im menschen / solchs alles ist geredt auff den Tartarum cruoris / nit auff den Tartarum peregrinum / Dann peregrinus tartarus erbt sich nit nach dem blůt / aber Tartarus cruoris der ist im geblůt vnd erbt sich inn ein geblůt / dann

dann er ist in der eigenschafft vnd gesipschafft des menschen / gleich so wol als hend vnnd füß / nasen / augen / ꝛc. wie aber daß zügehet das erkennet also / er sey gut oder böß / gesundt oder vngesundt / so habens im selbigen leib jhr primas materias / das ist / aller anfang ist im Vatter. Nun teilet sich der anfang in zwey teil / als nemlich in primam vnnd in vltimam materiam / ists in prima materia vnnd der semen wird angriffen auß der prima materia. so ist do ein erbung vnnd ein weitterschickung derselbigen primæ materiæ / so lang von eim zum andern / biß in vltimam materiam kompt / als dann so ists geredt vñ vollendt / vnd weitter ist kein erbschafft mehr / also auff solchs / So merckend / ist nun im vatter oder mütter Tartarus cruoris in der vltima materia / so erbt es nit weitter / dann kein vltima materia erbet / al-

lem prima materia / also verstehet die zwo art / Tartari hæreditarij / ist er in prima materia / so gehet es für baß in daß kind / ist er in der vltima materia / so endet er mit dem auch / denn der semen gehet / darauff verstehet weitter diß exempel. Nun folgt auß dem daß die primæ materiæ / des gantzen leibs ein vnionem haben / nemlich im semen jhren sedem / vnnd also machen die primæ materiæ allein perfectum semen / das ist also / alle proprietates des menschen der glider halben / der gedancken halben / der kranckheit vnnd gesundtheit halben hat ein jerlichs sein primam materiam / vñ sie alle so viel jhr seind inn beiden corporibus der elementen vnd ethereis machen ein einigen semen / der allein ein einiger mensch ist / Dañ also soll der semen sein / das alle proprietates in jm seyen / jm keinerley außgenomen was im menschē sein soll / vnnd alles so in jhm ist /

daß

daß gibt den semen darauß / dañ folgt daß fraw vnd mann die art des menschen vngleich machen / dann beider proprietates kommen in ein vnitatem / vnnd vergleichen sich inn ein temperatur also / das nur ein sam / ein mensch do werden muß / aber auß zweien zůsammen gefügten vereinigten samē / daß gibt endrung der kranckheit / der gesundtheit / der schöne / der proprietaten / der sitten vnnd gedancken / ꝛc. also merckend noch daß dises für halten zůuerstehen / jetzt folgt hernach ein zerstörung oder ein gantz werden / in solcher gestalt der semina seind zween / man vnd frawen / seind sie einer concordanz / so werdē alle proprietates dem kind zůgeteilt / vnd daß kind erbt seiner eltern gesundheit vnd kranckheit. Nun concordirn sie nichts zůsamen so wird ein corruption do / jetzt werden die proprietates zerstört / vnnd wird ein ver-

warloſung darauß in den proprie tatibus die diſcordirn auff daß dañ folgt andere theorica/ander cura/ auch ein ander Artzt. Darumb ſo folget auß dem/daß vil erbkranckheiten alſo verlorn werden in ſolchen diſcordijs/alſo das etwan ein erbkranckheit vergehet aber ein newe vnd ein andere kompt an jr ſtat die iſt geteilt in der natur wie ein maulthir / dz iſt weder roß noch eſel / aber machen weitter was nit diſcordirt/ſonder coniugirt ſich do folgt hernach ein kindt / auch die ander art wie gemelt iſt / ſich erblich einflickt/alſo erben die kinder etliche kranckheit wie ſie an jn ſelbſt ſein/als nemlich wie ich meldung gethan hab vom Tartaro/iſt er alſo in der primamateria humanę cõpoſitionis ſo erbt er / wo nit/ſo erbter nit/iſt er dañ in ð vltima materia ſo erbt er aber nit/ dañ in humanam compoſitionem kõmen allein primæ materiæ zůſamen / vnd

ſolchen

solchen erbkranckheiten kan nie
mands helffen / noch ledig wer-
den zůgleicher weiß wie daß exem
pel außweiset / so mann vñ fraw
beyeinander wonen / vnd daß ein
ist stertig daß ander ist toll / die ge
ben ein kind weis niemandts ists
ein narr oder ein esel / Darumb
kan es auch niemandt wenden /
laso seind die vnordne gewechs /
mißgewechs in der natur vnd wi
der solche mißgewechs hat die na
tur kein ertzney. Also solt jhr weit
ter verstehen vom proces der erer
bung so prima materia tartari inn
der sperma ein fürgang hat / so
wird es mit der sperma seminirt vñ
eingeleibt in der conception vnnd
wechst / also mit demselben gene-
rirten semen in sein proportion / biß
sie komen in jhr vltimam materiam
als dann so wird ein jetliche pri-
ma materia perfect vnd complirt in
materia vltima. Nun ist materia vl-
tima des semē ein außgewachsener

menſch/der in allē ſeinē proprietatibus perfect iſt/dz ein jtliche prima materia in die vltimammateriam perfect komen iſt/als das auge in ſein gantz weſen was zů einem aug gehört/als füß ſo ſie an allē abgang füß ſeind wie ſie ſein ſollen/alſo wachſen jhr ererbten ægritudines mit ſampt der perſon/ein jetliche in jhren terminum/vnnd nach der zeit/wie ſie dañ ſol am letzten bleiben vnder den dann Tartarus auch einer iſt/wie ander ægritudines/aber mercket auff die zeit des Termins in den ein jetlich gewechs gehet/das iſt inn ſein vltimam materiam/diſe zeit iſt jungleich/nicht gleich in einer jetlichen prima materia wie in der andern/Dann alſo begibt ſich daß prima materia tartari inn viertzigk wochen wachſt/das iſt ſo bald daß kind geboren wird/daß der Tartarum auch perficirt iſt etwann in dem erſten monat/im andern/im dritten/ꝛc.

nach

nach der formirung vnd coagulierung des kints/ Etwan hebt er an wachsen so baldt daß kindt geboren ist/vnd wachset so lang biß es entwend wird von der milch/ der nit so lang / dañ die zeit maturationis materiæ vltimæ ist vngleich / dz ist es kom̃t alles auß dem spiritu salis biß tempus vñder terminu/ sal so nach dem vnd der terminus salis spiritus ist/ also ist daß wachsen tartari/ vnd diser spiritus achtet weder jugend noch alter in den kranckheiten/ aber in den proprietatibus hat er sein genannten herbst vnd åheren in die er außfart mit seinẽ wachsen / offtmals hebt er an wachsen wenns von der Milch kompt/ vnnd wachset biß ins alter auff siben jar/ etwann von siben jarn biß in daß ein vndzwentzigste jar / biß inn daß endt des menschen / auch so begibt sichs/ daß er anhebt zů wachsen in můtter leib/ nicht nach der gestalt wie

ich angezeigt hab/ sonder hat vn gewisse zeit/ Darumb teglich der vltima materia erwartūg muß werden/ dann als zů gleicher weiß haben die proprietates microcosmian jhr die tempora maturitatis vnd species rerum als in der eussern welt die paum kreutter vnnd ander ding/ eines langsam daß ander schnell/ also seind auch diuisa genera Tartaroruū cruoris/ vnd solchs Büch sol der Artzent lernen vnnd wissen/ wie alle ding wachsen mit jhrer zeit/ dann die corpora der gewechß mit jrer zeit seind die recht phisica theorica vnd practica/ vnd daß sol ein Artz wol wissen vnd lernen/ dann es mag wol sein/ daß tempus croci auch tempus Tempus tartari sey/ auch species croci species tartari sey/ also wie der crocus ein schnelle wachsung hat/ eins abe/ gleich ein anders wider do/ ꝛc. also auch mit dem Tartaro beschicht/ so er der specierum croci

ist/

ist/also sind species iuniperi ꝛc. auff drey jar/ꝛc. auch also dergleichen species rosæ, species Tartari aut tempus rosæ tempus Tartari / also verstehet inn allen gewechsen/dann der mensch ist wunderbarlich in ein Microcosmo gemacht / wie dann de generatione humana gemeld wird/der daß nit weiß/vnd daß Bůch nit außgelernt hat/ der ist vnbillich ein Artzt / so ist auch der punct wol zůmercken auff die erst art tartari peregrini/wie derselbig inn daß kindt nutrimentaliter kompt/nemlich daß prima materia in der mütter operir/vnnd mit der milch lauff vnd im kind durch die fürung adherirt inn dem vaß Tartari / wie einem andern menschen außwendig geschicht / also wird vonn der milch der frawen dem kind ein extraneum Tartarum gegeben im saugen / daß wurde nun Tartarum lactis sein/ vnd derselbig proces wie de Tartaro extra-

neo geschriben ist/ auch disen Tartarum erkläret oder tartarum menstrui/ daß wär der Tartarum der do geborn wird mit dem kindt generirt sich vom menstruo auß dem dan das kind die formig nimpt vnd in derselbigen ist tartarus peregrinus/ vnd also coagulirt er sich im mütterleib/ nachfolgendts was im mütterleib nit geschehen ist/ sonder vnder der milch ist/ Tartarum lactis/ wo auch nicht vnder der milch sonder nachfolgendt vom wein/ ist tartarum vini/ diser Tartarus verderbt vil leut/ also daß sie in der informung darzů gebracht werden/ vnd biß in Tod im selbigen erleiden müssen/ Darumb vil an dem ligt/ daß die infantes nicht verletzt werden/ aber Tartarus infantis hat vil species im jme nach dem vnnd dem kind die nutriment administrirt vnd applicirt werden/ also solt jhr wissen von dem ererbten Tartaro vnnd von dem gebornen

nen Tartaro wie die zwey genera herkomen/also inn alle generibus tartari zuuerstehen ist/was auff die zwo art schlecht.

Das acht Capitel/ von den instrumenten/vasis vnd concauitatibus/in den sich der tartarum generirt.

VOn furthin wird von nöten sein/ die weil die Tartara genugsam erklärt sein/daß auch beschriben werden die vasa darin sich der Tartaram ansetzt/ dann im selbigen wird das meist ligen/furthin den Tartarum zusuchen an dem ort da er ligt/ Nun ist nit minder/es ist bißher nicht mehr als zwey vaß angezeigt inn den sich der tartarum ansetzt/als inn nierenvnnd inn der plateren/ nun ist solchs nicht genugsam ersucht noch verstanden/ dann der end vnd ort seind vil mehr die do

vesser tartari seind / Wie ich dann hernach folgend anzeig / auff solches damit jhr wissen vnd verstehen mögend / wo er ligt vnnd sein wonung im leibe habe / vonn dessentwegen hab ich diß capitel für mich zůschreiben genomen / vnnd dasselbig zůerklern / dann die vrsach so mich darzů bewegt / ist des mehrerteil / daß vil Tartarische kranckheit im menschen seind / die dann für andre kranckheiten angesehen werden / vnd doch nit dieselbig seind / wie die alten scribenten beschriben haben / vnd dieweil dieselbigen kranckheiten nit auff Tartarisch fürgenomen vnd geteilt werdē / so mögen sie alle weil nit geheilt werden / vnd mit jnen nichts fruchtbars außgericht / auß dem jrrsal vnnd vnuerstandt folgt / daß sie sagē / es ist morbus incurabilis / also wird auß einer warheit ein lugen inn dem daß einem ding wol zůhelffen ist / vnnd auß

jhrem

jrem vnwissen sagen sie/es sey nit zůheilen / das ist ein grosser jrthumb in der ertzney / vnd sie wöllens aber für ein jrthumb nit haben. Darumb so wissend erstlich ein solchen grund/Ein jtlich coagulatum hat sein eigen locum/ in dem es sich coagulirt/vnd an einem andern nit /von deßwegen/ wie nun die coagulatio Tartari sey/ ist dergleichen auch zůbedencken/ daß sie nit an allen enden im leib ein ansetzen hab/sonder an seinen ortern/dann locus vnd species vñ materia / die geben vltimam materiam/ Auff daß so wisset / daß sich ein jetlicher Tartarus erhalt inn feuchten/daß ist im nassen/wo nit neßi ist do ist auch kein Tartarus in seiner operation / dann inn der nesse ist er/vnd von der nesse scheidet er sich/vnd das naß erhelt sich inn sein gefeß / wie denn augenscheinlich ist / das nichts naß on ein gefeß nit sein mag/sonder daß

ein jtlichs naß seine besonder vaß hat/nach dem vnnd daß vaß ist/ wie der wein im vaß / derselbig wird inn tauben vnnd reiffen gebunden/also hat auch die natur jhre vesser selbst gebunden / in denen die frucht sein sollen / so im menschen gewimlet vnd geherbstet werden/daß seind vasa naturę/ So nu also die feuchte in ein vaß ist/wie dann von natur/also eingewimlet vnd eingeherbstet / so ist spiritus separationis do /das ist/ der spiritus der do scheidet daß jenig daß Tartarisch ist / von dem daß nit Tartarisch ist/ vnd ist der spiritus der allein auff die vaß dienet/das ist auff die separatio / daß der Tartatus kom von dem/in dem er ligt/auff daß mercket sein operation / so er nun im vaß anhebt zů würcken / so wil er die feuchte im vaß rein vnnd sauber haben/ was er nun widerwertigs findt/ daß scheidet er vonn derselbigen

feuchte/

feüchte/alſo wird hindañ geſchi-
den allein zwey ſtuck / Tartarum
vnd fex am poden / Tartarum an
die wend/daß ſag ich als ein exem
pel/ vnd wie diß exempel iſt / alſo
iſt es auch im menſchen vnnd nit
anderſt / vnnd alſo folgendt eine
menſchen auch zwey genus/ Tarta
ri fex vnnd tartarum / vnnd beyde
nach jhrem rechten namen / iſt es
excrementum vini non digeſti/ daß
iſt auß der erſten digeſtion / vnnd
wiewol mehr digeſtiones ſeind im
menſchen/alſo auch in vino / von
den andern aber iſt hie zůſchrei-
ben nit mein fürnemen/als allein
vom Tartaro. Nun wiſſet auff ſol-
ches daß kein vaß iſt im menſchē/
es iſt mit ſolchen liquore erfüllt/
daß ſollend jhr alſo verſtehn / daß
die natur jhr ſelbſt vaß macher/
nit darumb daß ſie ſollen leer ſte-
hen ſonder darumb daß ſie ſollen
angefült werden/darumb macht
ſie jhr ſelbſt jhre vaß/ So nun jhre

vaß do sind / so muß auch do sein das in daß vaß gehört / im selbigē ist daß davon ich schreib / dann die natur last nichts leer stehen / was sie inn solche orter thut / daß soll wol bedacht werden / vnnd der Artzt sol es nit verschliessen / auß dem folgt nun wo feucht ist / do ist ein vaß / wo nun feuchte vnd vaß seind / am selbigen ort ist auch generatio tartari vnd fecis / wo nicht feucht ist in einē vaß daß do helt / do wird kein Tartarum geborn / es muß ein verschlossen vaß sein / dann wenn ein ding nit verschlossen ist / do ist nit weitter zů disputirn / oder zů zancken. Nun ist daß halten also zůuerstehen / das daß vaß helt / vnnd zum selbigen halten hab emunctorium / das halten ist darumb daß sich die natur reiniget an daß jenig daß do zůsammen helt / vnnd habe darzů ein emunctorium von wegen des täglichē excrementen / zůgleicher weiß

wie

wie ein zapffen an einem vaß/ also muß es vom menschen täglich gehen/dann im wein ist motus expulsiuus ohn virtute attractiua/ im vaß aber inn dem der wein ist/ ist virtus attractiua/ Wo nun ein solch vaß im leib ist/ do ist der liquor in in dem die feces vnd Tartarum wonen/ also bleibt das vaß im leib in aller weiß vnnd form gleich dem vaß ausserthalb in elementen/ allein mit der vnderscheid zum auß lassen vnd zum anzäpffen ist inn dem einen im leib virtus expulsiua/ in dem andern ist attractiua/ Nun seind dieselbigen vasa tartari alle tag vol/ vnd werden nit leer/ dañ die natur füllets allmal wider an durch den inwendigen microcosmischē regen vnd tawe/ die dañ für vnd für fallen/ die giessen allemal wider vol an/ vnd ob gleichwol durch die Emunctaria außgelassen wird/ so ist es nur daß täglich excrement daß ausserhalb der

Erden verzert wirdt/als der re-
gen vom himmel/im leib aber ist
solche constipation nit/ aber daß
emunctorium ist an seiner stat/als
durch einen hannen vom vaß/ so
wird es doch alle tag widerumb
angefült durch microcosmischen
metheorischen regen der inn men-
schen gleich so wol felt als vom
Firmament auff die erden / also
daß nichts leer bleibt / gleicher-
weiß wie ein Rappis / was durch
den hannen außgelassen wirdt/
wird oben wider eingefült / auch
zügleicher weiß wie der Herbst
die vasser wider anfüllt/ also wer
den auch die vässer im leib vonn
natürlichen herbst täglich ange-
fült/dann in aller gestalt wie eus-
serlich die außlerung / verzerung
vnnd anfüllung geschehen / also
im menschen/Dergleichen ein jar
lich herbst ein jerliche ernd ist/ vñ
mit allen impressionibus medij in-
terstitij dermassen bereit/also blei-
ben

ben die vaß täglich voll durch den innern vnd eussern Archæum/ vñ also bleiben sie für vnd für in täglicher füll/ Dieweil nun also die liquores inn den vassen seind/ So würckt der spiritus separationis zů der scheidung des reinen von dem vnreinen/ also wil es der Tartarum nit im liquor behalten/ noch auch seine feces im liquor lassen/ sonder er scheidt es von einander/ auß dem dann folgt ein gleiche operation im vaß des menschen/ wie im vaß des eussern weins/ Nun furt hin wissend welches die vaß im leib seind/ dann von erkanntnus der vässern im leib/ ist diß capitel angefangen. Der magen ist daß erste/ dann vrsach es beweisen seine Tartarische kranckheit/ vnnd daß im magen Tartarum vnd feces funden werdē/ die sich angehengt habē gesetzt/ ꝛc. wie in einem vaß/ dauon dann sonderlich kranckheit kom̃en/ Zum andern so seind

die inteſtina auch vaſa tartari vonn wegen der feces/dann inne inteſtinis werden auch angelegte tartara gefunden/auch die feces die den genuß tartari ſeind/weiter ſo ſeind daß auch vaſa/was daget vom magen biß in collum veſice/daß iſt/in ſumma ein jtlichs gefeß in dem der harn ſich halten mag/oder durch die er gehet/das ſeind als vaſa/wiewol zwiſchen magen vnd collum veſice villerley art ſeind/derē vāſſer in meſarēo gehend/in welchen ſich feces verſtopffen/nachfolgend in Regionibus ieco-ris/vnnd von der leber biß inn die niern/vñ in allen hölinen des gantzen leibs/mag ſich der Tartarum anſetzen/dann nichts iſt hol/daß nit den liquorem in dem der Tartarus ſeyin jhm habe/Wiewol daß zůwiſſen iſt/daß der Tartarus peregrinus kein andere vaſa ſucht/als allein die jenigen ſo den emūctoriis zůgehet/aber der Tartarus cruoris

der

der sucht ausserthalb/zůsampt dē vasa gegen den Emunctoriis auch and vasa/aber do seind ander mu ster/vnd nach dem vnd ein jtlichs vaß an jhm selbs ist/also nach der selbigen art wirdt er inn dasselbig anumerirt/nach demselbigen wirdt auch der Tartarus vnnd die feces/darbey wist das ein jetliche ader im gantzen leib/sie sey wo sie wöll ein vaß Tartari ist/aber nicht Tartari peregrini/sonder cruoris/nit allein die venæ/sonder auch die pein/auch alle gleich/in denen das glidwasser ligt/Vñ in summa was da hol ist/do versamlen sich liquores/do hat der tartarum sein wonung/wie dann oben gemeld ist/dabey merckendt daß die membra principaliora dergleichen in jhn auch vasa habend/als inn der lungen gefunden wirdt/im miltz/in der leber vnnd in denselbigen wechst der Tartarum zů gleicher weiß wie die stein so in ei-

nem schwamb wachsen/dañ was müglich ist Tartaro peregrino inn niern vnnd vesica zůgebern/daß mag auch Tartarus cruoris thun in einer jetlichen concauitet/ also wechst auch der Tartarum in membris principalioribus/ also merckēd eben auff die puncten/ wo solche vasa ligend/ do werden vil seltzamer kranckheit die für andere genera angesehen werden vnd nutz sein/ vnnd also ein grosser jrrsal/ wie hernach folgt in der Ertzney entspringt/ dadurch vil verderbt seind worden/ wie dann die humoristen an jhn selbst beweisen.

Das

Das neundt Capitel / von der coagulierung Tartari / inn was form vnd weg dieselbig beschehe.

WJe im vorgemelten capitel angezeigt seind worde̅/ die vasa beyder art Tartari cruoris vnd peregrini/ So wissend vonn wegen eines merern verstands / daß die genera Tartari in allen concauitatibus im leib sich an setzen vnnd hencken mügen/ was nit dem peregrino müglich ist/ das selbig ist doch müglich cruori tartaro / Nun seind zween spiritus die do coagulirn/ Es ist einer in tartaro peregrino/ der ander in Tartaro cruoris/ also seind zween puncten zů erkennen/ einer der do coagulirt allein inn den vijs ad emunctoria/ der ander inn den concauitatibus des gantzen leibs / als in iuncturis articulis poris, cannis/ membris principalioribus/ ꝛc. was nun coagulirt

wird in vijs emunctorijs/daß wird in denselbigen gefunden/was aber in articulis/iūcturis/wird in articulis vnnd iuncturis auch gefunden/vnd seind als Tartara/allein mit dem vnderscheid/daß sie einander nicht gleich geformirt sein vnd colorirt/das dann sein vrsach in dem nimpt/wie daß vaß an jm selbst zū der form vñ color geneigt ist/vnd die art spiritus coagulationis/sie machē auch andre dolores/gebē auch andre egritudines/sind doch alle Tartara/als dann ist inn iuncturis wird es sciatica/arthetica/podagra/genugra/ꝛc. vnd doch allein tartarus cruoris ist am selbigen ort generirt wie Tartarus in vesica oder in Renibus. Nun aber domit vnd jhr verstehet wie solche coagulation beschehe vnnd in was weg/so mercket also/Ein jetlich ding daß inn ein corpus gehen soll/das muß durch die coagulationes geschehen/nun ist coagulatio spiritus salis/

salis / inn den selbigen ist die krafft coagulationis / also werden alle corpora durch den spiritum salis in daß corpus coagulirt / Nu wissend auff solchs / daß der eigenschafft spiritus coagulationis mancherley sind / eine die do coagulirt inn holtz / die ander in gemmas / ander in kreutter / ander in metallen / ander inn stein / ander in sand / ꝛc. jedoch ist alles spiritus salis / Derselbig ist coagulationis / wo nun solcher spiritus ist / vnd hat daß subiectum vnder jm / so coagulirt er dasselbig subiectum in sein corpus / also handelt er inn der grossen welt / also ist er auch im menschen nach dem vnd es geordinirt ist vnnd der spiritus salis coagulirt / also ein jetlichs corpus in sein ordnung / seiner prędestination / Jm menschen aber findt er kein subiectum daß in ein stein zů coagulirn were / als allein tartarum / andere planetarum genera seind im menschen blůt vñ fleisch /

aber wie durch den spiritum salis alle ding jhre corpora empfahen/vñ jre substanz/also do auch im menschen/blůt/fleisch/pein/geäder/hand/hertz/wird corporirt durch den spiritum salis/inn solche substanz vnd corporaliter/wie die ordnung creationis innhelt/allein den Tartarum/derselbig ist wider alle menschlich glidmaß corpus vnd ordinanz/Darumb so es also wider menschlich ordnung ist/so scheidet jhn die natur zum außgang/vnd scheidet jhn von liquido hinweg/so aber die virtutes separationis expulsiuæ vñ destructionis gut seind/do mag kein Tartarische kranckheit werden/vnnd wenn separatio nit würckt/nachfolgendt virtus expulsiua/da muß dann ein kranckheit werden die Tartara geheissen wurd/nu folgt auff das/daß nichts mag im menschen wachsen von andern plantis vnd creatis als allein der Tartarũ/

dann

dann die andern subiecta werden alle digerirt/nun geschicht die coagulatio tartari in dem wege / vnnd wil euch solchs durch daß exempel vorberichten/jhr sehet wie die natur coagulirt durch den spiritum salis so mancherley corpora / wie sie da augenscheinlich erscheinen / jr sehend wie daß der Vulcanus auß dem wasser ein vitriolũ coagulirt/ auß dem wasser ein saltz/auß dem wasser ein allaun / vñ gibt einem jetlichen seine form inn sonderheit nach dem vnnd dieselbig proprietas inn jhr hat/ also muß auch beschehen in den liquoribus tartari in den der tartarum ligt/ wie der vitriol in sein wasser/in mancherley species vnd in alle weg sollend jhr den tartarum verstehen/daß er inn liquore/daß ist/im wasser ligt wie ein vitriol / ein saltz ein allaun im wasser/ vnd der vulcanus dieselbig scheidet vom wasser als man sihet/also solt jhr auch wissen / daß

in solcher gestalt der tartarum im wasser ligt / vnd durch solche angeborne bereittung vnd coagulation so jhm künstlich eingeben ist / geschiden vnd coagulirt wird. Nit allein also die vitriolata salia vñ alumina / sonder auch die gemme sind in jrer prima materia allein aquę / liquores / vñ mucillagines / welche de re natur angeborne kunst in vulcano scheidt vnd formirt / Dañ wie der mensch angeborne geschicklichkeit vnd kunst hat / also im vulcano auch zůuerstehen ist / vnd andere stein mehr / die also vonn dem wasser hindan geschiden werden / als deñ genera lapidea beweisend. Nun auff solches wissend weiter daß also im menschen alle ding liquida seind / wie jhr sehend im wein der hat kein tartarum dē man sehen mag / es ist alles liquidum / als saltz daß ins wasser geworffen wird / das ist auch liquidum oder ein sal vitri im wasser / aber die sepa

ratio

ratio scheits von einander/ Demnach ist coagulatio do/die dasselbig ins corpus formirt wie es geschaffen ist / also geschicht auch den tartaris humanis der massen daß sie liquida seind / vnnd vnder andere liquida vermischt/aber die weil die natur nichts vnge schiden last/auß der vrsach scheid es denselbigen auch hinweg/ mit dem so wird do coagulirt der liquor tartari zügleicher weiß als wenn der salniter geschiden wird in sein bestanden corpus/so scheust er am poden für sich selbst on vermischung der wasser/also bleibt auch der Tartarus ein besonders vom liquido geschiden/vnd solchs beschicht auß der potentia prodestinationis / dañ das ein jetlich subiectum kom von seiner prima materia in vltimam/ist von der prꝛuidentia prꝛdestinirt vñ demselbigen spiritui prædestinationis sind geben die vires coagulationis/wie den augen jhr gesicht / vñ

die ohren jhr gehör/ꝛc. also hats di uina prouidentia verordnet/das in den corpus metallum / das ander corpus antimoniale/daß ander inn corpus vini currentis/ein anders in corpus ligni/ꝛc. also do auch daß corpus tartari ein species ist/vñ zů vltimam materiam verordnet zů-komen an dem ort do es dann ligt vnangesehen dem menschen was jhm widerwertig ist/vrsach daß die Ertzney entgegen gestelt vnd geschaffen ist/Darum̃ so ists von disem schmidt vnnd von seinen handgriffen/vnd wie er jm thut/ ist nicht vil zůschreiben/dann sein arbeit ist nit sichtbar / aber sichtbar seind seine werck / ein windt der do wehet/der coagulirt den lutum in dem/ so er von jhm nimpt die aquositet/die dann bericht die coagulation/als dann auch die sonnen thut/die dañ vitellum oui coagulirt in ein carabe/den albumen in ein translucidum / also ist auch der

spiritus

ſpiritus coagulationis zůuerſtehn/ daß alſo geſchicht/ Es iſt war vñ ligt am tag/ ſeine kunſt iſt gerecht aber ein natürlich exempel muß ich fürhalten damit jr ſehend daß ein ſpiritus iſt der do gleichmäßig arbeittet inn ſeiner kunſt wie der menſch inn ſeinem handtwerck/ Das exempel nemet für euch / jhr ſehet wie man ſeud auß dem erdtrich das iſt nitro vrinę oder fumo vrinæ den ſalpeter/ vnnd ſehet auch dabey/ daß in derſelben kunſt des ſalpeters/ der ſalpeter in ein waſſer gebracht wird / vnd ſo er in demſelbigen iſt/ ſo gehet die coagulatio von jhr ſelbſt in jhr würckung vnd grantulirt / condirt / vnd ſcheuſt jn ſein glacies ohn alle menſchliche werck bedreffendt diſe formation/ daß iſt/ ob gleich wol der Meiſter der in ſeut / ꝛc. darzů hilfft / ſo iſt doch ſein hilff nit mehr als allein daß ers zůſamen bringt / vnd davon filtrirt des nit darzů gehört/

Weiter kan der mensch kein solch vitrū machē/allein daß er jn in sein reinigkeit bringt/ als dann so ist spiritus salis so in der natur ist da/ vnnd macht den salbeter selbst inn der coagulierung formig/ꝛc. dann der mensch vermag solchs durch sein müglichkeit nit zůthun/Also in solcher gestalt/ist in dem micro cosmo ein vulcanus der gleich ist dē salniter sieder der solche extraction bereitet vñ zůricht/ nachfolgend gehet der spiritus salis in sein kunst vnd formirt daß Tartarum/ wie er dann auch den sal nitri formirt in formam seiner angeborner figur/ daß ist/ein jetlich kunst in sein prę destinirte form/ vñ wie man nit sehē kan wie der salpeter sich scheust/ also mag man nit daruon schreiben wie es zůgehet/ also bleibt es auch in der coagulation tartari/ alleindaß die natur solche kunst kan die der mensch nit weiß noch kan noch vermag/ Der schmidt diser

figur

figur formirung ist ein spiritus/ vnnd so aber die geist vnsichtbar seind/so seind auch jhre werck vnsichtbar/Wer kan von jrem handwerck schreiben/so sie nit mit hämmern/schmeltzöfen/modelgiessen/schmid vñ gformirt/allein daß ist vnswissen/daß d mensch vil seltzamer formen vnd figuren machen kan/aber es ist sichtbar/also kan auch die kunst der natur villerley form schneiden/schmiden/giessen/drucken/modlē/aber im geist/in welcher daß liecht der natur ist/was aber der mensch macht/ist greiflich vnnd sichtbar/darumb seind auch seine werck sichtbar/also mag man seine werck beschreiben vom ersten tag biß zum letzten/was an einem jeden tag gehandelt worden ist/vnd jhm mag seine kunst abgesehen vnnd abgestolen werden/disem vulcano aber nit/dann den spiritum in seiner arbeit mag niemand sehen/aber dz

werck sicht man / auß dem folget nun daß die experienz gibt daß do ein fabricatio geschehen ist durch ein spiritalischen meister / den niemand sehen mag in seiner arbeit / Darumb so wissend daß von der formierung tartari nichts sichtbars gesehen wird / aber durch dz werck alles sichtbar verstanden wird / vnd in massen wie erzelt ist die coagulationes geschehen aller ding auch tartari / allein es sey dañ das virtus expulsiua außtreibt / vnd darzů nit laß kommen / sonst muß alles erlittē werden.

Das

Das zehend Capitel / wie speiß den Tartarum machet / vnnd etlich die jhn mehr machen als andre speiß / darzů auch mehr schmertzen vnd paroxismos.

WJe ich gesagt hab von der gebärung tartari so ist allein vom tranck geredt / wie auß demselbigen der tartarus wird / Nun aber weitter ist zů mercken / daß nit allein vom tranck sonder auch von der speiß tartarus wird / wie solchs geschicht merckend also / Ein jetlich ding daß ein essen gibt / daß gibt auch ein tartarum / vnnd daß verstehet inn dem weg / So ein speiß genossen wird / so ist die dewung da vnnd kocht dasselbig inn zwey teil / daß ein teil ist daß jenig daß in blůt vñ fleisch werden sol / daß bereits in ein liquidum allen gliedern angenem / Das ander in ein excrementum / vnd teilt dasselbig vom men

schen hinweg/also inn der gestalt so es also für sich gehet/so thut kein speiß schaden/macht auch kein Tartarum/Dieweil aber nit alle ding so gleich der schnur nach gehend so ist weitter zuerkennen/daß vil dewung seind die zů heiß angehend/vnd nit bereitten nach rechter ordnung/sonder verbrennen ein ding/als ein exempel/So ein ding in einem hafen ist/vnnd beim fewr steht/läst mans sieden wie es gehört vnd gebürt zum kochen/es wird rein vnd wol gekochet/ist aber die ordnung nit do/so verbrendts im hafen vnd wird ein koll/auff daß so wisset daß also auch im menschen ist/So im magen dergleichen auch ein vnordnung ist/daß sich dann offt begibt/daß die speiß zůeiner solchen materia wird/vnnd nachfolgendt sol es mit den excrementis außgehen/daß auch nit so gar nach der schnur geschicht/auß dem dann

folgt

folgt ein materia tartari / also daß die feuchte daß liquidum / in dem dieselbig ist / hinweg ist kommen vnd daß incinnerirt lest ligen / vñ daß incineratum ist materia tartari / vnd wird also coagulirt in sein vltimam materiam die dann tartarus ist auff solches merckend erlich exempel / jhr sehend ein käß / so man jhn in ein wasser legt daß do seut / so seut sich ein materia vonn jhm / ein andre bleibt ligen die ist zech vnd gar der natur vnammemlich / ist aber daß wasser nit so heiß / vnnd seudet nit / so bleibt es alles inn einem wesen vnd werden nit zweyerley käß darauß / sonder einerley vnd der natur lieblich / also o der magen geschickt ist / das er seudet / so ists zů heiß / vñ thut jhm auch also / macht auß dē käß zween käß / daß ist zwo art / den ein zů dewung / den andern in ein gluten / der dann ist materia tartari / vnd also auch mit der milch / wird

die milch heiß / vnd empfacht ein seure sie bricht vnnd scheid sich in zwo art/inn döpfen vnnd in daß sewre / Seuren ist für die excrement/der dopfen aber ist materia tarrari/ vnd wie jhr also ein exempel habend von der milch/so sollend jhr endlich im magen auch verstehen /daß ein seure zů speiß kompt / oder sawer an jhr selbst wird vnd scheidet sich / wo solche scheidung geschehen / do mag es ohn ein tartarum nit zergehn/vnd nemlich tartarus stomachi oder intestinorum/ist gleich einem coagulirten leim/doch auff tartarische art/ dz ist auff steinisch coagulirt/ also sol auch weitter verstanden werden/das vom gewürtz vil tartara werden / vnd darzů was von gewürtz wird/daß hat groß schmertzen vnnd leiden /vnnd beschehen auch auß vngeschicklichkeit des magens/wie gemelt ist/dann der magen muß ein temperament inn

jhm

jme haben/sunst ist es alles vmb sunst/wo daß nit ist/ do seind vil kranckheit zůerwarten/ also wist nun/ was aschen gibt/ daß gibt auch Tartarum dann ein jede aschen ist sall/ vnnd ein jetlichs sall hat an jhm die natur tartari/ vnd sein vltima materia ist tartarum/ vñ aber in dem ligt es allein/ daß der magen dahin in ein alkali bringen muß/ sonst geschicht diſe generatio tartari nit/ vnnd zucker/ honig geben vil tartara/ wo sie in solche digestion kom̃en/ Vnnd die seure wie gemeld ist. Nu ist weiter von nöten euch zůentdecken den jhrsall so herauß gefolgt hat inn dem/ daß die materia tartari nicht erkennt ist worden/ vnd ob gleichwol diß capitel etlichen vnbekant vnd seltzā sein wird/ Dann bißher auff die stundt ist es noch nie bracht worden noch gefunden/ vnd sonderlich den schreiern gar nicht angenem/ von wegen der alten scriben-

ten lehr/die ein anders lernen/vñ so man jhn von der warheit sagt/ wöllen in todten Bůchstaben bleiben/der do nichts kan als geld abschneiden/dann jr kunst vnd heyl allein im todten Bůchstaben begraben ligt/vnd wiewol sie dieselbigen geschrifften nie in der prob gefunden haben bestendig/das ist daß sie kein warheit damit gesehn haben/daß also sey wie sie fürgebē/darzů auch kein experienz von jhn haben darauff sie möchten gründen vnnd mit eren demselbigen verstandt nachfolgen/dañ an kunst schreien/ist wie ein blinder der vonn farben für vnnd für sein geschrey fürt/vnnd mehr schreiet dann alle andre die wolsehen/also ist die natur der blinden nur schreiē/sonst könnē sie nichts mehr/Damit ich aber euch ein mehrers bericht gebe/so merckent auff/daß villerley krancktheit seind vom Tartaro/deren vrsprung ich

etlichs teils gut hab/die sie bißher von den humoribus zůsein geurteilt haben/vnd diß auß grossem mißuerstandt/etlich wil ich anzeigen/als anfencklich vonn der lebern/dann in jhren venis vnd poris offtmal ein tartarum coagulirt wird/in massen wie offt gemeldt ist/als dann in den cannis/poris/venis/die vasa tartari seind/vnd wo vasa seind/do ist auch spiritus salis zů coagulierung/solches hat sich offtmal in der anathomia bewisen das stein an solchen enden vnd orten seind gefunden worden in der lung/miltz/vnd gleich wie inn einem schwammen/oder wie die krebs in augen/ꝛc. nun merckend jetzt auff solchs/jhr wissend wie der Tartarus in vesica vnnd renibus ein grimmen härtten paroxisum macht/So nun daß wie offenbar ist/so bedracht inn euch selbst wie schwer mag denn der paroxismus tartari inn der lebern auch sein/so

die zeit seiner paroxismi kompt vñ von vilen opilatio / apostema / ꝛc. geheissen wird / vnnd doch nichts ist als allein Tartarus der sich do angesetzt hat / wie er in niern vnnd platern auch handlet vñ ansetzt / vnd solche schmertzen sollen geurteilt werden für ein anders daß do nit ist / vnd die cura sol für sich gehen als sey es opilatio oder apostema / oder dergleichen ein humor oder anders / so doch solchs alles nit do ist / sonder allein es ist Tartarum / das ist zůbeklagen daß inn der Ertzney solcher pracht gebrauchet wird / vnd vernunfft / rathschleg / versamlung / ꝛc. vnnd am letzten so sie lang beratschlagen / so ist es alles plaw entten arbeit vnd reden / Ertzneyen in dem daß nit do ist / also auch im miltz ein solchs begegnen mag / daß auch gar in ein mißuerstandt erkennt wird / also auch inn der lungen / auch in der gallen vnd in dergleichen

chen andern mehr / also auch inn den adern des blutes / die dañ ein vas tartari seind / der tartarus mag sich granugliern / dardurch nun vil seltzamer passiones erstehend / gleich also vom stein in der plattern / vnd solchs alles wird für ein andere vrsach verstanden die nit do ist / vnd gedencken jhr artzet alle daß jhr solch Tartarische kranckheit wissendt zů vnderscheiden von andern / domit nit ein jrrsal einfall der euch vnd dem krancken spöttig vnnd schedlich sey / dann daß wisset / die künst machen ein Artzt / nit daß paretlein / nit der ring / dann also mögen alle narren eingehen inn die ertzney / es ist aber eben zum tach eingestigen / Nun weitter solt jhr wissen daß die pori carnis / auch vasa tartari seind / des tartari aber der sich nur tropffen weiß hin vnnd hersetzt / vnd also in den poris ein granum tartari coagulirt wird / so kom

men auch paroxismi vom selben vñ selbigen seind/für andere kranckheiten angesehen worde̅/es möcht noch einer lachen wenn ein solcher subtiler phisicus seine humores dahin ziehen kan/mit schwatzen on alle rosser/Dieweil es aber über reden gült/so habt danck lieben humoristen/das ewer torheit von euch selbst geoffenbart wird/also ist es mit euch auch/Damit ich aber euch vnderricht wie solche tartara daher kom̃en/merckend also/was auß dem mage̅ kompt/wird gestreut durch den gantzen leib/wie der Tawe in die gantze welt/So es nun also außgeteilt wird/vnd ein jetlichs wird eingefast in sein vaß/vnd auß demselben vaß saugt herauß daßgelidt in dem es ligt/sein nutrimentum vnd cibum/die superfluitas fleust inn die plattern/oder durch den schweiß vom menschen/gleich wie der regen vom him̃el auß dem Gewülck her

ab

ab schwitzet vnd in die erden sincket. Ist nun coniunctio formæ/ dz ist der spiritus salis vñ materia tartari do im selbigen vaß/ es sey in poris oder in cannis pulmonis / oder in andern ortern/ so wird ein Tartarus geborn nach art seiner eigenschafft/ vñ nach art seines vaßes die den formam geben / also werden auch weitter mehr kranckheit generirt von den Tartarischen fecibus die do ligen in intestinis/ machen grimen / schneiden / reissen im Bauch/ die für colicam oder iliacam ꝛc. verstanden werden/ vnnd so der vrsprung gelesen wird/ wie ihr colicam beschreibt/ so sicht es ebē zůsamen wie weis vñ schwartz vnnd nit allein die kranckheit die bey euch jrrig beschriben seind/ nit not hie allein zůerzellen/ jammer vnd not ist es aber daß deß Tartarumgenus in seinē speciebus so gar nit anderst erkennt ist worden im leib zůsein/ als allein in niern vñ

platern/vnnd ſo ein ſolche lange zeit daher die Medicina in marimagno in infinitum nauigirt vnd an daß geſtaat noch nie kommen iſt/alſo lendē ſie vom geſtaat in profundū maris. Etlich kranckheit Tartari hab ich do erzelt/wiewol nicht genugſam/auch nicht alle zůſamen genomen ſind/geſchehē von deßwegen/daß in jhren capitel nachfolgendt weitter von jnen geredt wird/ſo viel aber ſollend jhr hie verſtehen/daß jhr hierinn ein gut iudicium traget vnnd den Tartarum reſoluirn ſo geniſet der kranck Nit purgirn/criſtirn/deren künſten im Criſtirſack Augſpurg die gelertiſten Doctores hat mit ſampt jhrem anhang.

Das

Das eilfft Capitel/ein weitter erklärung wie das viech Tartarisch wird/vnd wir den tartarum vom viech erlangen/vnd von andern generibus tartari die sich erzeigen.

VOn aber weitter ist not zů wissen von der generatio tartari im viech/ vnnd wiewol mein cura auff dasselbig nit gehet vnnd auch nit not ist/so setz ich es allein hierein von wegen mehrer vnderrichtung der Tartarischen art im menschen/vnd daß durch solch fürhalten im viech/ es sey auff erden oder im wasser empfecht kein tartarum peregrinum/alleinn crnoris. Nun merckend weitter daß sichs begibt das etwan ein Sawe tartarum hat inn niern oder in vesica/ als sich dann bewisen hat auch in hunden/vnd wiewol Tartarum peregrinum inn sie nit kompt noch coagulirt wird/

jedoch so ist derselbig tartarum peregrinus tartarus gewesen/ daß hat sich an der prob gefunden/ wo aber solchs geschicht da ist es gar seltzam/ dann sie haben spiritum salis coagulatum nit allein was die eigen natur in jr Tartarum geben thut vnd mit jhr ein spiritum coagulationis angebornen bringt/ derselbig coagulirt sunst/ mag es nit sein/ Nun vom tartaro crnoris merckendt weitter daß sich auch begibt daß etliche solche Tattara werden im viech/ vñ aber fast selten/ Dann vrsach sie haben den spiritū coagulationis inn die Tartarische art nit inn jhnen/ allein im menschen ist er/ der dann gemacht ist auß allen dingen vñ spiritibus der gantzē machinal mundi/ Darum̄ seind sie im menschen alle/ daß viech ist dermassen nit also beschaffen/ Wo aber im viech dergleichn etwas gefunden wird/ daß ist wider die natur vnnd ist sein selbst

schuld/

schuld/also daß im selbigen solche krafft selbs ist/vnd nit im thier/ Nun aber so wissend daß ettlich thier seind die von eigener natur zum steinē geborn seind / als roch der ist vollersteinen/sie seind aber nit Tartara sonder Duelech / das ist/ein mittels zwischen Tartarum vnd den steinen ein besonder genus für sich selbst / also auch inn krebsen stein wachsen vnnd in andern mehr / Derselbigen vrsach merckend also/kein holtz ist nit es hab ein hartz / so es nun dasselbig außwurfft / so kompt es für dem baum vnnd coagulirt sich von dem eussern wind/ vnnd lufft der sunnen/also ist nun kein thier nit /es hab ein hartz auch in jhm als wol als holtz hat/ Von dem hartz wissend ein solchen verstand/ daß dēselbigen so stein angeborn seind/ von disem hartz werden vnd sein materia prima allein hartz ist / vnd vltima materia Duelech / vñ ist ein

solche vrsach daß auß solchen resinis stein werden/daß daßselbig resina ein sonder arcanum ist/in dem etwas heimlichs für ander auß ist/vnnd also wirdt es gezeichnet anders dann daß corpus ist/darin̄ es ligt/darbey mans sol erkennen als daß pein im hirschen hertz/dz pein im hasen diech seind/allein darumb sonderlich inn ein ander form vnd coagulation gericht/damit mann auch sonderlich andre vires in jhnen süchen sol/vnnd ab solchē gewächsen sol sich niemant verwundern/Dann ein exempel merckend vom krebs der hat ein art an jhm treffenlich die flamischen fewer zůleschen mehr als alle ander leschung/darzů hat er ein arcan in jhm zů resoluirn den tartarum/nu mögen die zwey nit in einer materia bleiben noch sein/vnnd ein jetlichs sein würckung verbringen wie jhm dann zůstehet/darumb so bleibt daß arca-

num

rium in dem flammulischen fewer allein/vnnd ist der krebs an jhm selbst/vnnd daß resolutum Tartari gehet inn die coagulation duelech/ daß ist jetzt die scheidung zweyer arcana von einander/vnnd wie jr wissend durch die kunst signatum/ daß ein jtlich ding gezeichnet wirt nach dem vnd auß dem es ist/vnd zů dē es gehört/daß also alle mal gleich vñ geleich gefunden wird/ wie dann ars signata anzeiget/die ein artzt sonderlich wissen sol von wegē solchs verstandts. Nu aber weitter ist vonn nörten zůwissen von der speiß die nit von elementē ist/das ist/von der speiß/fleisch vnd fisch/wie dieselbigen Tartarisch seind vnd den menschen mügen Tartarisch machen/wiewol etwas gemeld ist/doch weitter erklärung merckend also/was wild vnzam fleisch ist/daß vonn leutten nit gefüret vnnd erzogen ist/ das ist alles zum Tartaro gericht

vñ gibt schweren Tartarũ/strengen vnd hefftigen / vñ je wilder / je vnzämer/je böser/vnnd je schwerer je herter / je gröber je besser/ vnd was sich in felsen vnd steinẽ/ in gebirgen erhalt/aber böser denn daß so sich inn zamen enden erhelt/vnnd was do Tartar werden die seind am aller härtisten/rudischen vnd strengesten / zůuertreiben vnd zum schmertzen an hefftigesten/vnnd sonderlich jhr blůt/ dann sie empfahen ein solche tartarische art von den trincken vnd jhrer speiß zů dem daß jhr natur dergleichen art ist/daß der magen im menschen allein/er seydañ gar wol temperirt/vnd hab virtutem sequestrationis vnnd expulsiuam bey jhm/ sonst gehet es on tartarische genera nit hin/nit allein in vesica/ oder renibus/sonder allein inn vasis. Darbey ist auch zůmercken/ ob gleich wol der magen ist wie er zum besten sein sol/ vnnd gibt do

ein

ein nutrimẽtum dem gantzen leib so ist prima materia in den nutrimẽtis/auß dem der Tartarus wirt/vñ nachuolgent inn den enden orteren do es füren sol da scheidet sich der Tartarus hinweg vnnd beleibt in loco ligen/da dañ das eutrimentum hingezogen ist worden/vnd darumb das er nit ligt in vijs ad emunctoria wie andere stercora/darumb so beleibt es inn der selbigen stat ligen/vñ paroxismirt am selbigen orth/vnd also kummend di podagra ihnn den der Tartarus den paroxismum macht/vnnd andere kranckheit mehr gleich als sei es Tartarus cruoris/so es ist Tartarus cibi/so subtil aber dirigirt das er kompt biß an die steer da es fürhen sol/do ist die letzt scheidung/so blibt er ligen/Also nicht allein von solchen wilden thieren sunder auch von den heimischen viech zůuersteen ist/die zum Tartaro geneigt seint/als capaunen

vögel / gens / enten vnnd dergleichen in alle weg auch zůnerſteen ſynd wie gemelt iſt / vnd weiter zůwyſſen von den vyſchen / vñ von thieren die in waſſer ſeind / dz ſy auch faſt ſtätig Tartara machē / vnd inn ſolichem ſo wiſſendt ein vnderſcheid von den anderen Tartari generatiobus in wz weg ſy vnderſcheiden werden / als nemlich im waſſer iſt prima materia Tartari im waſſer werdend die fyſchen / Nun iſt der ſomen der fyſchen in ſeiner prima materia vereinget mit der prima materia tartari in nutrimē tiſcher weiß / ie eins in dz ander verfuegt wirt / vñ nach der ſeparation vnnd virtute expulſiua geſchicht ſoliche generation wie vom fleiſch geſagt wirt / das im menſchē den Tartarum generirt / alſo geſchicht es in den fyſchen auch. Weiter ſo volgt auff das / ſo nū der mēſch fyſch iſſet / vnnd neüſſet / vnd im magen wol digerirt wirt / ſo kom̄t es alles

es alles in deß nutrimentum / was von solchen tartaro in fyschem ist/ dann es ist nit inn sein vltimã materiã gebracht / sonder es ist noch vix in prima materia/ vñ also bleibt es im nutriment / vnnd so er aber khumbt ann die end seiner cõsumption da es dan hingezogen vnnd dirigirt wirt / als dan so bleibt der Tartarus do das nutriment wirt cõsumirt vnnd vonn im genomen/ do wirt Tartarus am selbigen ort als tartarus podagrę/sciaticus/taxillaris,vnd ist tartarus piscalis der am ersten im menschen digerirt wirt/ aber nicht perficirt nach destruirt/ darnach von fyschen in menschen vnd im menschen wirt erst in vltimam materiã gebracht an dem ort da das nutriment hingenomẽ wirt vnd in blůt vnnd fleisch verkert/ als dan so bleibt diser Tartarus do/ generirt vnd coagulirt / nach dem vnd er andere materia ist/also verstehet ein besundere arth Tartari/

die da allein ist/ vñ wirt in der letsten cōsumption/ vñ von den anderen mag er nicht separirt werden/ wiewol auch andere genera tartari von den leguminibus auch seind dann alle lugumina, frumenta sind Tartarisch / sy kummend aber nicht in die nutrimenta der letsten consumption / sunder sy weren vō stundan in Tartarum / dan die erst separartio vnd virtus expulsiua nit da ist/ also mit der ersten consumation wird da vltima materia von stundan/ wie sy dā vltima auch ist gewesen/ in leguminibus vñ frumētis, vnd fructibus / allein bedarfer der vnderscheidung Tartari von der speis / es ist an im selb perfect/ vnd nachvolgende allein die coagulation das ist zů seiner formierung der Tartarischen massa in sein eigen wesen vñ form. Da nū aber merkendt noch ein arth Tartari / die sich auch wunderbarlich begibt/ vnd ist ein besunder genus

vnd

vnd wirt in der gestalt / jr sehent von den perlein / dz ir anfang blůt tropfen synd / vnd nachuolgendt in perlein verwandlet werdend / Vnn ist im menschē auch ein solche arth / das etwan blůt tropfen verßchiesend vñ coagulirt werden in stein gleich dem tartaro / vnd ist nit tartarus / aber glich dē Tartaro / seint aber on schertzē vñ weetagē / das ist sy paroxismirn nit aber wol erlamen sy / oder machend sunst lame an dem orth do es ligt vnnd soliche blůt tropffen nemē sich auß der Vulcanischē decoction, als wen in einem zentner ertz ein lot sylber ligt / vnd durch den Vulcanum herauß gebracht wird / also ist auch ein Mineralisch arth im blůt wo es dermaßen in Mineralische separation kumbt / als dann ist es in seiner vltima materia dz es dermassen in ein calculum geformiert wirdt / vnd also mag im der namen calculus wol bleiben inn der geburt /

aber calculus perlatus oder arena perlata/ solcher beweist sich gnügsam durch die ostrien / dann der mensch ist microcosmus / der von solcher art nit gesund ist. Weiter so begibt sich ein ander genus tartari/ wie das exempel vsweist daß vil wasser synd die erbsen inn stein machen/ holtz in wetzstein/ vñ der gleichen auch etlich trägen die solches thünd. Nun ist das auch ein microcosmische art/ im menschen als wol als vsserthalb dem menschen in wein / wo solche proprietates seint / inn dem selbigen werdend coagulirt die viscosi liquores/ die mucilagines sinonię, das gluten album vnnd dergleichen die fluxus capitales so dannē destendirn vnd dersich im menschen hinab / wo solche proprietet darzů kombt / do werdē soliche viscositates coagulirt in stein/ vnd dergleichen in solche harte massa/ nit wie der Tartarus/ nit wie dreck/ nit wie stein/ aber

ihnen

ihnen allein gleich/vñ doch deren entweders nit/aber gleich wie die hülzenē wetzstein/die steinene erbsen / also hie auch zůversteen ist dz ein transmutierung beschehenn mag vonn einer viscositet inn ein lapillitet durch solche geniturē aquarum so in jhnen angeboren ist. So ist das auch nit zůwider reden/dz zwei stuck so in ein magē zůsamen komē auch ein stein machind/als terpentin vnnd ziegel / als pix vnd marmel/dañ im leib sind solche gleichmässige simplicia auch/so sy zůsamen gefügt werden vnd zůsamen komend auch ein solche duritia vñ coagulatio werden mag vnnd nit gar genus tatari allein von eim ding/Tatarus die mass istē resina micocrosmi.

Solche art soll der arzt wol erkhenen vnd lernē/damit er wisse was im menschen müglich sy vnd was nit/vñ wie vnd in wasweg.

Das zwelfft Capitel / wie ð ſpiritus ſalis etliche art an ime hat / vnd wie die ſelbigen art die peinlichſtē paſsi ones machen.

WJe nun gemelt iſt das herkomen vnd was der Tartarus ſey cruoris peregrinus / auch die anderen genera wie dann gnůgſam erzelt / ſo merckhend wyter von etlicher natur vnnd eigenſchafft ſo im Tartaro iſt / Dann es ſynd etlich heimlich puncten hie zemerckhen von nöten / ßeleibt vonn nöthen das ſy angeboren ſeint vnnd eingeleibt . Welche ſchmerzen nit vergene noch vertriben mögend werden / allein es ſei dañ der Tartarus ſelbs gar hinweg wiewol ſunſt paroxiſmi auch ſeint die ſelbigen ſeint zůnemmen vnd zůſtillen / was aber ingeleibt iſt iſt nit zůnemen / vñ das iſt zůmerckhen in einem ietlichen genus

vnd

vnnd ſpecie beſunder vſſerthalb den proprietaten die gemelt ſynd/ vnd ſolches ſolt aſſo verſteen/kein tartartus iſt nit er habe in jhm ein materiam ſalis mineralis / das iſt er iſt durch ſaltz coagulirt worden/ darumb ſo hat er auch ſpiritū ſalis in jm/nit allein ſpiritualiſch/ ſonder corporaliſch/vnd wiewol das corporaliſch nit coagulirt / ſonder allein der ſpiritus / ſo iſt es doch der corpus in dem der ſpiritus ligt/ vnd durch das er operirt. Darum̄ ſo iſt ſein corpus entweders vitrioli,aluminis oder ſalis communis/vnd nit allein die drei ſunder auch ire ſpecies corpora gebē/als vitriolum albū, als alumen plumoſum, als ſal berax/nit allein dyſe art / ſunder auch die arſenicalia realgarida / die nitrea vnd dergleichen / deren corpora mit ſampt irem ſpiritu ſich vermiſchen/vnd nitt dem Tartaro inn ein maſſa genommen / in eins coagulirt werden. Nun merckhent

das also das solcher tartarus der in jhm dergleichen species vermengt hat noch den selbigē auch krankheit macht/vnd schlecht in die selbige art/wie dann das selbig sal in jhm vermag/dz ist/ein jerliches species salis in jm ein besondere neigūg zū einer krāckheit nach dē vñ dieselbig ist/also ist auch der weetagen im stein/vnnd wiewol nichtsdestminder die selbigen salia tartara seint/so behaltē sie doch die altē yngeleibten proprietates/die selben werden nit hingenommen/sunder hangend erblich im tartaro an/also werden zweierlei krankheit/die ein von der arth Tartari/die anderen von dem corpus spiritus salis/vnd noch eine von accidēte das seint drei natur im tartaro/vnd dreyelei wetagē vnd dolores/darumb teilen sich die kranckheit tartari in drey teil vß/das ist in dry art nach bemelter außlegūg. Vñ merckhendt weiter/das ein ietlich spiritus corporalis ein natürliche

zeit hat sein eigen porixísmum zů haben/ vnd so der selbig angeht/ als dan so ist der Tartarus jhn seinẽ schmerzen/ vnd bewegt ie ein paroxísmus den anderen. Nun volget auß dem/ so die salia vitriolata prędominirn/ so gibt es sein kranckheit im magen/ Erstlich/ als nemlich denn orexim ardentem das breñen im magen/ solche kranckheit kom̃d allein wie Tartarus vitriolatus sich im magen ansetzt/ es sey in orificio od in fundo/ so nun ein solchs vitriolatum in einem anderen ort lege/ als in renibus, in uesica/ wie groß wurt der schmerzen sein/ so do orexis arsura sein operation verbracht/ dergleichen mag er auch also colicam machen so er dergleichen in inteſtinis anhangt/ vnd ist aber als ein orexen ein arsura ein dolor/ allein vereiniget noch der stat da er ligt/ dann dieweil einerlei corpus/ dieweil auch einerlei dolor. Desgleichen auch

der Tartarum aluminosum and salis communis/ dann der geneert Tartarus wie ich bisher beschribē hab/ gibt soliche scharpfe krancheit nit/ es mūß ein additio da sein/ die also mundirt vñ tiranisirt. Darumb so wissent auch weiter wo solicher tartarus salsus im magen nit wol gescheiden wirt/ sunder wirt vngescheiden in die fesser gezogen/ so komen schmerzliche vnd peinliche krankheit hernach/ deren weetagen nit zůbeschreiben ist/ dan soliche corpora adiecta lassen ihre art nit/ ihnen ist gleich wie den corrosinis/ vñ noch ellender vñ peinlicher/ dann sy synd subtili corpora/ vnd habend ein subtillen spiritum/ so er paroxismirt so seint jemerliche zeit da/ dann offtmal begibt es sich das etwan im leib ein preñen ist/ das mit dem finger vn gefarlich bedeckht mocht werden/ vnd solcher schmertzen/ ist dañ der nit gnůg zůbedrechckē/ vnd wyter

ihn

ihn dem ganzen leib nit mehr/ vñ ist dem selbigen gar nichts als allein was er mag bedeckhen mit einem finger/ vnd niemands sicht nichts/ wirt auch kein apostema nit/noch vlcus/ noch dergleichen/ allein das ein tartarus da ligt mitt einem solichen scharffen sal vnnd mordirt on vnderlaß nach inhalt seines paroxismi. Darumb so wissen das am selbigen orth ligt nur allein ein granum tartari mit einer scharpfen proprietet spiritus salis/ Khumbt nũ ein solich granum tartari in die hüfft/es macht die grossen weetagen/ das ist die vrsach sciaticę passionis/ Leits vnder dẽ gürtel vñ so es coagulirt wirt wer khan von grosser noth sagen biß jhn todt/wirts also zogen in andere gleich die dan auch vasa tartari seint/so facht die kranckheit artetica an/vnd so jhr nit zürnen wolt so sag ich das solcher tartarus spiritualis in den gluten album khumpt/

welcher auch ein vaß tartari ist / so ist die kranckheit podagra genugra chiragra geborn / vnd das sollend ir wissen / das nit al mal coagulirt wirdt / sonder etwan bleibt es inn der resoltion resoluirt / vnd weicht von orth zů orth / von einem zum anderen / wie ein procellen in einē see / die der wind für treibt / hin vñ her beweget / also bewegt es sich auch im menschen durch des menschen übung vnd innerlich operation / so die natur eingeleibt jhn ir hat / genant commotio innata / also habt ir mirs nit verübel / das ich euch hie das podagra zůerkennen gib / von dem ich ein besunder libel zůschriben fürgenomen hab darumb bedenckt wol jhr humoristē der im liecht wandlet der mag nit jhrgeen. Dann jhr setzend den vrsprung vom podagra, sciatica, colica, orexen ꝛc. anders dan es an im selbß ist. Darumb mögend jhr nit volkhummne recept finden vnnd

sagendt

sagdēt auff solches es seind morbi incurabiles / Deo gratias lieben herren ir habts wol troffen wiegelert jhr synd des bezügt ewer maul dem denckhet nach das jhr den tartarū resoluirent vñ expellirent, consumirēt vñ separirent/so ist dē podagra ꝛc. bald geholffenn/der colica vñ den anderen speciebus/ Weiter so wissent auch / daß schwindung der glyder von solchem tartaro geboren wirt /so sich der tartarus inn den artēsezt/das ist in jre wurtzen also dann von der wurtzen hinuß get consumptio mit irem schmertzen/vnd der selbig schmertz kūpt allein von den corporibus salisihm Tartaro / vnnd vertzert ein glid/ nimbts hin / consumirts vnd verschneidet sein weg das nichts da fruchtbar erscheinen mag / allein der Tartarum werde genomē/ Etwan in solchen opilationibus gehet auchein paralisis im̄ selbē glid oder wā entschlaffend dz vnempfitlich

wirt / vnd vil dergleichen andere kranckheit die sich dermassen erhebend / vnd aber die humoristen plärend von den vier humoribus vnd ist nicht do von jhnen / aber es ist ein sües gschwetz / braucht wenig kunst / hat wenig arbeit zůlernen vnd schwizet hinder dem offen in sy. Weiter begibts sich das solicher spiritus salis ihm Tartaro so scharpff ist / das er die oderē auß reist / vnd last blůt herinnen / vnd wo solche ist da ist grosse not / dañ da ist ein grosser schmerzen / dann von wegen der salischen mordierung nimbt blůtharnen ein vrsprung / vnd etwan das es harnn für vñ für treibt das er gen můß / vñ doch nit blůt ist / stimulirt aber vnd treibt von jm / vnd vermischt sich vnder dē vrin etlichs teils / dz es mitt schneiden vnnd grossen wetagen außgeet / etwan ist er der art das er den harn stelt / etwan entschlecht er die vias venarum das

der

der harn vnēpfünthlich außflüst/ vnd solch händel vil so bißher anderen sachen zügelegt synd worden vnd doch aber nit synd/ Der solche sachen vnd species alle beschreiben wolt/ von eim zum anderen der bedörfte ein lange zeit vil papyrs. Dieweil aber allein der Tartarus ein vrsach ist/ so ist es genūg das im selbigen handel ein jedlich species tartari getroffen/ ob es gleich wol so gar nitt ergrünt mag werden/ so ist doch die arzney die da sücht/ vnnd die da augen hat inwendig zūfinden das ienig das sücht/ also auch wissend das die feces Tartari durch die intestina nit getriben werdend sonder kommend in die vias vrinę/ alsdann gend sy durch die vrin vß/ etwan frisch etwan stinckend/ etwā wie aiter/ etwan in anderer gstalt. Nach dē es vnderweil putrefactiones/ vnd colores an sich nimpt nach der selbigen art erzeigt es sein außgang

vñ wo sych verstellet/ verstopffet do ist aber ein weetagen/ vnd sorglich das es ohn schaden hingen/ soliche feces seint auch anders beschriben in vrsprung zünemmen dann an jhm selbst sich beweisen mag/ das ist sy sagend auff jrhem theil es faule die plater oder nieren ꝛc. das alles nichts ist dann allein fex tartari daß sich in die vias vrinæ begeben hat/ nach dem vnd es ist nach dē erzeigt es sich auch/ vñd wiewol nit alle mal coagulirt es tartarus soliches thůt sonder auch mucilago tartari vnnd macht auch solchenn schmertzen vnnd passiones/ aber von den artzten ist solches nit beschriben worden/ sy habend die bücher der arzney nie geläsen die ein artzt läsen sol/ allein im rothen büchstaben der so süß ist wie entzian/ Die vrsachen der kranckheiten zůbeschreiben můß auß dem gen das die kranckheit macht vnnd das můß materia

experi-

alles expẽritia probierẽ realiter an jr selbs ist/Also ist dz Bůch der arzny machinam mundi zůergründẽ vnnd alsdan microcosmumauch/ also das beide anatomei gehalten werdẽ/die sind cosmographia vnd geographia geheissen/darauß ich mich etlichs teils verwunderen můß / das so vil anathomiæ ein so lange zeit hergehalten synd worden/vnnd in allenn den gemeinen kranckheiten den vrsprung vom tartaro zůsein übersehen ist worden/vnnd was schon gesehen ist worden/ist mitt anderen namen beſudlet worden/vnd befleckt mit anderen vrsachen dañ es ahn jhm sebs ist / alleinig ausgenommen was in den nieren vnnd blateren gefunden ist worden/das het ein blynder mögen greiffen was es wer/Habend übersehen den tartarũ podagrę ob es gleich wol coagulirt ist gewesen ist es doch nit verstandẽ worden/ vnd jn geheissen

podagrā nodosam das synd scheter namen mit einzimlichē verstand abgefertiget / es möcht ein sawlachen solcher doctorischen verstand.

Das dreüzehend Capitel / von der formierung Tartari inn sein corpus vnd form / darzů von seinem zeichen.

NVnist vom wäsen tartari genůgsam geredt / vnd wie er sich inn synevässer coagulirt auch gnůgsam verstanden / vnnd was er für ein materia sey ia alle syne genera erzelt / vnnd warzů er am ledsten khumpt, was sein vltima materia sey / vnd was kranckheiten auß dem selbigen entspringend mehr als allem vom stein vñ grieß der niern vnd blateren verstand můß. Nun weiter von des wegen das er groß oder klein wirt merckhent / runnd lang / spitzig / flach /

flach / rauch / klein / groß / hert / milt / gschifert / spaltē / zweilang drylang / vierlang ꝛc. inn sandts weis / jn granaten weis in ander dergleichen form vnd gestalt wie man dan sicht vnd fyndt / solches vrsprung vnd vrsach ist also / Am ersten wissent / das sein erst ansetzung ist an zenē do lest er so lang rins zum anderen kommen alle mal ein wenig / bis auch ein dicker weinstein do wirt / vnnd setzt sich inn aller form vnd gestalt an den zenen wie jhm vaß / das thůt nun der tartarus pocialis / tartarus cibalis thůts nit jhn sinen zenen / fahet im magen ahn diser formierung khumpt auß dem das jhm ein anhang ist / vnd nit ein contrarietet / darumē so wirt es gleich dem wynstein im vaß / also setzt er sich imm schlund ahn / im magenmund im magen selbs / im außgang des magens / aber dieweyl der magen ein liedender hafen ist / vnd alle ding

in jme durcheinander rumpletvñd kocht/so mag sich im magē nichts ansetzen/es wer dann so dürr vnd vsgedert/wo solches ist so züchter an sich vnd klebt der tartarus vssen an/die füchten schleüft in dz fecē last den tartarum in fece anclåbē wie inn ein vaß/vnd das sol man wissen je trückhner ein vaß ist ann seinen daugen je mer es füchte an sich zücht / je mehr weynstein anhangt / also ist es auch inn den fesseren des menschen/wo sy aber füchte orth synd do wirt nitt vil weinstein angesetzt / also merckēd einander nach das inn allen vässeren tartari dermassen zůerckeñen ist/als allein inn nieren vnd plateren auch inn iuncturis verstand ein solichen grund/ihn iuncturis vermischt er sich mitt dem gluten albo/vnd granulirt sich an selbigen enden wie erbsen / das heist nun podagra tartarea oð artetica tartarea so es nit coagulirt ist / sunder noch

inn

inn der massa/auch mag es heissen sciatica tartarina/als dan henckt er sich ann die uenas miseraicas so ist tartarus miseraicalis ꝛc. Nun hēckt sich tartarus podagricus nit an wie der weinstein/dan es ist zůfeůchte darumb so granulirt es sich zůsamē in grana vnd paroxismirt im glydwasser/aber nit in vijs vrinæ/so wissend wen die concauiteten dürrer art seint/so sezt er sich vnderwägen an jhn der läberen/oder dergleichen/ee vnd er zun nieren kumbt/aber das ist alles wie wynstein anghenckt/dz sich etwas vō harn wider ablöset/vnd von der selbigen feůchte sich wider ledig machet/vñ also dē ausgang nachgeet/zů end mit schmertzen solich erledigen vnd abschirpfen des tartari in vijs vrinæ wirt in seytē bald entpfunden von seyten hinab biß zum außgang/vnnd wo das entpfinden/ist da ligt auch der tartarus in der commotion/er ist auch

der der da sticht imm lauffen/als wan einer fast geloffen hat/ vnd sticht jhn in der sytten lings oder rechtē/das ist/ tartarus mouirt sich von der übung / nun aber alls dan so kumpt er in die nieren / do wirt er also geboren / er kan sich nit wol anhencken dann die niern synd ein glid das für vnd für geübt wirt meer alls all andere glider im leib/ vnnd von wägen der commotion mag er sich nit anhencken wie an die daugē/ auch synd sy feüchtfeist das in aber hindert zum anhencken / Auß dem volget nun das er granuliren müß / vnnd scheüst gleich in den niren vaß in sein form wie der sal niter im waßer in sein form scheüst / vnd formirt grana gleich dem arena klein vnd groß durch einander / nach dem vnd die proprietas ist der art nach von dem er kommen ist/ vnd wie ein ordnung ist in der natur das sol ein fels sein/ das wirt nun

zū

zů einem felsen / dz sol ein kißling werdē / also ist der fabricator auch do / der es in die form bringt / das sol sand werdend / rauch / grob / klein ꝛc. jetzt ist der formator da / vnnd gibt jhm die form / also ist jn nieren der selbig formator auch do auß der ordnung so jn der natur ist / Also weiter was da nit angesetzt wirt / das setzt sich in regionibus visicæ ane / das ist ihn collo zwischend niern vnd der plateren Nu wissend vō selbigen formirn ein solichen proceß / das sich prima materia do samlet vnnd ruckt nit ab stat / sunder wie ein leim ligt sy da / so lang biß die zeit coagulationis do ist / als dañ so wirt ein stein darauß noch der grösse der prima materia in der gestalt wie das model gewesen ist / in dener ligt also flach / breit / spitzig ꝛc. vnnd aber die form eins steins nimpt er vß dem saltz / wie ander stein alle / vñ jn die selbig eigenschafft schlecht

er. Also ist gnůg von der formie-
rung tartari wie er sich in seinen
wässeren formiert. Nun aber wei-
ter von den zeichen tartari dadurch
er erckent wirt/ist allein jhn dem
wo der harn nit sein wesenliche
ußgenge hat gesund vnnd ohn
schmertzen/es seiend dann offen-
tlich andere kranckheiten do zů
gegen/auch wo hůfft wehe synd
seiten stich/orexen arsura/ colica vō
der speis oder tranck/nach der ar-
beit oder offtlauffen / oder vf-
heben leichtlich verrencken vnnd
langsam aufrichē / vñ sonderlich
ann den lenden schmertzē od lāme
do die vasa am meistē synd/als im
ruckheu/vmb den nabel vnnd der
gleichē. Weitter ist nach zůwissen
von den zeichen tartari/Vil wellen
auß dem harn tartarum erckunden
oder erckeñen/dz durch die augen
nit sein mag grundtlich zůerfor-
schen/vnd genůgsam erckantnus
zůhaben/dan der so ußgehet ist
nit

nit ein gantz zeichen von wannen er kompt/wiewol er inn zweierlei gstalt auſgeht / ſihet gleich etwan wie ein ſand / etwan wie ein ſchleym ꝛc. iſt das wenigiſt ſignum ſo wir haben mögend / dann nitt alle mal gerats/gibt auch kein erkantnus das die malitia materiæ ſo jm tartaro iſt genůgſam möge erkant werden/ſo vil dem krancken vnd dem artzt not wer. Der aber wil jn vrina ein zeichen nemmen/ vnd durch das ſelbig erckeñen ein warhafftē tartarū mit gnůgſamē verſtandt ſeiner materię/der ſeparir ſalem vrinæ von der humiditet/ der ſelbig findt im ſelbigen ſale die warhufftig vnd eigen erkantnus dann das iſt alſo zůuerſtehen/der den vrinam nimbt vñ ſcheidt vom vrin den tartarum/alſo das der tartarus vom vrina kompt / der findt die art vnd eigenſchafft des ſelben tartari/vnd welcher artzet den tartarum dermaſſen nit ſcheiden kan

der sichr in dē seych gleich wie ein kalb zum thor auß / also sol man im harn den tartarum süchen vnd nit mit augen spieglen am boden süchen / dan das solt jr wissen wie jr sehend eüßerlich auß nitro vrinæ machen salem nitrū / vnd darnach durch den selbigen nitrū art erkennen. Also solt jhr auch wissen ee dz vrina ein nitrum werde von seiner humiditet des salem extrahirn / so wirt der spiritus salis corporaliter gesehen / vnnd tractirt mit sichtbaren augen vnd henden / als dan so brauch do philosophicum iudicium / als ein phisicus medicus / alchimista / ohn disen weg nitzt dein seych sehen gar nichts. Weitter so wissendt etliche zeichen mehr / dz etlich zeichen seint so die natur selbs gibt vnnd durch jren wetagen zeigt / sy an was jr brist vnd anligt als namlich durch das podagra tartarum glutinis albi / durch den wetagen der hüfften tartarum

sie

schie/durch den wetagē iuncturarū tartarum arteticum/durch ruchen wee/diech wee/schneiden vnder dem nabel/durch erbrechē/ tartarum renū vnnd vesicę/durch grimmen vñ reissen/constipierung vnd durst tartarum intestinorum/durch den ood vnnd breñen jm magen tartarum stomachi/vnnd also mit allen anderē krancheitē wie biß har in dem būch gemelt synd worden/erkeñet den selbigen tartarum durch di selbigē zeichen/Solicher zeichen sol ein artzet verstendig sein/vnnd sy wol erfaren/mit der experienz dan zübeschreiben was genūgsam sey mag nit sein/sund die eigen erfarnus die ein artz täglich haben sol vnd jm nachgehen der selbig sol auch ein wissen habē wie die zeichen vō anderen krancheiten sich hie vnderscheiden gegē dem tarrarischen zeichen als colica hat andere schmertzen/renū passiones auch andere schmertzen gegē

tartarum renum vnnd also in allen kranckheiten zůmercken ist/ darumb ist von nöttē das ein artzt ein grosse experienz habe/ nitt allein was jm büch stehet / sonder die krancken sollend sein büch sein die fälend jm nit/ mag in denselbigen nit betrogen werdē/ aber der sich bnůgen last am büchstaben der ist todt/ vnnd der artzet auch todt/ die zwen todten/ tödten den krancken auch / es mag doch ein hundschlaher von bücheren nit lernen einen hund schinden/ sond durch die experienz/ wie vil mehr můß es dann sein jhn einem artzt.

Das

Das vietzehend Capitel/ vom paroxismo tartari vnnd seinem wäsen todtlich/bleiblich/ vnenentpfintlich vñ vnbleiblich ꝛc.

NOch seint andere zeichē mer so auß dem paroxismo genommen werdend/der nun fürthin zůwissen am notwendigisten ist/darum ietz von nöten ist den paroxismum tartari in disem capitel auch zůschreiben vnnd den also durch das exempel/ erstlich jhr sehendt so der wein blüet jm weingarten/ so steigend auch auf die wein in wässeren vnnd bewegend sich inn jr übung. Nun blüent alle mineralia der erden vnd der wasseren/so nu die selben blüent von denen der tartarus seine spiritus enpfangen hat/ vnd sein natur ietz volgt auß dem selbigen das auch der tartarus jm menschen ausssteigt

vnd bewegt sich in ein übung vnd gibt von jm̃ sein aciditates vnnd vapores/ dz ist nun paroxismus tartari/ nit allein der wein/ sunder alle früchtvnd was da ist/ wan desselbig genus nun herfür tryben ist das er grünen wil/ augen wil geben/ blüen wil/ zweig wellēd werden ꝛc. Dise alle gebend commotiones dem tartaro jhm menschen/ vß welchem genus er ist vom selbigē den paroxismum zůentpfachen/ vnd so solliches angehet so gend auch die commotiones tartari/ das ist nun ein paroxismum der ane schmertzen nit hin gehet/ vnd soliche naturalia sol ein artzet wissen/ damit er durch die vsseren das inwendig erkēne/ Die eüssern comotion seint der schmertzen anzeigen welcher schmertzen gnůgsam am tag ist/ darumb sol ein medicus ein ergrünter philosophus sein/ damit er dz blüen der natur wüsse vnd also den paroxismum tartartari

erkenne

erkenne/durch die eüßeren alterationes / dann wie ein baum/ein kraut/ein legumen/herfür treibt sein krafft so inn jhm ist/ vnd reiniget sich von seiner superfluitet/ vnd gibt herauß ein neüwes gewächß/ alſo thůt auch der selbig tartarus/ wirfft von jhm auch sein superfluitet/ auß dem volget nun dz sein mundificiren von jm treibt die ſalia/machend den schmertzen gleich als ein hafen seüt der verdeckt ist/welchẽ treibt dz feür võ einander / alſo kumbt ein sieden inn den tartarum / vnnd wo sein dampf hin geht do macht er weetagen vnnd schmertzen / Weitter wirt auch ein paroxiſmus tartari durch die influenz des himels/alſo ſo der curſus cæli widerwertig radios influirt/Wo ſolche widerwertig radij seint die bewegend den tartarum auch in einen paroxiſmum/ dañ der tartarus hat gemeinſchafft mit dem geſtirn/darum cõmouirt

in den paroxísmum auß vrsach das deß sidus das feür ist/das da kocht alle frücht vnnd wäsen der erden/ dan das sidús ist elementum ignis/ vnnd wie ein feür ein grün holtz verbrent vnnd treibet das siedent in sein eigenschafft/also seüdet auch der tartarus jn sein eigen mucilaginem / als auch ein exempel jhn der gestalt als einer der lang an der suñen sitzt vnd geht/ dē fallent onmachtē zů/vñ ander der gleichē krancheit: Einer der krancheit an jhm hat der ist dem mon vnderworffen / der empfint des oberen elements würckung/ dann sy gebend den paroxísmum/ einer der an dkelte sitzet/den frürt vnd můß noch dem frieren meehr zůfäl gewarten/erfreürung/ der glider erfaulung / vnnd den todt gantz/ oder ander kranckheiten. Also kumpt auch ein widerwertige natur in den tartarū / als zůvil kelte od werme/ sonderlich durch

den cursum lunæ so verget der paroxismus nit biß er widerkombt inn sein alt wäsen/darum sol ein medicus ein Astronomus sein/auf das er wisse die himlisch inclinationes die da wirckend durch die gantze haut hinein. Weitter begibt sich auch ein paroxismus von speceriẽ vnnd tranck/in der gestalt / das etwan die nutrimenta dem tartaro nit bequemlich synd / darumb er sich auf beümbt / erzürnet vnnd wütet/vmb das selbig oder die selbig art so den tartarum gemacht hat wirt sy jhme nit addirt so ist der tartarus so hitzig auf jn/ das er von stundan sich zeücht zů soliche Darumb so wissend das vil paroxismi synd/die allein komend von der coagulation/ also das sich der tartarus coagulirt / welche operatio den paroxismum auch macht / dan die art die jetzt hernach volgt můssend jr erkennen/etwan findt mã einẽ so bald er sauren wein trinckt

so reist in der bauch/etwan kumt einen der sot an. Nun ist dz reissen jhm bauch vnd der sot allein von den widerwertigen dz sy empfangen habēd/ wie also do zünersten ist/also gedenckt auch das etlich speis vnd tranck syind/die in etlichen tartarum jhm leib sonderlich in paroxismum bewegē mögendt/ als etlich trenck colicam machend etlich orexen/ etlich laxirn/ etlich trücknend im magen/ soliche operationes sind in einer jetlichen specie trrtari gleich so wol/vnd damit jhr den paroxismum wol versteet/ so wissend zügleicher weis wie nit der tartarus an jhm selbst schmertz hat/ allein die vasa habend den schmertzen/so weit vnd der selbig tartarus seine regiones hat/ als krimmen im bauch ligt allein in dem gedärm/daßelbig ist empfintlich/aber gleich wie ein saltz inn einer wundē ein vrsach gibt zum schmertzen/ also do auch der tar-

tarus

tarus ein vrsach gibt zum schmertzen vnd treibt von jhm sein spiritum malitie also das er den magen zum euomirn zwingt auß der vrsach dz im tartaro ein heleborische art ist / vnnd agaricalisch / vnnd esulisch / dann der tartarus an ihm selbst ist ein vomitiff inn seiner operation darzů auch hat er virtutem deopilantem apperitiuam. Wo nun etwas solches auch jm menschen lege / es můß herauß / daßelbig sind andere signa andere kranckheitē doch auch signa tartari so synd auch etlich paroxismi die do werdend durch andere accidē tia / als durch bewegung / durch actum venereum / durch eakalten vnd dergleichen / wie by dem krancken genůgsam gfunden wirt / nit not hie zůerzellen / auch so wissent das jn einem jerlichen ding ein angeborne eigenschafft ist einer commotion / alteration / purgation / vnnd dergleichen / die selbig geht

zů seiner zeit ahn/ vnd volbringt sein eigẽschafft/Als ein eyßvogel der mauset sich alle jar nach seinẽ thod/also hat der tartarus auch ein arth in jhm/vnd bechegt sich/das er ein soliche arth auch an jm hat dz er nit allein im jar ein mal sonder mehr mal im jar/soliche commotion erzeigt/dann in alweg ist ein eingeleibte natur in einem ietlichen ding dz sich dermassen mauset als jm menschen das blůt vnd alle füchte in jhm volbringen die operation/auch wie ein han der hat sein natur zů seiner genanter zeit zů kräen/also ist auch in den tartarischen kranckheiten ein solche kräerische natur wie dan philosophia gnůgsam beweiset / die der artzet sol wissen vnd kennen von wägen den rechten grund zů uersten/wie jr jetz den paroxismum verstanden habt/so ist weitter vō der natur tartari zůreden / vnd ist von nöten das ich eüch ein bericht

gebe von viererley wäsen tartari/ Nemlich ein wäsen ist im tartaro/ dz ist tordlich/ jtem ein and wäsen ist im tartaro vnd ist fix/ Zum dritten ist ein wäsen im tartaro/ das macht kein schmertzen/ Zum vierten ist ein wäsen gehet hin/ vnnd kumbt wider/ also ist tartarus mortalis ein besundere art/ vnnd tartarus chronicus auch ein besondere arth/ also auch ein ander wäsen gibt tartarum manſuetum/ vñ zum vierten tartarus prętereiens. Solche vnderscheid zůwissen ist von nótē dan also werdend in der artzney vier methodi gefunden nach inhalt der vier wäsen/ vnnd solches zeig ich auch darumb ahn das vil artzt synd/ die jn tartaro prętereũte etwas kennen das mit leichtem geschehē mag/ aber auß jrem verstand wellend sy den manſuetum/ den chronicum den mortalem tartarum auch vertreiben. Darumb ist es ein grosser spot artzneyen vnd

nit verstehen weder artzney nach kranckheit/vnd solliche grosse tor heit vnnd vnuerstand hab ich vil mal bei Künigklichen/Fürstlichē Steirischen doctoribus vñ Phisicis gesehen/aber mit irem spengel werch vnd weichen kleidern ist nit zůpassieren/es sind auch solche gemalt butzen nit zůlernē ꝛc. Weiter aber merkend wie sich der tartarus mortalis erhebt/vnnd von wannen er kumpt/verstent durch dz exempel/jr sehend wie die kunst vermag ein vntödtlich ding tödtlich zůmachen/als honig/das ist vntötlich/in der dritten eleuation wirt es tötlich/also sind solcher stucken mehr die also von güten zum böβen gemacht werden/also solt jr auch soliches wissen das die natur auch nit feiret/sy laborirt in jhrem laboratorio täglich vnnd hat kein feirtag. Nu mit solicher laborierūg bereitet sy die simplicia der metallē/der cachimien/der

marcha-

marchasiten vnd ander mineralien allen/in dem so merckend/zů dem so brauchendt sy gyfft / zů dem brauchendt sy saltz/zů dem corrosiua / zů dem dulcia / zů den amara ꝛc. So nun solche arbeit in der natur geschicht/werdent auch vil jrgang gefunden/also das der natur nit alles fürsich gehet / das sy anfecht / auß dem volgt nun das in die tartarische primis materiebus offtmals gyfft einvermengt wirt/etwã corrosiuisch gyfft/vnd also dem tartaro imbibirt werden/ vnd darnach mit dem tartaro auff wachßen/vnd so sy jm menschen wonen/todtliche kranckheit einfüren/vñ solchs mag beschehen in mãcherley weg /als auch/dieweil ♂spiritus salis drei spiritus salis jn im hat/die an jnẽ selbs gůt sind/aber leichtlich in ein gyfft oder corrosiuũ zůbringen / darumb zůbesorgen ist/dieweil die natura selbst obrister alchimist ist/ vñ vns creaturẽ

dem todt vnderworffen / das sy auch bereitet solichen spiritum salis in die höchste malitias darauß der todt erfolgen můß. Dan im tartaro sind alle genera veneni vnnd nach dem ein species do ist / vnnd nach dem vnd operatio ist / in sich übet treibt er das gyfft auß / das dan flores tartari sind / vñ ergreifft die orth vnnd end da das läben ligt / Es ist zum todt / dan solliche grosse schmertzen kömment allein von den gyfftigen floribus tartari / die vom tartaro außgeendt / vnnd ein rauch von arsenico vnnd was ein arsenicus / vnnd seins gleichen operiren / also sollet jhr auch von dem tartaro versteen / vnd das ist tartarus mortalis / vñ wie das exempel außweist / wie inn einem ertz gyfft ligt / vñ für treibts heraus / also treibt das element feür imm himel auch herfür / so nu im tartaro etwas dergleichen ligt vnnd ist es můß auß jme nach dem vnd es

ist

ist/demnach so kumpt der zůfal. Nun weitter begibt sich ein todtlicher tartarus in der gstalt/ so es zůgroß über den circkel kumpt vñ wächst/als sich etwan begibt das vnder den menschen auch etwan einer zůlang od zegroß wirt über menschlichen circkel/ wo dan solliches im tartaro wirt sein es sey in welichem faß es wel/so wirt es zů todt sein/ dan die gröſſe vnnd die vngeschickte vrsach sein/vasa in verderbung vnnd in zerstörung vom läben zum todt/ dan die natur mag soliche gröſſe über den circkel vnnd maß/ paroxismos nit gedulden/auch weitter begibt es sich/das etwan der tartarus zůreich in im selbs ist/das es zůvil generirt vnd auß der selben vil die natur erlediget/weitter begibt sich auch das etwan die natur des menschē art vnd eigenschafft ist/dz sy kein genus tartari gedulden mag / als etwan einer der nit wein trinckt

der nit keß isset ꝛc. in solichen wirt er auch todtlich sein/in der gstalt wie dā einer ð von natur wid ein ding ist/dem ist dasselbig sonderlich ein zůfal zum todt / auch so eigne natur so gar nichts leiden mag/schweche/oder anderer anligen halben / wird auch todtlich werden/dz ist/wo die natur selbst nit ein artzney sein wil/do sindalle kranckheiten todtlich. Nun merkend zum anderen den tartarum cronicum/das ist/auß den dingen gewachsen/die in jhren naturen vnd proprietatibus bliben sind/vnnd inn jhrem wåsen nichts verenderet / vnnd sind von fixis materijs geboren / die im menschen ligend vnerprechlich wie gold im feür/als dan sind die salia fixa die fixum spiritum gebend/der dan ein fixum corpus coagulirt/wo also fixę generationes sind/da sind auch fixi paroxismi vñ geēt zů todt/nit zur gesundheit/nit zů merer kranckheit/

heit/bleibēd alſo in einem weſen. Vnd zum dritten den tartarū māſuetum erkennet alſo/er gibt etlich wee zů einem anzeigen/aber kein paſsiones/vñ merckt ſolches durch das exempel wie deß geſchehen mag/jr ſehend wie dieſtupefactiua narcotica/opiata vnd andere ſomnifera wachſen/auch alſo werden in den tartariſchen generibus ſolche proprierates zů zeiten gefunden/vnnd wie die natur nit alle ding auf ein gattung macht/ſonder vilerlei/alſo ſolt jhr auch hie verſteen in den tartaris ſolich eproprietates & diuerſas naturas auch zůſein dan do darf der artzet nit gedencken das ein kranckheit allein ein weſen hab/als peſtis/ſonder ſo vilerley peſtes/ſo vilerley andere weſen/oder wie mancherley apfel baum/byren baum ꝛc. vnd doch alle öpfel vnnd byren/jedoch je eine von der anderen geſcheiden/alſo iſt es auch in den kranckheitē

also auch in dem tartaro. Darumb etwan auch tartarus cicatrisans gefundē wirt/auch tartarus acetosus vñ berbericus/auch ponticus/auch piperinus/dan ein jetlicher nach solcher art sein wesen vnd paroxismum füret/wie dan in der natur die proprietates sind/also auch in den kranckheiten/Vnd zū viertē ist tartarus præteriens/der selbig samlet sich/alle tag/vnd geet alle tag wider auß/auß vrsachen das er in seiner angebornen natur kein bleibliche stat hat/auß welicher vrsach er sich selbs vßtreibt/diser ist der beste vnd miltist/z/dem ein jetlicher helffen sol dañ soliche expulsion in einem jetlichē genus tartari gebrach werdt.

Das

Das funfftzehet Capitel vō ordnung vnnd regimen wie im tartaro procedirt sol werdend.

SOuil vñ von nöten ist vō tartaro zůwissen sein vrsprūg/ herkommen/ wandel vnnd wesen/ ist genůgsam beschriben/ souil vnd im liecht der natur angezeigt vñ bewisen wirt/ wz mehr not ist die ding zůuersteen/ wie ich gemelt hab/ beuilch ich den grossen bücheren der artzney die mit füssen getretten werden/ nu weiter die curam anzůgreiffen / auf welche die krancke wartent / wissent dz erstlich von dem regimen/ diet / vnnd ordnung zůbeschreiben/ in sölichem ist am aller erstē zůwissen/ die art vñ eigenschafft spiritus coagulatoinis / in demselbigen menschen zůbeschreiben das noturfftigist / auf das daß regimē

dermassen gehe / das der spiritus coagulationis gebrochen vnd zerstört werde / darnach weiter in allen wachsenden dingen / wie in dē selbigen der tartarus sol zerstört werden von deßwegen dz da kein masse noch subiectum auß den die spiritus tartari geboten vnd coagulirt werden mochtent / demnach zwo solch eigen schafften concordanz sich cōiungieren mag / solcher coniunction fürzekommen vnd sy zůscheiden voneinander / als der ein ee voneinādersscheidet die fürhin kein kinder miteinander habend / nach solicher erkantnus ist die ordnung vnd regel das der spiritus coagulationis sein krafft verliere / vnd nichts mehr mag coaguliren / zum anderen das die nutriment des menschen / beide speiß vnnd trank vom tartaro gereiniget werden / vnd das der tartarus zerstört werde / also das er nimer in ein maß kommen möge auß der

ein

tin tartarus coagulirt möcht werden/vnd zum dritten das spirtus coagulationis vnnd massa tartari geschaiden wurdend von einander/ das sy einanderen nit begriffend/ so nun sölliches ist/vnd das regimẽ vnd ordnung dermassen gmacht wurdt/so ist kein vrsach nach materida/dz soliche krãckheit weitter möchtend geboren werden / in den articlen sol ein jeder artzt sein regiment der cur halben betreffendt gruntlich vnd wol setzen/ vnnd in allen dingen den eüsseren tartarum/wissen wie er geschaffen sey/vnd welicher do sich setze vnd anhãge/es sie in speiß od tranck/ vnd dasselbig verhalten vnd ins regiment setzen / der aber solliche erkantnus nit hat der weißt nitt was er verbeüt/ verbeüt zwãtzig für eins/trifft er das recht auch/ doch on sein kunst vnd verstand/ darumb gebürt einemartzet hie ein phisicus zůsein / von wegen der

eigenschafft microcosmi/ auch ein philosophus von wegen der eigenschafft natürlicher dingē / damit in solcher erkantnus kein jtsal ein gefürt werde / dañ ob gleich wol die medecin gůt ist/resoluirt vnnd treibt hinwegk/vnnd aber durch dz regimē wirt es dahin gebracht des wider inn menschen kompt das von im getriben ward / so wechst es dester mehr/vnnd dester vester/Nun weitter eůch zůunderichen in etlichen sonderlichen puncten die notwendig zůwissen sindt einē jetlichen artzet ů do wil auß der kunst ein regimen oů diet setzen/ gruntlich vñ rächtgeschaffen/der sol sich also schickē/So ein artzet kompt in ein landts art wie dan ein artzet alle wunder durchfaren sol/vnd erkunden mit dem fleissigisten sechen mit den augē/ tasten mit den henden / was im selbigen land sey/so er nun in dem selbigen findt tartaream ęgritudinē

wie

wie sy dan gnůgsam erzelt ist / so sol er die selbig erfaren vnd erkunden / auß was der selbig tartarus gewachsen sey in tranck oder speiß / das ist er sol iudicium vrinæ nemen also das er den tartarum erkenne was genus / vnd nach scherpfer / wz species da sey / Vñ also probir die nutrimenta in welichen di probligt die sich vergleicht dem selbigē tartaro / auf das er da finde coniūctionem des inwendigē tartari mit dem eüsseren / vñ so soliche species gefunden ist vnnd genus / als dan dasselbig im regimē der natur hin dan thůn vnd verbieten / als dan der tartarus in der medicin krafft habē außzeghen vnd nit wider zů wachsen / nun dasselbig zůerfaren můß durch sichtbar experienz beschehen / als das ein warhaffrige prob vor den augen erschein / dan also ist der tartarus ein kranckheit der sich mit augen im menschen sehen last vñ sein materiā fürstelt /

greifflich vnd sichtlich / also auch
eüsserlich greiflich vnd sichtlich
durch die kunst dargstelt / solicher
erfarenheit sol der artzet vol sein /
vnd nit mit rotte röcken vñ spāk-
werck vmgeen / wie die bätler mit
nußschalen / so solliches beschehen
mūs wie dā sich einē artzt gebürt /
ist not das durch alchimiā beschech
die selbig kunst lernet finden / was
in einem jeden corpus ligt / vnnd
was im selbigen ist / vnd der solchs
nit weis hat den anfang der artz-
ney nit / sitzt noch im donat / vnd
es ist aber nit gnūg / sunder in der
gstalt / das der tartarus gesūcht
werde in einer jetlichen specie der
speiß vnnd tranck / in welichen er
gefunden wirt / auch wie vñ was
sein art sey sein durities / sein foum /
eigenschafft vnd wäsen / vnd wie-
wol das ist / das ein jede species ein
tartarum erzeigen möchte / so müß
doch ein solche cautel hierinne ge-
braucht werden / das der tartarus
auß-

aufgezogen werde wie gemelt ist/ vnd das selbig sol vrina in mossen wie im vorigen capitel angezeigt auch außgezogen/vnd jezund die gradus vñ qualitates vrteilt werdē/ wz sich hierinnen vergleichen vnd vergleicht wirdt/vnd darbei merken./ob gleich wol vilerley tartara gefunden werdent so sind si doch nit alle schuldig in der krāckheit/ Allein d schuldig sol gesūchet/vñ auß dem regimen gethon vnd verboten werden/dan es begibt sich offt das im selbigen land ein legumen/oder ein ander genus frumēti oder tranck/ein species gefunden mag werden/dz den tartarum an selbige ort geberiret/vnd gemein leüff inn allem volck/das ist am sonderlichsten wol zübetrachten/vnd so dasselbig genus desselbigen lands art hingeton wirdt vnd anstet/dasselbig genus ein anders auß einem anderen land administrirt wirdt/so wüchs im selbi-

gen menschen kein tartarus / als ein exempel / der kelhämer wein macht vil tartarische arbeit / der nun den selbigen hinwegk thůt / setzt ein necker wein an die stat der ist sicher vor der krätheit / darum̃ sol man nit almal bleiben in denē die landts arth / ist vnd das land gibt sunder süchen das gsund ist / der frömbde in solichen nöten sich nit eüsseren zůersüchen / also solle ein land dem anderen hilff beweisen / der Rein der Tůnauw / die Tůnauw dem Rein / Welschland dem Teütschland / Teütschland dem Welschland / ein jedes in dem in welchē dē anderē mag geholffē werden / also verstet durch diß exēpel vniuersale / particulariter alle species / der speiß vnd deß trancks : dz ye ein gegendt / ein dorff dem anderen helffen mag / ye ein brun dē anderen vertretten / dann nit einerley brunnen / nit einerley wein ꝛc. Darum̃ solche erfarnheit sein sol

sol in einem der doch den namen anzeigt / das auch die kunst mit jhme da sey / dan zů solichē gebürt sich / so ein artzet wil etwas verbieten / das er an desselben stat ein anders erlaub / das ist / so er nu findt materiam peccantem in der speiß / so findt er auch materiam non peccantem in einer anderen speiß / diser erlaub / die anden verbeüt / dan se ist alemal eins an dz and̄ statt verordnet zesein / vnd zůbesitzen / also das nichts lärs bleib / nichts vnversehen / dan allemal findt man gůts vnd bösses / in einer jetlichen art / darzů ghört das examen / dz ein artzet wisse / was in einem jetlichen specie sey / damit nit verbotten werde ein ding vnd ein bösers erlaubt / wie dan doctrinę librorum copiosė anzeigen deren regimen vnd diet gar auß keinem examen gent / sunder allein auß gedunckē das doch einem artzet übel anstet / der da verbeüt ein ding / vñ weist

nit warhafftig was er thůdt / vñ was im selbigen sey oder nit / hat das examen nit / weisst nit / verstets nit / also sind si bisher gesetzt vnd gehalten worden nach gedücken vñ wenē / dz doch die ganz religion der artzney schendt vnd verachtlich macht / wie dan bißher ein solicher yrsal bey inen gelert ist wordē / wan si probierē nichts augenscheinlichs / nichts materialiter / nichts realiter / allein opiniones halten si / Welche die artzney nit gegulden mag / sy wil nit in opinionibus stehn / nit wie in der logica / si wil stehn gleich als warhafftigals ein maurer der ein stein weist vnd kan auff den anderen setzen / also iñ eim gütē wissen sol auch die artzney sein / wer da wil ein arzet sein vnd sitzt in seinē vatterland mit rüw / dēr soll wissen / das er wiß seines vatterlands art vnnd / vnnd tartarum / vnnd nachuolgendt dasselbig inn ein

jedes

jedes species besonder speiß vnnd des trancks erkenne / dan so du in deinem land sitzest vnd bist wonhafftig / darzů ein lange zeit gewesen vnd weist nit das examen des gantzen lands was in einem jetlichē ding sey / so bist du nit werr das dich der erdbodem tragen sol von wägen deiner vnwissenheit / das du das nit weist das du wissen solt / vnd dein landsfürst schedigē vnd ine so gar nichts nutz sein die dich erhalten müssendt / Nachuolgend so du erfaren hast das examen vnd kanst es / vnd dir soliche tartarię ægritudines begegnen / das du die prob vom sale vrine nemest. vnnd eins mit dem anderen vergleichst / zůgleicher weiß wie man Durkas einanderen vergleicht / vñ demselbigen nach weitter handlest / wie sich einem arget in regimen gebürt / dan wo in cura tartari das regimen nit gehalten wirdt / so ist alle medicin vergebens vnnd

es bedarff ein artzet wol/ dz er für sehe in solichen dingē/ er sey in welichē land er wel der gantzen welt: dan kein orth ist do tartariæ ęgritudines nit zůstiendend/ wiewol das ist das ich für mein peson solicher landen nie keins erfaren hab/ do ich tartareos ægritudines so wenig gefunden het/ als allein im veltlin des gleichen hat weder Germania/ Italia/ weder Francia/ weder der Occidēt nach Orient in Europa. Dan im selbigen land Veltlein ist in iren gebornen einwoneren kein podagra nach colica/ nach cōtractur noch calculus nie erfundē wordē/ deß ich mich groß zů theil verwunderen můß/ vnd das von vil mehr vrsachen/ so ich hie nit beschreib/ vnd so ein gesunds land in dem das in im wechst das nit vil gesundrer arth gefunden mogen wrden/ so weit vnd mir das wanderen geben hat/ villicht mögend sollich regiones mer sein

mir

mir aber vnwissendt / acht aber nit das in Europa gefunden werdent.

Das sechtzehent Capitel vō der conseruierung vnd fürkommen dem tartarischen gewächs.

NVn ist nit minder / wiewol vilerley kranckheit auf erden sind / so ist doch almal vnder dē kranckheiten die artzney gleich so wol beschaffen / nu habt jr ghört in den volgendē capitlen wie die geburt tartari sey / nun ist sy grob vnd rauch / streng vnd hestig / jedoch aber so ist entgegen widerumb die natur / die so starck cō seruatiua hat / dz recht gsin die selbig ē tartarischen generation widstā dē mag werdē / also dz sy nit mag fürgehen sonder muß weichen / was nun der mensch jhn seinem

archeo nit vermag das nem er vō dem archeo der natur außerthalb des menschen/die dan wechst von der erden. Auf solches merckend ein proceß von den conseruatiuis in dem weg/wie jr sehendt das ein straus das eißen/den stahel/das kupfer ꝛc. verdewet vnd cōsumirt/ als byrē oð nuß/auch als ein hūd der ein bein isset verdeüwt es wie ein stuck fleisch/auch wie jr sehent das ein amsel spinnen isset/verdeüt sy als wer es hanfsamen/ein storch froschen vnnd schlangen isset vnd alles vngsifer/ist jm ein güte speiß/also sollendt jr auch wissen das die artzney dem menschen geben ist/das sein magen auch sol gericht werden zů vertrūung das jenig so er in im hat oder in jn kumbt/als ein exempel/der tartarus kumbt in jn/nun ist der magen dahin gericht/das er das deüwen sol scheiden vñ außtreibē wie gemelt ist/wo aber dz nit sein

mag

mag an im selbst/so ist es doch dahin zůbringen das jm auch gifft nicht schaden als der ambsel die spinnen/den storchen die schlangē in solicher gstalt sol der magē für genommen werden/in ein solich wäsen zůbringen/vnd das er verthewe vnd consumiere die selbigē tartara/wie d strauß dz eßen vñ eisē/dā bede theüwūg sind müglich im menschen vnd im straussen/ So nun ein artzet wil setzen ein conseruierung von diser tartarischen kranckheit/der můß am aller ersten den magen dahin bringen/das er verzere alles was in jn kumpt/wie dz feür das holtz hin nimpt vñ durch solichs rectificatū/ confortatiuum/alteratiuum vnnd fortitudinē des magens/conseruirn vñ præseruirn/sunst in ander weg mag es nit sein/nun aber damit jr dz wol versteet/so sezе ich zwen weg/der conseruirung dē einen im magen wie gmelt ist/den andern

eüsserlich den tartarum zünemmen/damit er nit genäsen werde auf soliche zwen proceß wissent weitter das fürnemen/Also zum ersten von wegen den magen zů machen wie gemelt ist/geschicht allein durch acetosa esurina/vnd die sind in zwen wäg/natürlich vnd kunstlich/Nun ist esurinum acetosum ein artzney die von jrer natur dē magē so hůgerig macht dz er begärt zůessen vnessentliche speis/vnd aber was er begärt/dz verzert er/Damit vnd jhr dz acetosum rächt versteet/so ist dz acetosum naturale acetosum fontale dz sind saure brunnen/das acetosum artificiale ist acetosum vitriolatū/also sthet allein in der seüre der potentia digerendi die ding von den ich gsagt hab/Nu wissendt dz die acetosa fontalia sind natürliche/saur brunnen je einer besser dann der ander/die acetosa artificialia sind von den mineralibus metallorum

lorū vñ dergleichē vñ ob gleich wol geſprochen wirt acetoſum vitriolatū/ſo iſts doch cupprimi venus vitriolatum/dan kupfer iſt ein vitriol/ſo nun die ſeüre vom cupfer außgezogē wirt/derſelbig dſi brauchr d deüwet kupfer hinweg/alſomit allen aunderen vltriolatis der metallen/ Darumb ſagt man der ſtraus iſſet alle metallen/iſt alſo dan in allen ſind acetoſa vitriolata/allein im gold iſt kein uitriol/ſoliche acetoſitatem eſurinam hat er in ſeiner natur vnnd proprietet/darumb verdeüwet erß/der menſch hats nit alſo in jhme/aber in jhn mag man es bringen dz er deüwet dergleichen das jenig das nit zů deüwen iſt noch ſein mag durch ſein eigen krafft/darumb nu weitter wiſſend das die thermæ acetoſæ ſoliche vitrioliſche art in jhnen habē/dochin mancherley gſtalt/wie vilerley gſtalt d farben ſind alſo auch vilerley d ſüre/nit ein ſpecies

aber ein acetosum fontale/das ich für alle so in europa erfarē hab/ ist in Engiodin/zů S. Mauritz d selbig laufft in Augusto am seüri sten/der desselbigen trancks trincket wie einer atzney gebürt / der kan vō gsundheit sagen vñ weist von keinem stein nach sand nit/ er weist kein podagra artetica dan also wirt der magen corroborirt/ das er den tartarum verdeüwet als der stranß ein eysen/als die amsel ein spinnen / vnnd nit allein den tartarum/sonder ander ding mehr so kranckheit im menschen machē deren prima materia in der speiß vñ tranck ligt/dieselbigen primæ materię werdend alle vertzert sy sient wie si wellent/zůgleicherweiß wie alles holtz/krumbs vnd schlächts glats vñ knospets im ofen brint also da in einem solchen magen auch geschicht / nun ist auch nit minder/das die genera accetositatis fontalis zweyerley sind/ die eine

die

die man empfindt in jhrer feüre/ die ander empfindt man in jhrer feüere nit/ vnd ist doch die einige proprietas/ von derselbigen merkendt/ das sy gleich so wol saur als die acetosa/ dan merckent das exempel/ das feür wirt nit all mal durch feür angezünt/ als dz feür auß dem kißling thüt/ sunder etwan brint ein feür vngentsacher von dem feür als von der sonnen von volantibus/ es ist gleich so wol ein feür als dz vom kißling ꝛc. also verstoet hie auch so es in magen kumbt so ist operatio gleichmeßig do wie mitt den acetosis/ nun sind dieselben acetosa occulta/ brünnen/ die mit sonderlicher art vnd wäsen genatürt sind/ gescheiden von anderen wasseren in vilerley wäg/ vnnd sind sonderlich in den hohen bergen/ in den felsen/ in den schneebergen/ weit von der erden letten vnd schleim/ allein im sand felsen oder steinen/ deren eins ist

der Rein in seinem vrsprung/ die Elbe in irem vrsprung/ vnd gar vil solche wasser alle die innen gleich herfür springē wie sy aber das zuerkennen sind deuilch ich dē Philosophis dā hie zeschreibē ist nit not/dieweil ein arzt sol ein naturalis sein/vñ soliche ding wissen/vor dem ehe er ein artzet wirdt. Nun aber dieweil die natur solche arcana selbst machet durch jhre kunst/ nit durch die kunst der menschen/ so deuchts ich der natur vnd den artzeten/ dieselbigen zuerfaren/ was in die natur componirt/decoquirt/prēparirt vnd fürstellen/dz d artzet dieselbē apotecken visitiere/ vnd die büchsen/ scatellen/ seck/ kandlen ꝛc. süche/ so weit die welt ist/in bergen/felsen/in steinen/in sand/allenthalben/ dan es ist ein leiden welt apotecke/ sy gibt aber gůt argney/ gůt hilf/ gůt rath/ vnd nit vm gelt/dan nit mit gelt wil sy den krancke gesund machē/

sonder

sonder mit der artzney. Dise apotecken beuilch ich weitter den visitatoribus/ doctoribus ꝛc. Aber weiter von den acetosis artificalibus zů redē/ so wissent ein solichē grund das in den mineralibus soliche acetositet ligt. Nun ist die kunst/ die jenig die soliche acetositet zeigt wo sy ligt/ durch die kunst signatū darnach ist ein andere küst die soliche acetositet herauß bringt/ das ist die kunst alchamia/ die da scheiden lernet das saur vom süssen/ vnnd ein jedlichs bringt in sein eigen corpus vnver mischt/ also ist dz acetosum artificiale auch bereit/ Nun aber den proceß zůfindē/ vnd den proceß zůscheiden wil ich eüch etwz fürhaltē wiewol sy scolasticalia sind dieweil aber dz doctrinal diß scolastical nit weis noch verstet/ ist billich dasselbig fürzůhalten vnd dz nemlich in dē weg/ die kunst signata o der consignata offenbardt alles was im selbigen corpus ligt/

durch eüssere zeichen vnd signatur sicht/was gold ärtz ist / was silber ärtz ist / was eisen ärtz / wz kupfer ärtzet ꝛc. Solche kunst ist ein membrum Astronomiæ vnd ein eingāg in die artzney. Solt nu hie beschriben werden/wie die zeichen gefanden werden vnd gesehen/es wurd diß capitel lenger dē zwey bücher/so vil aber versthet hie/das ich eüch in die kunst signatā weisen vnd füre/durch die eüßeren zeichen die iñeren zůerckeñen als durch brennen die neßlen erkent wirt/durch die bitterkeit der enzian / Aber zůscheiden / wissendt das jhr der alchamey bericht solt sein / die lernet das extrahirn vnd zůsamen bringen/absünderē in jhr eigen vaß/nun sind die acetositet mancherley/namlich in metallen/ in gemmis/in marchasitē/ in cachimys in chymolea montana ꝛc. vnnd aber ein jetlichs genus hat sein besundere kunst wie d modus ex-

extrahendi im selbigen geschehen sol, solchs alles von wort zů wort anzůzeigen ist nit not/ dan der alchimey in der vndrichtung wurdt d bücherẽwol sechs groß/ ist auch nit die materi diß bůchs/ souil versteet aber / so cuprum gebrochen wurd vnd resoluirt ohn corrosiff/ so habt jhr ein vitriol/ auß dem selbigen bereitet das quintum esse/ das oleum vnd sein liquorem/ also ist acetosum veneris perficirt vnnd ein arcanum in den dingen von denen ich gesagt hab/ also solt jhr auch den anderen metallen thůn doch so ist Venus vnd Saturnus die obristen in den acetosischen krefftẽ/ nachuolgendt der stachel/ darnach zinn/ Mercurius wirt nit für metal gerechnet inn philosophia adepta. Nun von den anderen mineralibus / marckasitis cachimijs/ montanischimolys/ ist es auch also das in erstlich der sulphur genommen werdt vnd der liquor mercu-

rialis/vnd allein dz sal behaltē wer
de/dan im selbigen sal ist acetosum
artificiale/vñ wirt außzogē vñ be-
reitet in oleū vnd in ein liquorē ace
tosum/das sind nun die proceß vñ
arcana die da conseruiren den jeni
gen der si gebraucht für die tarta-
rischen kranckheit/ein iedes nach
seinē dosis vnd quātitet zůgebrau-
chen/das ich dan dem artzet zů vr
teilen gib/nach ansehen der per-
son/Nu weitter so wisser so einer
den tartarum hat damit vnnd der-
selbig auch vō im kompt der in im
ist/souil vñ den conseruatiuis mūg-
lich sein mag/gebürt sich das die
ordnung der cura mitgehe in etli
chen puncten/als badē mit sampt
der cur/macht die cur perfect/die
also baden wie in der cur macht
conseruatiuen/also dz si genawer
sůchen/nit allein im magen deü-
wen/vnnd verzeren sonder das
imm gantzen leib soliche digesti-
on angehe/das beuilch ich alles
dem artzet der in solichen dingen

erfaren ſein ſol / dann die ſäderen mags nit alles be-reiffen vnd fürſchreiben

Das ſibtntzehent Capitel/ von der heilung tartari in der prima materia ſo ſy nach nit coagulirt iſt wo derſelbig im gantzen leib ligt.

NAchzůgreiffen die heilung iſt am erſten von nöten anzůfahen von der prima materia tartari vor vnnd er coagulirt iſt/ Nu wiſſendt das tartarus in der prima materia gleich ſo wol paroxiſmirt vñ ſchmertzen macht/ als in ð coagulation/ dan alſo kommend viler ley kranckheiten auß der prima materia tartari/ die vil verfürt habend Nu aber von der heilung ð prima materia wiſſendt dz ein ſolche cura ſol gefůdē werdē durch ein bad vñ potion/ dz bad ſol darumm beſche-

hen dz der leib warm werd/vñin d
werme bleib/vñ dz die werme feüch
cht vñ nit derre nach trückne/es sy
dan ein natürlich bad oder künst-
lich bad/dann die artzney so den
tartarū in der prima materia sol auß
treibē/můß ein außwendige wer-
me vnd feüchte haben one die get
es langsam zů/vnd mit sampt dē
bad sol die artzney für vñ für geen
vnd sol dermassen ein artzney sein
das speiß vnd tranck alles ein artz
ney sey/auß der vrsach/speiß vnd
tranck kumbt durch den gantzen
leib auß/vnd werden angezogen
von allen gliderē/von wegen d
na rungietzt kompt die speis vnd
tranck durch den gantzen leib/vnd
nichts ist do es nit hin kumpt. So
nun das nutriment allen leib auß
geet/alle glider/so findt es alles
was im leib ist gůts vnd böses/zů
selbigen můß das nutriment/so
nun dz nutriment ein artzney ist/
so

so findt die artzney die kranckheit sy sey im leib wo sy welle/ vñ sunst mag mans besser nit süchē/ durch kein dierctoriū/ indicem nach dergleichen/ als allein durch das nutrimztum/ Jetzt auf das volget das die speiß vnnd das tranck ein artzney sein wider den tartarum/ so sy nun artzney sind wid die primam materiam tartari/ so bleibt kein tartarische prima materia im gantzē leib nit/ sy wird ersüchet/ vnd alles das gefunden vnnd außgetriben/ Damit vnnd nun die nutriment ein artzney sind/ sol also gehandlet werden/ das alles das geben werd dem krancken darzü er lust hat/ fleisch/ fisch/ wein ꝛc. nichts außgenommen/ vnnd das darumm/ je grösser der lust vnd die begird/ je grösser das ansich ziehē im gantzen leib/ vnd je krefftiger kumbt das nutriment dahin/ vñ obgleich wol dieselbige speiß vnd tranck vngesundt sein wurd/ sol

dz nit geacht werden/ es gschichr darumb/ das es digerir vnd ducir/ vñ kurzumb sůch vñ findt die stat do der schmertzen ligt vnd so sy bereitet wird wie hernach volgt/ so ist es ein artzney/ als Tyrus im tyriacks/ der ist nit darumb da/ das er selbs heile/ dan er ist ein geist/ aber darum̃ dz er füre vnd durchgee den leib/ vnd mit im nemme die anderen krefft so ir zůgeschlagen werden/ Nun wie ich gemelt hab durch bad vnd potion/ werd die tartarische prima materia geheilt so wisse daß das bad also sein můß nit von sulphur/ nit von vitriol/ nit võ alun/ sond one solche species vñ zůsetze/ es sey in natürlichen selbst warmen bäderen/ oder in den gemachten/ sonder vnder inen ist das bad Pfäffers am besten/ vnd Töplitz in Böhẽ naher bey Graupen/ gegen Briven zů/ Von den gemachten bederen/ sol sein rägenwasser oð schne/ oð thauw dz dan

am

am Besten ist/mit anderen wasseren vermengt/vnd der zůsatzt sol sein von rüben kraut rübschnitzē oder von gantzen rüben/von pastinack/von gerlin kraut od wurtzen/vnd camillen von tapso barbato sonderlich von blümen/von bethonick braun vnd weiß/von prunellen/von agleij/maurrutē vnd arthemisia. Weitter andere kreüter zünemen ist nit gůt auch nit nutzlich/was die nit verenderen mögē/ist den anderē nach vnmüglicher/vnnd also auß denen ein bad gemacht nach gemeiner ordnung vnd brauch nit not hie soliche badordnung zůbeschreibē Weitter aber von dē pocionibus so wisser das die speiß vnd tranck allein/beide pociones heissen/vñ das auß der vrsach/das die speiß in eintranck gebracht sol werden/vnd nit ein speiß bleiben/die mitt den zenē gessen werde/sond da sol der stercus/der tartarus/das excremētcorporale geschidē von dem

das nutriment ist/vnd allein das natriment genossen/vnd nit nutriment/excremēt vnd tartarus miteinanderen/so es nu dahin sol kommen/so wirt ein pocion darauß/auß allem dem das ein speiß ist/der wein oder tranck ist an im selbs ein pocion/nun gschicht dieselbig separatio also. Nim für ein nutriment fleisch vnd das fleisch mach das es auch ein artzney sey/ das beschicht also / schlach im zů aquilegium spinosum viscum quercinium das alkali von dem herten glacte/vnd damit bereits/ietzt ist es gnůg in die artzney gebracht/ vñ sein recept ist also. R. carnis lib. ij wol vnd klein gehackt wie wurstfleisch lb. ij. aquilei spinosi. visci quercini añ. man. ij. jr beider alkali añ. ʒ. s. alkali durę glaciei ʒ. s. ʒ. v. vermisch / thů es zůsamen in ein kanten/ mit rechtem zůsatzt mit saltz/vermachs laß sieden in einē balneo maris so lang biß zur suppē wirt/

wirt/damit speiß/du magst auch wol nebet solicher suppen ander speiß auch geben/von lust wegen visch ꝛc. iedoch aber so laß deß dz haupt stucke sein/in dem die gantz cur ligt/vnd das recept ist gnůgsam alle primas materias zůuertreiben/sy sey im leib wie sy welle/nů aber von wegen des trancks wissend/ein soliche bereitung/dz der wein oder was es ist/sol auch gescheiden werden von den corporalischen excrementen/das ist von fecibus vnd tartaro/vnd mit der artzney gemacht/also dz das trincken ein potus sey vnd ein medicin/soliches geschicht in den weg/so der wein im herbst ist/so sol die separation geschehen/Nemlich also zůuersteen/das der wein im most nach aller in prima materia sonderlich wz den tartarů berůrt/vnd das er in der ♂ prima materia bleib/sol im zůgesetzt werden/dieselbigē stücken die in behalten in prima

materia/wz nach prima materia ist wer darnach den selbigen wein trincket an dem wirt kein tartarus/vnd obgleich wol im faß sich etwz ansetzt so setzt es sich doch im leib nichts an / sunder geet vom menschen auß/vnd die stück so solches thünd sind die Benedicta gari ofilata/aquilegium spinosum/cardo benedictus vnnd ires gleichen/nit allein das/das sy ein curatiuum in prima materia tartari sind / sonder auch conseruatiua / vonn deren lob nit gnůgsam zůsagen ist, Ein ander recpt. R. Oleum de granis iuniperi añ liquoribus mensuras y. aquarum spinosi aquilegij. capillorũ Veneris añ. mensuras iij. vini in musto mensuras 200. las mit einanderen vergesen / es ist mehr lobs werdt dañ dz erst / in solcher gstalt sol die prima materia tartari außgetriben werden / wie gemelt ist/So du etwas kanst oder weist im tartarischen wäsen / magstu es

in

in solcher gstalt auch applicirn/dā nicht/das ich alle kunst kan/sund and sind die auch wissent vñ kēē. So ist doch zum administrirn der gemelt proceß der hauptgrund hinzünemmen alle primam materiam tartari/ist auch ein proceß der da sol in alweg des tartari gebrauchet werden/in regimen vnd diet/darumb so merckend disen proces das er mit fleiß wol vndeigentlich verstanden werde vnd erckent.

Das achtzehent Capitel vō heilung tartari in gstalt des weinsteins vndsands/er sey im leib wo er wölle.

DJe ordnūg wie ich gemelt hab/im vorgenden capitel sol auch gebraucht vnd gehalten werden in d eypulsion tartari von dem diß capitel anzeigt/vnd von deswegē dz almal prima materia tartari zügegen ist/damitt dieselbig genommen werde/auch

dz nichts hinzů gemert werde od coagulirt. Nu wissent ein gemeine vnderrichtung inn der heilung in solicher gstalt / das ein iedtliche artzney wider den tartarum sol also in der krafft sein / dz sy den tartarů dissoluir / resoluir / destruir / also das es werde ein liquor / ein viscus / ein mucilago / vnd nit wider coagulirt mag werden / vñ so nu solichs destruiren geschehē ist / so treibts die natur von jr auß / darum so ist an dem ort allein das fürnemmen / das die jenigen ding gebraucht sol lendt werden die soliche arcana in jhnen habend / dan jr sehend das etlich eüßerliche künst sind / das man wasser machet die eysen zerbrechē / welche nimer wider zů eysen werden mag / vnnd kupfer ja ander metal meher / auch der gleichen wider zerbrochen / vnnd nimmer meht wider mögen reducirt werden in sein alt wäsen / vnd wiewol solche kunst nit dem mensch

schen nutzlich sind zur gsundheit sonder zum todt / iedoch aber so setz ichs allein zum exempel dahär, nit das si sollend für artzney gebraucht werdē / Sund dz auch andere stuckh / die da artzney sind / welche stuck im menschen gleich soliche krafft habendt / den tartarum zů soluiren als aqua fort dz eysen / nit als ein corrosiff sonder als ein artzney / dā so Gott die ding geschaffen hat / dz sie eysen stein ꝛc. zermalen / soluiren / corrumpiren in ein safft / so hat er d artzney auch solche krafft geben dem menschen nutzlich zůsein / vñ die wunderwerck Gottes do zůerfaren vnd zůbreysen allein dz wir die selbigen misteria in der natur lernen erfaren / vnd nit also schläferig artzet werden vnd die artzney brauchē / sunder wacker sein / vnd in die rächte schůl gehen do man rächt lernet / Also merckend nun weitter / das der grund den

tartarum zůuertreiben allein in den puncten ligt/das die misteria vnd arcana gebraucht werdē sollend/in denē die krafft ist resolutionis/dissolutionis/destructionis als dan so wirt der tartarus im gantzen leib genomen/der sich in zwen wäg generirt/ In ein auf weinstein arth anhanckt/der ander sands weiß/als die reisenden stein geformirt sind/nun sol dz proceß diser cur gehalten werdē mit den regimē vnd darnach mit dem badē/in alweg wie vormals gemelt ist/vnd zum selbigen sol das die artzney sein/mit sampt dē anderen zůgebrauchen morgens vnd nachts/wie dan die noturfft anzeigt vnd beweist vil oder wenig zůgebrauchen. Nu die bereitung der artzney ist das sy von steinen sol sein/vnd sollend am ersten in einen liquorem gebracht werden der sich nit wider reduciren last in stein/sond in d coagulaton sich

sich gar consumirt vnd auffhebe alsdan so ist die artzney fertig vñ gůt/ nun ligt nichts an dem das mã grosse recept schreib/ vil ding zůsammen fasse/ es ligt allein an dem/ dz man dasselbig wolbereite wie anzeigt ist/ vnnd dieselbigen ding die ich fürhalt/ sind die krebs augen/ lapis iudaicus/ lapis lyncis/ lapis lazuli/ lapis spongię/ lapis aquilæ/ lapis glacieij ꝛc. Nit das sy alle zůsammen genomen sollend werden/ sonder ein jetlichs ist für sich selbs gnůgsam/ dan die bereitung macht sy perfect/ vnd complirt dz gantz recept. Darbey sollen jr auch wissen das den tartarum in grůd hinzůtreiben wurtzẽ/ kreůter/ samen ꝛc. nit starck gnůg sind/ sind allein gleichmeßig stein wie oben steht deren auch mer sind dan ich erzelt hab/ in solchen ist die krafft den tartarum zůuertreiben. Darumb so wissend das die scientia signata soliches bewert vnd an-

zeigt durch die signatur so in den gmeltē steinen ligt das sy den tartarum zůuertreiben gwalt habē/ darumb einer der da wil ein arтzet sein/ der sol signaturam tartari wissen/ darnach signaturam der arтzney/ also das beide signaturæ zůsamen kommen in ein anathomia/ in ein cosmographia/ als dā so du die signaturam hast/ so hastu das corpus in dem misterum ist/ das den tartarum vertreibt/ vnd dasselbig corpus destruirt/ vñ solvirt/ Also distilier von inen essentiam vini in das neündt mal/ als dan calcinier die frischē lapides/ vnd resoluirs in der selbigen essentia vini/ so zerget es wie salтz in einem wasser/ das distilir/ vnd was vnden am boden bleibt das vermisch mit neüwer essentia vini/ treibts auch überfich/ so lang biß alles überfich kōmen ist/ als dann ist das corpus zerbrochen vnd zerstört vñ magsts sicher wol gebrauchen

chen wie gemelt ist / Du solst dich auch nit vnderstan / das du den liquorem wellist scheiden von der essentia vini dan sy ist besser darbey dan nit darbey / sy hilfft penetriren / süchen / dirigirn / vñ greifft scherpfer in die weinstein vñ sand tartari interioris / vñ zerschmeltzt vnd zertreibt jn / in ein mucilaginem / Wiewol sich offt begibt / dz die medicin so schnel ist / vnd d tartarus so schnel abstat / ruckt vnnd zeücht / das nit so bald mag soluirt werdē / dz er der medicin entrint / abzücht vor der complirten operation / Disen proces sollendjr wol mercken / dan also durch die ordnung wirt aller tartarus im gantzen leib gefunden vndvertriben / vnd die artzney ist sein gewaltig / vñ obgleichnit vil recept hie stehn so sind doch da gnůgsame recept für alle soliche genera tartari / dā ein jedtlichs simplex für sich selbs ist gnůg / Soll dan ein cōpositū da

rauß werden/so sind die simplicia aber gnůg/auß denen gnůgsame recepta mögend componirt werden/ darumb weiter diß capitel zůerlengerẽ die notturfft nit erforderet.

Das neüntzehent Capitel/ von dem tartarischen außtreiben in den iuncturis articulis

WJewol ich offtmals gmelt hab/wie das der tartarus auch genempt werde in dẽ gleichen/wo dieselbigen im leibe sind/auch in den spalten do zwey beyeinanderen sind oder stossend darzwischent legt er sich/zwischẽ das or vnd kopfschalen/zwischen der nasen vnd d hirnschalen/zwischen der nasen vnd krösplen am spitzen/vnd dergleichen auff der raseten der henden vnd füsen auß in allen enden des gantzen leibes

mag

mag solche generation geschehē/ wo coagulationes sind/wo jr flus sind zweier glyder/wo hülen sind vnd dergleichen/Nun wo soliche tartara sind/do ist auch artetica podagra vñ chiragra/genugra/sciatica vnnd dergleichen glid sucht/ es sey im leib wo es wöl/imrucken grad oder rippen/oð wie oben gemelt ist/Nun ist von artzeten ein sprichwort im latein.

Nescit nodosam medicus curare podagram.

Wiewol der verß nit gůt ist dann das podagra ist nit nodosa aber wol tartarosa / dan die selbigen grana sind granæ tartari / vnd billich solt es mit seinem rechen namen gnemptsein/Tartarus/darzů soll das Medicus auch nit da sein/ dann die jenigen ob sy gleich wol artzet heissend/vnd können disen tartarum nit vertreiben/die sind nit artzet/sunder sy sind Roades/ dz sind rouw artzet/die nit zeitig

sind/gleich wie die schlehen vor dē herbst darum so ich ein poet were der ich dan nit bin/wolt ich den verß anders machē vf diſe garūg

Neſcit tartaream Roadas curare podagram.

der ein beſſeren machen kan der mach in/Nun iſt mein fürnemmen in diſem capitel curam tartari podagrici zūuertreiben/ſo der hin weg kumt ſo iſt dz podagra auch hinweg/vnnd laſſent eūch nit ein wunder ſein/das ich in einem ſo kleinen capitel ein ſolichen morbum zūheilen anzeig/es iſt ein kleins capitel/aber nūtzer vnd mit mer frucht als alle bücher vnd tractatē ſo je vnd je geſchriben ſind wordē Vñ wiewol dz iſt dz ich vſſerthalb dem capitel ein ſonderen tractat vom podagra gemacht hab/iſt die vrſach vonwegen anderer vrſprūng des podagrams ſo auch nit lauffr/aber die haupt ſumma vnd böſeſt tſt in tartaro/d iſt vltima

maateria

materia podagrę/vnd ob schon alle andere vrsach des podagræ genommen werden vnd der tartarus nit/so ist es alls vm sunst/darum̃ dieweil vnd mein fürnemmen ist den tartarum zůuertreiben/vnnd der auch einer ist/so gehört es in diß bůch zů anderen geschlechten tartari / Nun ist der proceß/das du nit baden lassen solt/wiewol es gůt wer des tartari halb so ist es aber schad vnd widerwertig den anderen zůfälen im podagra vnd vrsach/auch mit dem regiment speiß vnd trancks halben magstu wol fürfaren/dan es ist selten ein podagrischer tartarus er hat mehr genera tartari in ime als allein in iuncturis articulis wie dan die locaertzelt sind/darum̃ so můst du dich allein behelffen der resolutiuis vnd destructiuis des tartari granuloſi dē die roades nodosam heiſſē podagram/vnd dieselbigē granula můstu dissoluirn vnd vnder diser

formã mellis oder zuckari inspissat werden/vnd sich resoluirn vnnd vnder diser resolution consumirn/ vnd das durch solche consumption die gleich so erhertet sind dissoluirt corroborirt widerum extendirt vñ mollificirt werden/vnd relaxirt in sein alt wäsen/wiewol zůsolicher dislocation mer gehört als allein cura tartari granulosi/so ist dasselbig im Büch de podagra gnůgsam begriffen/hie nit von nöten fürzůhalten/Nun sind der misterijs vñ arcanis die da resoluirn tartarum podagricum funffe mir bekant/ die fünff resoluirn/wiewol ein jetlichs für sich selbs/iedoch so mag es compositionem wol leiden auß den funfften zůsamē gnomen oder etlich/nit alle/vñ wiewol die fünf simplicia gemelt sind/so ist doch ein ietlichs simplex nit ein species vnder im selbst als im gummi/deren sind mer dan eins/vnd doch aber gummi/also auch mit den anderen

deren zůnerſten iſt/vnd alſo ſind die ſtuck wie hernach volget gummi preſina/moyarana/maſtixa/robrumoleum/tereniabin extractum/ Das ſind di fünff hauptſtuck/in denen aller gwalt ligt zů reſoluirn alle tartara granulata inn ein liquorem vnnd aquoſitet/die nahet der conſumption vnderworffen iſt. Nu iſt die preparatio diſer ſtucken in der maſſen geſchaffen/ das ſy ſo ſtreng in die eleuation gebracht werden/das nach diſer eleuation circulirt mögend werden/ vnd das circulatorium zum wenigſten ein ſeptimā vmbgangē ſey/ als dan ſo iſt dir die compoſitio erlaubt/alſo das du ſolliche circulata wol magſt zůſamen nemmen/ componirn vnnd ſezen/nach dem vñ dich die generatio tartari anſicht vnderkēniſt/Mit diſer circulation iniunge die membra tartari vnnd loca tarrari granuloſa/die der Roa das heiſt nodoſam podagram durch

solich inungirn resoluirn sich die tartara genera granulosa die sunst nit mō gend resoluirt werdē / vnd mit der artzney in keinen wāg anders angreiffen / als allein was von aussen an ist / Dē proces zūschreiben / wie die inunctio geschehen sol ist nit not / dan es ist ein gmeiner brauch der in güten wissen ist allein das die erkantnus genommen werde der resolution / wen sich die grana resoluirn vnnd consumirn dan wie die sonn / oder der wind / ein wasser außtröcknet / vnd von seinem ort nemt dz keins mehr da ist / also ist es auch hie mit den simplicib. vñ arcanis / dan in̄ inen sind die misteria / die da zū resoluirn habē den tartarum podagricū / zūgleicher weis wie die sonn den schnee / Dan coagulatio tartari podagrici vnnd congelatio aquæ ist gleiche induratio / allein in dem vnderscheiden / dz die coagulatio tartari von d̄ werme wirt / die and̄ von der kelte

darumb

darumb so müssend die arcana wol bedacht werden das sy resoluirn allein dz congelatum von der werme/vnd zügleicher weiß wie schne vnd eyß von der sonen zerschmeltzen vnd in die erden sitzend/verschwindend / kommend nimmer wider/Also ist auch an dem orth/dann durch die arcana wirts verzert/vnd wirt als dan ein liquidū/dasselbig kumpt in dz corpus das verzerts/vnd onsumirts hinwegk/das es also nimmer gesehen nach gespürt wirdt.

Das zwantzigist Capitel/ von dem stein in plateren vnnd in nieren.

ZVbeschreibung heilung diser krãckheit der steinẽ in der plateren vnd in nieren ist schwer vnd ein harter angriff/souil aber vnnd mir in dem liecht der natur bekant ist/vnd die experienz gebẽ hat volget hernach/ich wil aber alle artzet insunderheit ermanet haben/das sy wellend gegen den einwoneren desselben lands/des artzet sy sind/vnderrichtung geben/damit das nit dahin komme das ein solicher greülicher tartarus/vnd ein solichs todtlichs vñ jemerlichs gewächs im menschen geboren werde/dem fürzekommẽ das nit geschehe/wie gnůgsam erzelt/vnnd in disem capitel noch weitter vnderrichung volgen/

damit

damit das bey mengklichem solches alles vermitten werde / Nu ist nit mind / die vrsach d steinē im menschen des Tartarischen tyrannen kumbt von güter speiß vnnd gütem tranck / auch in ander weg / wie gnügsam erzelt ist dz auch inclinatio vnd dispositio dahin geneigt sind zů solcher generation / wie aber dem allem sey sol der arzet wissen vnd verstehn wie es in seinem land gewonheit ist mit solicher Tartarischen art / vnd damit lernen vnd anzeigen / die conseruatiff / præseruatiff / expulsiff des tartari / damit er täglich vßgetriben werde / vnd in kein brütnest kome / vnd zů solicher schrecklichen vltima materia nit möge sein willen erstrecken / also were es brüderlich gehandlet vñ wol christlich vnnd dem nechstē brülich gedient mit der maß die du wellist das dir geschech so du in solichen nöten ligest / vnnd werest /

Nun aber so es dahin kom̃en ist/ das da der stein ist der tartarus marmoreus vnd silicerus so můß der proceß also gefürt werden/ Nemlich mit dē baden vnd speiß auch tranck wie gemelt ist/ damit dz destosicherer gehandlet werde/ vnd wie ein tartarus sunst angesetzt hette/ hinwegg gieng. Nun aber anzůgreiffen den stein ann im selbst/ da mercken also/ das fel terrę das ist der den stein zermalt/ vñ mit d zeit hiñimpt/ aber in keiner schneller heilung vnd desselbigen recept ist also.

Olei fellis terrę/ altholizoi correcti. ʒ. ij.
liquoris lincis,
spongiæ iudaici,
cancrorum añ. ʒ. iij. vermisch das miteinanderen/ circulirs auf ein monat/ darnach so gib daruon zůtrincken/ je mer je besser/ vnnd behalt den harn zůsamen/ congelir vñ coagulir dz sedumen zůsamē/ in ein

in ein massam/ so findest den stein vnd sein grösse alle. Bey dem receept bleib / weitter ist mir kein wissen/ stet aber einem iedtlichen bey seiner experienz/ vnd bey den gaben Gottes die täglichen wirckend wie Gott will/ dan auff ein mal komen nit alle gaben an tag Nun aber weitter so sind etlich mit bösen gebrästen auch da / als vlceratio/ die selben soltu nemmē mit oder durch oleum Anthimonij vnd oppodeltoch wz vō aussen an ist/ auch durch balsamum tartari alkalizati/ damit wirstu glückselig enden vnd wol besteen/ Weiter so beflеiß dich das du nachvolgendts conseruierist wie ich im anfang dises capitels geratē hab damit in zükünfftiger zeit kein and wachs/ vnd ō ledst schmertzē böser dā der erst/ dan am ledtsten nit am erstē wachst dz grōst übel das mit dem todt beschleüst / so sind auch wol ander künst zūuer-

ſtehn als ſchneiden/ſo ſy wol gera
ten/wer wil ſy ſchelten/aber ſouil
ſind derē ſo damit wellend handlē
die nichts ſüchēd als den eigē nutz
die ſelbigen ſchneiden nichts eht
dā dz gält můß vor halb da ligen/
gerats wie es welle/ſo hat er doch
das gelt halb vorhin empfangen/
od gantz/dz iſt ein erbermcklichs
das es ſol geſtattet werden/dann
dieweil das geſtattet wirt/dieweil
ſchneidt ein ieder bůb hinein/
hilffts den krancken nit/ſo hilffts
doch jn im seckel/das iſt ſein hertz/
das macht da ein artzet/alſo vnd-
ſteend ſich die bader balbierer
ſchärer vnd ander jrs gleichen/
alſo wirt die artzney ein mörders
grůben vnnd ſpelunca latronum/
vnd die doctores kőnden nit ſouil
das ſy erkanten warhafftig was
da ſey/vnnd doch ſolches wol mő-
chten erkennen/durch die ſigna/
ſo ich beſchriben hab / die ſy woll
mőchtend probieren/haben zeyt/
weil/

weil/blatz vnd instrument gnůg
darzů den vrinam zůuidicirn/
nit mit speculirn vßrichtē/Aber
nur auf dem esel geritten/ducatē
gulde her/vñ meister schnarhās
hamerlein/bad/schärer/halb so-
uil/vnd ist am ledsten erger dann
am ersten dients nit dem krancke
zur gsundheit/so dients dē artzet
in seckel/es möcht nach einer sagē
die artzney ist nichts dan bůben-
werck/schwatzwerck/fantasey/
dieweil so gar kein werck da sind/
die die prob möchten legen/das
man durch die werck glauben ge-
ben müst/der aber betracht wie
alle ding mit falsch vermischt sein
der kan es vrteilen/sälig ist der/d
da weist das böß auß dem güten
zůklauben/vnd sälig ist d/der da
an der seligen statt sitzet/der wirt
nit betrogen/Nur hinwegk mit
dem gesatz/das die artzet nit vmb
ein mordt sollend antworten/es
macht ein iedtlichen bůben zů ei-

nem artzet auch hinwegck mit der ordnung vnd gewonheit gelt geben für die kunſt vnnd arbeit die den krancken getödt hat.

Das einvndzwäntzigiſt Capittel von den platerſteinē d̄ da kumpt von eigner natur auß der feüchte ſalis cruoris oder vrina cruoris.

VOn wiſſend weitter von dē leib tartari der nit von dem eüſſeren tartaro kumbt / ſund er kumbt auß dem leib ſelbſt in dem er ligt / im ſelbigen iſt ſein vrſprung vnd her kommen / nun iſt ein geburt von wägen der heilung / das ſy beſter leichter zůuerſteen ſey / billich wider erneüwert werd nach der kürtze / vnd daſſelbig in d̄ gſtalt / Im leib iſt ein natürlich liquor d̄ dē gantzē leib ſein feüchte gibt / one diſe mag der leib nit läben / dan er verdorret / vnd die

gebe kein feüchte / Als ein eỹ ẽpel die erden hat soliche feüchte in jhr vnd auß der feücht erhalt sy sich / das sy frucht gibt / die sy sunst nit gebe / Nun nimpt sy die füchte võ dem wasser / das die erden durchgehet / durch alle jre poros etlichs teils / vnd weitter von den impressionibus olympi / durch rãgẽ / tauw ꝛc. welches die erden oberhalb feüchtet / dz ist in superficie / Vnd dz element wasser befeüchtets vnder der superficie / also mit solichen liquoribus wirt die erden erhalten in jrem wäsen vñ krefften / also dz sy frucht gibt / nun ist im menschẽ ein solche befeüchtung auch / also das sein erden / das ist fleisch vnd blůt vnd gäder ohne solche feücht nichts sollend / Darumb ist im mẽschen elementum aquæ das in befeüchtet / darzů die metheorisch impreßion die auch in superficie feücht / Nun aber auf solichs wissendt / dieweil der mensch fleisch

vnnd blůt ist/ so můß er auch ein sonderen Balsam heben/ der in erhelt/ derselbig ist inn das corpus sal gesetzt/ also wirt der mensch erhalten von sale als von einẽ Balsam/ Nun ein exempel merkend/ In der erden sind auch solche Balsamische arth die die erden erhaltendt/ vnd auch vom sal/ vnnd so nun dasselbig sal/ sein excrement gibt/ so wirdt darauß sälpeter ꝛc. Also im menschen auch so der Balsam sein excremẽt gibt vñ seinsere ationes/ als dan ist virtusexpulsiua do vñ treibt hinweg/ so kumbt d spirituscoagulationis/ vnd coagulirt in ein tartarum lapidem/ das sind nun die herrtisten stein/ vnnd die am aller grösten smertzẽ machend/ Jetzt wie ich das erzelt hab/ wissend auff soliche gattũg auch die cura gen sol/ vñ nit vf dẽ tartarum/ wie ich bißhär beschriben hab. Dan diser tartarus ist besonder in der artzney/ dann besonder

sond ist auch sein vrsprūg/ darum̄ auch ands in sein wäsen dartzeny Nun aber von der heilung züreden/ so můß si gehn auß dem/ auß welchē auch die krauckheit kommen ist/ auß dem leib auß welchē der stein worden ist/ vnnd ob ich gleich wol hie allein vom platerstein rede/ so red ich doch auch vō allen locis/ wo der tartarus sich ansetzt/ dan wie der peregrinus tartarus loca sůcht/ also sůcht auch diser tartarus cruoris/ Dā also sollendt jr wissen/ das das excrementum tartari naturalis gegen der plateren hinab sitzt/ descēdirt vnd dissoluirt vndersich/ vnd kumpt zůsamen in ein cannal/ dz get in die vesicam/ wie wañ vil rägen von oben herab wirt/ vnnd fleüst zůsamen in ein bach/ vñ get mit dē selben hinweg also gschicht es auch im leib/ aber von der heilung züreden/ sollend ir wissen/ wie gemelt ist/ das allein auß dem

selbigen die artzney wechst / auß dem dan der stein kumpt / das ist in cruore ligt das misterium des arcani durch den dan diser stein dissoluirt wirdt. Reducirt wider in sein primam materiam / Nun muß der cruor vonstundan coagulirt werdē in ein gleserin schalē auf einē siedenden wasser / darzū so muß er calcinirt werdē / in sein beste weiß / vnd mit seiner eignen vnda extrahirt vnd volatile gemacht / dz also nichts mehr sey an ime das übersich steige / disem liquor schlach zū / halb sovil vom liliqore durę glaciei / vnd administrirs durch die liringam / dann so subtil wirt es das in potionibus nit mag penetrirn / es verfleücht vnd ascēdirt vñ descēdirt nit / Wol ist aber das der best brauch / dz du regimen vnd balneum haldrest wie gemelt ist / vnnd der processs tartari peregrini in vesica / renibus / wie derselbig proceß außweist. Aber

doch

doch das du durch die ſtringam ſolches nit verſaumiſt/ dann das iſt das arcanum in lapide tartareo cruoris natalis. Alſo weitter merckent auch ein anderen proces vnd ordnung von der zerſtörung eins iedtlichē tartari ſiliceri marmorei ꝛc. wie dan in nieren wachſen/ vnnd in der plateren/ das alle die ding die gold liquificiren vnd gold in reſin bringen/ diſelben repucirn auch ſolche tartariſche genera/ widerumb von irer coagulation in die liquefaction der reſinitet/ Nu iſt aber nit minder das ſoliches durch corroſiuen zůbeſchehē geacht mag werden/ ſo iſt es doch hie gar mein für nemmen nit das nur allein corroſiff reduciren das gold/ ſonder es ſind ander ſimplicia die es auch reſoluiren vnnd ſind nit corroſiua/ als da iſt manna extracta ex floribus/ ſo dieſelbig in die circulation gebracht wirdt/ es reducirt das gold/ alſo auch es reducirt ein ied-

tlichen tartarum/wie das genus gemelt ist/so es durch diesyringam administrirt wirdt/allein d höchst fleis ligt an dem dz den tararum reperit/begreiff vñ anrür. So sind auch essentię vini cinerati die auch gold soluiren in oleũ candidum/ vnd obgleich wol sich etwas wid reduciren lest/doch aber nit alles so ist doch hie zůuersten / dz allein gnůg ist die soluierũg vñ dzsy sich im̃e menschẽ nit wid coagulir/darum̃ sol mit d virtute expulsiua auf fürderlich ist gehandlet werden/ das es außgetribẽ werde/ dieweil es noch in der liquida resolution stet/Was sich dan ausserthalb dẽ menschen coagulirt/vnd widum̃ reducirt in sein vltimam materiam do ligt nichts an/Also sind die cura tartarorum gnůgsam begriffen vnd verfast/wer ist aber der artzt der in den verstendig sey erfaren vnd nit allein ein scribent der recepten/vnnd ein bescheißer mit

seinen

seinen künstē/fiet potus / sund es můß ein ander vnnd ein merer grund gesůcht werden/als solchs fiet/vnd solichs recipe/vñ solichs decoquatur secundum vsum.

Das zwey vnd zwantzigist capitel/von weiter erklerung vnd anweisung der bereitung/vnnd administration wie in disem libel begriffen wirt.

NVn ist nit minder gůt wer schreiben vnd antzeigen/so auch die do werē/die es ver-vestündend / dan es ietzt mit den artzeten gleich zůreden so man võ rechtem grund reden sol/als wan einer mit einem schůster redt / vnd sagt im wie er sol schůch machen/vñ derselbig ist nur ein schů macher vnd sol lernen von einem anderen vñ wz im der sagt dz verstet d and nit/er sagt im võ drätē vñ d weist võ fadē nichts / er sagt im võ läd/d weist nit obs holtz ist

er sagt im von der schwertze/ diser weist nit was schwertze ist/ wie kã man dan mit einem reden in dem der anfang nit ist/ in dem die erstẽ principia abgeen/ sol ich sagen das thůt das/ nim das vnd thů im also/ so wissend si nit was es ist/ wie sy im thůn sollen/ sol aber das ein verstand sein: das einer eins handwercks ist/ vñ kent sein eigẽ werchzůg nit/ ist gleich als einer der ein wächsler sein sol/ kent die müntz nit/ oder ein roßdüschler kẽt die roß nit/ oder ein metzger kan nit schinden/ vnnd sy sagend für vnd für schreib dz mans verstee/ lernet jr schůler dz irs verstẽ möcht. Wer schreib ich principia elementa fundamenta/ oder schreib ich nach disen allen. Ich red vnd schreib mit denẽ die principia habend/ vñ nimmer schützen sind/ können sy dan das schützenwerck nit/ was sol mã mit inen anfahn/ Bacularij sein vñ nichts verstẽen/ magister sein vnd

nichts

nichts wissen / Doctor sein / nur wenen / ist gar zůwenig / ob eüwer Bücher den gantzen grund haben der artzney oder nit / ich frag eüch ist es gar in̄ inen / so bedörfft irs nit / das jr mehr erfarend / wo nit so wer not das jr mehr wisstent nit allein auf einem esel rittendt / sond auf camel / auf roß / vf drometari / were die artzney gar in eüweren Beücheren verfast / die krancken dörfftend euch nichts nachredē / ich hab in disem Bůch allein den tartarum für mich genommen vnd den selben in zwen weg eingefürt / am ersten von dem tartaro peregrino / der dan gemein ist / zů anderen vom tartaro cruoris / Nu ist dise mein theorica frembd / iedoch aber mit was füg / grund vñ erfarenheit ich schreib / beweist sich im Bůchstabē selbs / vnd nach demselbigen mögent jhr vrteilen / eüwere theoricam vnnd die meine wie ein ietliche besten möge / acht

auch darfür eüwer keiner werde dermassen so vngschickt sein / er werde das wol verstehn mögen/ dā so deütsch ist mein theorica gesetzt / es verstünds ein stumme/ Demnach setz ich die curas wie dā die außdeilung der capitel für helt ist mir selbs leid das irs läser vnd nit verstet/dieweil es doch üwers handels ist vnd eüwer profession/ Wie übel stündes einē theologoan d die euāgelisten nit kāt/d nit verstünd vō wē Daud gredt het/od wie übel stünd es einem iuristen an der nit wist was des keißers gewalt were / willen vnd gesatz/ od wie übel stünd es einem an der da wolt ein christ sein/ vnd wüste die christenlichen artickel nit/ das sind als vntuglich leüt / die zü nichts als in ein kram gůt sind/ Nemet eüch ein exempel wie kan ein vogel fliegen er hab dan seine flügel vnd fäderen? wie kan dan einer ein doctor sein der weder flügel nach fäderen hat mit denen er

er

fliegen sol/vnnd die er sol haben/ Es sagt die gschrifft/d glaub one werck ist todt/ist dā nit auch todt der nam ohne werck / ist dan nit auch todt der artzet ohn artzney: Ist dan nit auch todt der meister der nichts kan: es müssend alwegen zwey stuck in eim stehn/beyeinanderen sein / verpflicht sein/ dā also hats Gott geordnet/glauben vnd die werck zůsamen/ Doctor sein vnd doctorisch werck dar zů/artzet vñ artzney/meister vnd die meisterschafft/vnd keins mag allein sein/esmůßalles selb ander sein/darumm wurd gesagt/ whe dē der allein ist so er felt so ist niemands der im aufhilfft/dz ist die auch wol geredt / dan whe dem apostel/der kein werck hat/whe dē artzet der kein artzney hat / whe dem fechtmeister der kein schwert hat / whe dem christen der ohn werck ist/Dieweil dan nun Gott selbst wil das nichts sol allein sein alles selb ander/so schauwein iedlicher auf/das er nit allein sey/

dan der allem felt der bleibt ligen
solches alles zeig ich darum ahn/
damit jr nit so gar allein eins sind
sonder zwey sind gantz/ nit halbs
doppel/nit einfach/auf das man
mit eüch reden könne/vnd das ist
läsen/versten mit seinem rechten
verstand/ daß kan ich eüch dises
büch nit erkleren/dan das jhr am
ersten lernet die rudimenta/princi-
pia/prima elemẽta/eüwer religion/
profession/facultet/dan der im an
fang nichts weist/was wil er dan
wissen vom selbigen ende/vnd vß
nach dem selbigen anfang/vnnd
auß dem selbigen kumpt/vnd en-
tspringt/es hat mir ein schindi-
ger doctor ein admonition früntt
licher weiß (nach seinẽ beduncke)
zügeschriben/dariñen er anzeigt
wie die artzney bißher so erlich er-
halten/vnd gehalten worden ist/
ich solls nit also antasten vnd so-
uil erlicher doctores angreiffen/
die so lang erlich gehaltẽ sind wor-
den/

Solch aber gedenck das offt ein hoch gwaltig haupt in einer stat erlichist gehalten worden / mit grossem pomp / triumph vnnd herlikeit / als ich weis das geschehen ist/vnnd aber am ledsten wurdend sy gehenckt/vnd anders mer dergleichē/So nu nichts ligt an erlichen halten/es ligt allein am erlich sein/warumb solt dann nit angetast werden/der jenig der darfür gehalten wirdt das er nit ist/vnd obgleich wol ignorantia das thůdt/das ist das man nach nit kent/so ist doch selten ein ignorātia sy wirt am ledsten witzig erfaren/ergründt/wz darnach volget nach demselbigen/solt mir derselbig schinder geschriben habē/von sein /vnd nit von haltē / Es hat mir wol ein anderer auch geschriben/derselbig schribt sich ein gůter latinus/ein gůter grecus/aber er hat dz nötigist nit gschriben/das ist ein gůter artzet / wol

ordinarius / dieweil aber ein ordi-
narius sein mag / iñen od aussen /
blauw od griē / laß ichs ein totē na
mē bleiben / biß ichs weiter erfar /
dz zeig ich darū an / dz in dartzney
mer můß gebē werden / dan noch
bißher beschehen ist / nit auff ordi-
narisch / auf gůt fechtmeisterisch /
inselbigen ist das auffhebē. Lerne
ein iedtlicher das werck vnd na-
men beyeinanderenstehe vnd sey /
vnd das ein gantzes nit zerspaltē
sey / vnnd also vil vom tar
taro auf dißmal
genůg.

Beschlußred

Theophrasti

Paracelsi hochwichtigs schreiben von warmẽ bederẽ/welches allen artzeten ser nutz/par sampt jhren krancken.

Des ersten Tractats

CAPUT PRIMUM.

Anfengklich / so ich die vrsach der Warmen Bederẽ anzeigẽ sol/sagen ich die erste seige SEPARATIO/vñ dz auff ein sölichẽ grũd zũbeschreiben. Erstlich so ist die notturfft zũwyssen was separatio sey: So ist separatio ein werck dz da scheidet zwey vereiniget wäsen voneinan

der/idtliches in sein eigne potētiā bringt/gleich als ein holtz dz mit tē enzwey gspalten wirt/ wiewol dz von d' substantz geredt wirt/vñ nit vom wåsen. Wie aber / so viel dz holtz anzeigt in der substantz/ an dem ort von dem wåsen zůglei cher maß verstanden wirt. Nun weiter was das sey / das da die separatio gescheiden hat / ist gewest kalts vnd warms / also / daß das warm in sein wåsen kommen ist/ vnd das kalt auch in sein wåsen. Wan im anfang der dingen ist die temperatur gestanden / vnd wie ein iedtliche tēperatur von zweyē widerwertigen gesetzt můs werden/ also auch hie zůuerstehn ist/ vnd ist ein solche gleichnuß / als wen ein heißsiedendig wasser zů ei nem kaltē wasser gegossen wurd/ das heist temperatum. Nun ist die scheidung/daß/dz heiß widerumb vom kalten kumb / vnd das kalt vom heißē/wiewol gemachet

kelte

kelte erfunden werden/ auch gemachte hitz/ vñ beide auß der trãsmutierung hindan fallen widerumb in das alt wäsen/ ist hie aber kein vrsach ein widerstand zehalten/ dann die scheidung von derẽ ich red/ tractiert vñ handlet von den bestendigen wäsen so auß der geburt kommen/ vnnd nit auß d transmutierung.

Das ander Capitel

NVn aber/ hie die rationes darauß zünemmen gib ich in den weg züuerstehn/ nit das so eben ein gleyche wag in ther mis so von inen selbs warm sind gebraucht werd/ wie das ober exempel außweist/ Sonder eins mehr dan das ander am grad der hitz od kelte gradirt ist. Auch in d quantitet der selbigẽ/ vñ in d scheidung so sy voneinanderẽ kom̃en/

nicht so gar eb̄ bim höchsten anß gezogē wirt/ dz warm vō kalten/ oder kalt vom warmen / sonders zů beyden seiten ein anhang behalt/ d̄ sie nit last zůheiß sein noch gar zůkalt/ wie dan beider wesen der kelte vnd hitz befunden zůhaben. Dieweil nun soliche vermischung im anfang d̄ dingen nicht mag widerredt werden / nochuil weniger die scheidung derē zweyē auß vrsach wie gemelt ist/ auch die nachuolgenden exempel beweisend / das im anfang vor der scheidung tag vnd nacht ein ding gewesen ist / Sonn vnnd Mon ein ding/ Summer vnnd Winter ein ding/ die metallen all in einē corpus gestanden/ alle frücht in einē somen/ alle generationes dergleichen: Auß dem volget nu hernach dieweyl tag vnnd nacht iedes in seiner potentia gestanden ist/ biß nach der scheidung irer zweyē von einander / Dergleichē auch

Sum̄er

Summer vnnd Winter in einer temperatur biß nach der scheidūg der hitz von der kelte / also auch Sunn vnnd Mon ein liecht / biß nach d scheidūg zwey / ein weißes / vñ ein rodts / das in solcher krafft vnnd gstalt die warmen wasser vnd die kalten beyeinander gestā den sind / vnd auß bemelter krafft gscheidē. Dan was ist in der temperatur das nicht kalt vnd warm sey? Darumb auch von der zeyt solcher wasseren kalt vnnd warm in vnzergenglichkeit / mit Son vñ Mon bleiben werden / vnnd verharren die zeyt tags vnd nachts / Sūmers vnd Winters / vnd als notwendig gewesen ist die liecher zūscheiden / Summer vnd Winter / ꝛc. gleich so notwēdig ist auch erscheinnen das kalt wasser vom warmen vnnd das warm vom kalten zūscheiden vnnd yedtliche an sein orth zūuerordnen / wie ander ding verordnet sind.

Das drit Capitel

HJerauff ist zůmercken / das ein yedtlich ding so in der temperatur steht/das ist in einem corpus beyeinander/keiner ley souil jr sind jren gewalt haben mögen/so lang biß sy gescheiden werdend. Also ist dises ein vrsach das der Mon sein wäsen allein an im hat/die Sonn das jr/der winter vnd auch der sum̃er/also auch tag vnnd nacht/solcher ordnung ist separatio ein vrsach / damit ein yedtlichs kome jn sein krafft vnd gewalt: Auß solcher ordnung nit allein das / da ich von tractier / sonder alle ding jr krafft empfangen haben. Hierauß volget ein gleich exempel / wie die ordnung den früchten geben ist / welche all in einem gestanden sind / wie nun dieselbigen võ einander gsündert stönd / So hie in gleicherweiß die

warmen

warmē bēd vñ kaltē wasser zūuer
gleichen sind. Also wie nun dz obs
vnd anders wachst auß der tem-
peratur gescheidē/gleych als wol
müglich vñ billich sein mag ein sie
dent wasser zūentspringē als wol
als ein kalts. Sol nun kalts müg
lich sein/warumb nit auch das
warm: Ist das kalt not zühaben
warumb nit auch dz warm: Vnd
als wenig der winter on den sum-
mer sein mag / die nächt on den
tag/also wenig mag kalt wasser
on dz warm sein: ist müglich noch
schlechter ding do weniger nutz
noch frucht auß entspringt zū-
wachsen / warumb wolt dañ
nicht das not wendiger auch
müglich sein: Darū solche warme
wasser nebē den kalten/ vnd allen
anderen gewächsen / ge-
schetzt vñ geacht sollen
werden.

Das vierdt Capitel

SO jr aber diser meiner philosophey ye an dem ort wolten ein widerstand thůn/ vermeinten villicht mich der Theologey zůuil vnderwunden habē vnnd der philosophey entwichen/ so besehēd ein merern grund an/ der eüch villicht beduncken wirt ď philosophey gleichmessiger vnd ānlicher zůsein/vnnd ist von der scheidung puri vnnd impuri/ vnd lauter auff den grund zůscheiden die tugend von der vntugend/also/daß das nutzlich von dem vnnutzlichen gnommen werd /auch das kein widerwertigs bey dem anderen stande/ ja was artzney sind/von dē vnartzneyischen kommend /als die scheidung Ambræ von Assa fœtida/ die scheiduog zuckers vom saltz/auch die scheidūg mellis von der amarissa/welche alle

in

in eim corpus gestandē sind durch die separatz dermassen verordnet. So müssend jr mir die Philosophey bleiben lassen/das kalts vnd warms in eim corpus gestanden sey/vnd so jr aber nit wellend zůlassen die scheidung der werme vō der kelte/ so müssendt jhr mir aber nachlassen die scheidung der tugend/der krafft/der artzney/ō widerwerrigkeit des anderen/die hinderung des anderen/deß schadens so sy beyde gegen einanderē habend jrs gifft halbē/ ꝛc. Darauß die vrsach entspringen ist/ gleich so wol von nöten zůsein zůscheidē diſe wasser als Sonn vnd Mon voneinander. Jr wissend das im wasser kein krafft ist/ aber in den Bederen: Solt nun die krafft der bederen in dem kalten wasser bleiben sein/so betrachten was ellenden waßers wir herē müssen trin

cken vnnd essen/wir hetrē müssen die alun wasser saltz vnd schwäbel trincken/etc. Darumb ist soliche scheidung geschehen/damit das/ so wir täglich trincken ohn solich giffe enspringe/vnd dz so gesund ist/in ein besonder ort geton/dem der sy norurfftig ist. Also ist das kalt wasser one dergleichen scharpffe vnd räsſe tugend vnd krafft bliben/dann darzů/viech vnnd leütten/graß vnd beümen/vnnd wie es im gůt ist/ist es in diser gestalt am besten: Hierumb auch also sein weg gericht/vnd dz warm auch also sein weg gericht/dermassen bestetiget zů beidē seitē bleibē.

Das funfft Capitel

WAnd so die Sophisten der Philosophie nicht wolten oder möchten ein benügen haben/sonder jrem brauch nach mehr zůwissen begeren/vnnd die vor an

vor angezeigten vrsach züring schätzten zů sein/ so nemmen doch das an/ jr sehen das in einem iedlichen element/ als inn der erden im wasser/ im lufft/ im feür/ über al kalts vnd warms geschei-dē ist worden: Nemlich secht in der erdē an/ wie Breñ kraut vnd nacht schat voneiander geschei-den seyē/ wie Alrun vnd Muschgat blůt/ wie Euforbium vnnd Camphora, vnnd deren ein grosse zal mehr. Also auch im wasser seine gwächs vnderscheiden sind mit disen zwei-en wäsen/ als gold bley / Corallen vnnd Carabe/ vnnd ander mehr. Dergleichen auch im firmament die Sonn vnnd Mon/ die Sonn vom Saturno. Nun sehend da wie weit es sich außstrecken wirt/ so eüch ein soliches fürgelegtes auff das ende solt fürgehalten werden. Darauff mercken / so heiß die Son/ so kalt ist Saturnus

vnd sind doch von eim hie. Vber das alles so erckennend wie groß die scheidung sey der trückne vnd neße võ einander/wie naß dz wasser/wie drucken die stein. Zů dem wie mancherley scheidũg in anderen gemeinen stuckẽ sind/also auß derselbigen krafft die warmenn wasser vnd kalten jr rationes haben. Dermassen auch wie herr võ weich/wie weiß vnnd schwartz/ vnnd dergleichen vil mehr in eim exempel gezogenmögen werden/ Diser grund der warmen beder zů uerstehn gibt/Darauffmerckend das jr solche arth vnd wesen der separation zůlegen/auß dem corpus temperatum in massen wie anzeigt vnd berichrt ist.

Der

Der ander Tractat Doctoris Theophrasti von Bederen

Des anderen Tractats das erst Capitel.

IE WOL ich das nachuolgend über dz/ so obenanzeigt ist/ durch gnůgsam rationes halten vnd beybringen mag/ das auch in anderen wåg nåben dem wie anzeigt ist warme wasser entspringen mögen auß dē kaltē also transmutiert/ mit dem vnderscheid vorbehalten/ das die vorbemelt anzeigūg von fixis thermis tractiert. Weiter aber von dē gemachten/ vnd das in den wåg/ Es ist offentlich das ein iettlicher

kalch das wasser heiß machet so über in gegossen wirdt / wie nu d̄ natur müglich ist durch verbrun-nen mineralia sollichs zůmachen also sind auch warme wasser / so auß dem kalch der erden den wir nit sehen mögen ein solche hitz em-pahē. Ab disem kalch sol sich kein philosophus verwunderen / dann die wunderwerck in den bergen sind also groß vnd trefenlich als die auff der erden: Dann wo soul mineralia ligē võ kakimijs / Margazi thē / Thalck / Plumosis / ꝛc. nit müg lich ist / das sy on kalch zergen mö gen durch jr eigen natur vñ krafft warumb solten dan die wasser / die dadurch lauffend / nicht kalch mässig werdē? wo nu solche kalch vnnd mineralia ligen / vnnd ein heimlicher wasser gang der an dē tag begärt durch solche regiones lauffen müste / so můß er sich ver-einigen mit disen mineralibus / vnnd můß empfahen die hitz vnd

arth

arth der selbigen/demnach an dē tag bringen/vnd behalt also sein hitz die er inwendig empfagen hat/wiewol offtmals ein solicher gewermbter cataract so weit zů lauffen het das er möchte erkaltē/ oder des halben theils mehr oder weniger/wie es sich begebe/Auß dem offtmals enspringt/das die wasser so heiß nit komen als heiß sy geboren werden/od etwan der kalch wenig ist nit vñ ser starck da rauß dā die bed eins heisser vñ kelter/dan das ander geth. Dise bed empfahen die arth des kalchs an sich/etwan auß der magnetischen arth/etwan vom aspalto/etwan vom Carabe deß schwartzen/etwan vō sulphurischē art der verbrent ist von im selbs/welcherley gat tūg dasselbig ist/also hāgt ein

enttlenete krafft im selbigen wasser.

Das ander Capitel

GErmassen auch ander vrsprüng etlicher beder sind die da nicht auß bemelten vrsachen entspringen/sonder auß einem anderen gewalt/wie jr dan sehend die feürberg/kolberg/welliche die Aetnische art an inen haben/die auff der erden sind vnnd brennen/vn ist doch jr corpus allein stein vnd erdtrich / mögend von keim wasser erlöscht werden. Dermassen auch wie ausserthalb sollichs miracul beschicht / also auch inerthalb der erden als wol sollich brinnende arth vnd naturen sind: Dan die ausseren nemen den vrsprung nit von aussen an/sonder auß dem Centro der erdē/einem streimen oder gang nach biß an den tag/wie dan der mineraliū ordnung inhalt/vnd vō dem lufft/so durch die poros terræ gher vnd

vnnd kräck auch geng der erden
sein brünnende krafft behalten.
So nun durch ein solich feür/ ob
in seiner region ein wasser catara
cten oder mehr durch giengen/
gleich so wol als so es in eim kessel
wer sieden müste/ dieweil doch sol
lich feür vom wasser nit mag er-
löscht werden. Dergleichen vrsa-
chen vnd anzeigungē lond eüch
meßig sein in der philosophey an-
zünemen/auch die arth des was-
sers so auß solichem kolen vnd der
gleichen angetzündt wirdt/vnnd
also von disem Aethna seinem ge-
wonlichen gang nachghet/biß es
kumpt auff die planities der erden
Sich begibt auch vil das in solchē
cataracten ander kalte wasser in
lauffen/vnd sy erkelten ehe sy an
den tag kommen. Jren lauffend
vil in das Meer / vnnd in anders
fließende wasser/da sy weder gspürt
noch erkent mögen werden/etwā
nu ein gleichnuß von einē tampff

oder dergleichen gesehen wirdt/ wo auch solcher infal geschicht vō frembdem wasser/vnd obs schon in der werme bleibend / so schwechen sy die krafft vñ tugend gleich so wol als der abgang der werme: Es entspringen offtmals bruñen in der höhe der bergen/oder thäleren/da kein schnee od gefrist statt mag haben / auß vorangesagter vrsach.

Das drit Capitel

DErkalben vil weg vnd vrsach warmer beder/ dann ein theil kommen auß den resoluirten mineralibus/ auß welichen compositen ein werme entspringt dessen wir sehen ein gleichnuß/dz die wirckung der aquarū regum die da kalt sind / so bald si zůsamen gegossen werden/ ein gewaltigen sud haben/Sollichs vrsachen die cōtrarię coniunctiones/ Nemlich / als eüch wissend ist/dz spiritus vitrioli/& an im selbs kalt

ist/ so er in ein kalt wasser geschürt wirt/ dasselbig sidend heiß macht So nu solichs võ aussen an müglich ist/ so wissend auch das in den Elemẽten ein grössere müglikeit ist: Dann auß jnen gheẽ prima materia/ in derẽ solich krafft vñ macht ist/ nicht allein in vitriolo/ sonder auch in anderen. Auff das wissen das gleich so wol/ wie die spiritus vitrioli sind/ von anderẽ salibus vñ anderẽ mineralischen dingen ein solliche coniunctiõ begegnen mag vñ darzů lauffende wasser tingirt in hitz vnd in den krefftẽ/ mit täglichem lauffen. So ist über das alles ein andere vrsach/ die zů vil warmen wasseren vrsacht/ das vil mineralia sind die võ lufft angezünt werden/ vnd erwermen auch die wasser so in jren regionibus ligen/ sollichs vrsacht am meisten die nitrischẽ salia/ vñ dergleichen auch auß anderen liquoribus metallorum/ auß welichem müglich ist/

gleich so wol außerthalb solcher operation/kalt wasser zůwermē on holtz oder feür: Dan jr art ist/ so bald sy ein widerwertigs empfinden in das brennen gond/ also dermassen wie auß den bemelten dreyen Elementen gemachet warme wasser enspringen mögen gleicher maß durch das element feür ein influentz beschehen mag/ die nit zůwiderreden ist: Solcher beider art ist das sy etlichs theils im jar lauffēd/etlichs teils nichts dann diese operationes solcher tincturen/werden nach der zeyt digeriert/vnd bleiben nach derselbē zeit/darauß volget nun/ wan die selbig zeyt verlauffē ist so ist auch das bad verlauffen/vnd so sy wider kompt / so kompt das selbige bad wider. Es begibt sich vilmalen/das also die beder kalt werdē vrsachet die tinctur/die dem kaltē caractē entgāgēist/darumb er kalt get/biß die vorgmelt digest wider kompt.

Das vierdt Capitel

SO wissend nun ein gemeine regel/das der warmen wasser mehr sind dañ wir erfarenmögē/dan auß dē entspringt/das die meer vnnd wasser nicht erfrieren mögen/auch im gefrieren kein Bestand haben: Dan wo solliche werme solcher wasseren nicht were/so wurd der Saturnus vnd der Boreas alles das erfrieren/so die erdglobel vom wasser inhielt. Die Sonn vnd der Summer möchten nit starck gnůg sein/die gefrüst wider zů resoluiren/die beschehen wurd wo solche werme im wasser nit wer: Dann hie ist die vrsach der schnebergē da die schne nimmer abgond/nimpt sich auß dē/dz die warmē waßer so hoch nit steigen/oder was so hoch steigt/erkaltet biß es auff die planitiem der erden kompt/zůdē/das durch die felsen vnnd stein der carecten

Brauch zůghen nicht vil ist. So sy nun solliches geraten müssen/ so ist der summer vnnd die Sonn für sich selbs nicht gewaltig gnůg disen schnee/wo nicht warm wasser cataracten vnderligen/ hinheg zůtreiben: Dann von vnden auff auß der erden můß die werme ghan/die der Sonnen helff die kelte zůuertreiben. Darauff so merkendt/ das die warmen wasser in der erdkuglen ligen geleich wie die beům auff der erden/ vnnd wie ein Baum von seinem samen wachst hinauff in den lufft also ghet auß dem Centro der erden/der samen/darauß wachsen die cataracten vnnd theilend sich auß inn die est/so weit die globel ghet ahn tag: Dan was inn oder ob der erden ist/ můß alles den himmel zů. Also dringt der Baum auch mit seinen esten durch die erden/dadurch kompt der globel die werme in alle regiones/wo

dann

dan solliche werme nicht hinkom
men mag/durch gebrästen der ca
taracten/da sind keine sommer
in den selbigen landen/ Vnd be-
gibt sich manichmal/das solcher
wasser gengen ein abschneiden
gschicht/als so einer einem baum
ein ast abheüwe/ solliches be-
schicht durch den erdbidem/
od verfallen der ca-
taracten.

Von Wildt Bederen der dritt Tractat.

Das erst Capitel

NVN weiter von den Thermis zůreden/gebürt sich in den weg/das jr iętzund wissend die materiam Thermarum was dz selbig sey/so wissend fürhin von den thermis/dz sy sind ein resolvirt miner auß dē corpus das gleichmessig sther neben dem Alumen/vitriol/vnd saltz/vnnd doch dasselbig nicht ist. Hierauff zůwissen ist/das dieselbigen thermæ sich nicht scheiden in jrin krefften/auch mit nichten/sy habend an jnen kein zůfallende arth/wie die anderen proceß der Bederen inhalten/

inhalten/dan sy stond frey vnnd ledig in jrē generationibus / zůgleicher weiß als wenig ein marmel befleckt mag werden vom Alabaster/oder ein Kürten von eim maulber baum/also wenig gond andere virtutes inn dise arth/wiewol sy durchlauffen mögen durch die mineralia vnnd dergleichen/jedoch so werden sy in keinen weg verenderet.

Das ander Capitel

VOn sindt weiter andere geschlächt der beder/in welichem ein andere arth ist weder in gemelten so auß der separation geboren werden. Wiewol sy entlehnte krafft habend/ist nicht desterweniger die tugend vnd art grösser als in den vorbemelten/solliches beschicht in den weg: So die siben mineralia ligen in primis

tribus vnd werden in den selbigen corrumpiert/also dzsy in jrē effectū nicht kom̄en mögen / so als dann die frömbden cataracten/ es wer durch die poros od̄ durch and̄ meatus ein durchbruch machtē eins frömbden wassers / so mischt sich die krafft der bemelten metallen in ein vereinigung/auß disem volget das die tugend/krafft vnd eigenschafft derselbigen primarū trium volkommen in eim wasser sind/darumb es sich vergleicht dē selbigen metal/dadurch es laufft vnd die art vnd natur empfacht/ Hierauff so merck / das vil beder sind/die da dem aussatz vnnd der morphea dienstlicherschiessen vnd den selbigen speciebus / auß vrsachen/das in jnen ist die prima materia trium/wie anzeigt ist worden/ darin ist auch die krafft deß wider bringens der contractur/der grossen hyposarcha/vnd den kranckheiten so in matrice überwunden haben/

ben/vnd den anderen so auß der sterckung komen sind in die schwe che. Auch sind etliche beder/so des silbers primum materiã trium inn jnẽ haben/dienstlich den touben vnd wütenden/schedlich aber den kranckheiten so die glider berürẽ. Weiter die so auß Mercurio entspringẽ in massen wie anzeigt ist/ alopiciam vnd morpheam/prurítũ/ vnnd die vlcera communia heilen/ nach dem vnnd sy in sale metallorũ überflüßig stond. Nachuolgend in den kranckheiten febrium vnnd putrefactionum Beder auß dem eysen enspringen wunderbarlicher heilung sind. Demnach auß Vene re ein kupfferische arth außghet/ die sich den floribus æris vergleicht zůreinigen vnd seüberen die offnen schäden des leibs vnd zůpurgieren den longaonem. Auch andere beder so auß der prima materia louis enspringẽ/welche die art habẽ die Aestiomenischẽ vñ cãcrenischen

Nachvolgend auß dem Saturno Beder entspringen/ die da inn das lang läben dienen/ solicher Beder arth vnd eigenschafft lob ich zůer kennen vnd wissen an einem artzt darin nit allein die medicin/ sonder hiebei die philosophey/ so einē artzet geboren ist grundtlich verfasset wirdt.

das drit Capitel

Vber die alle sind andere Beder/ die auß den liquoribus gemmarum oð durch sye ein vrsprung nemend/ als sind dise Beder/ die da haben schmaragdischē safft/ dieselbigen geduldē in jnen kein verbringen der vnküscheit one tödtlichen schaden: Dan wie der Schmaragd an im selbs solliche tugend nit gestattet one sein eignen schandē/ also herwiderum̄ geduldet sein Bad an den jenigen ein

ein sollichs ohn schaden auch nit. Dergleichen sind Beder die da haben Saphirische art welche pestē vnnd antracem ledigen/vnd zů dē selbigen von wegen deß/dz sy des liquors haben saphiri/den aussatz bedecken/tineam/leoninam/ja wz der anhangendē species sind. Vñ dermassen sind Beder vnd wasser/ die da vō carniol resoluirt werdē/ die heilend vnnd stellend das profluuium/die hert dysenteriam/hæmoptysin/vnnd yetlich blůten der wunden oder aderen. Also sind wasser in dem mehr auß der coralischen art/hingegen auß der Carabischen art/die der Corallen vnnd der Caraben virtutes behalten/vñ souil sind solcher beder/alls der gemmarū/die zůerzellen noturfft nicht erforderet/sonders in den tugenden erfunden werden.

Das vierdt Capitel

Jtem es sind andere etlich wasser auß denen die Perlin geboren werdē/ auch die schnecken schalen vnnd schifflein/ derselbigen art ist sonderlich die apostemata den panericium/ vnnd was dergleichen auch æstiomena vlcera sind zů glutinieren/ Jtem/ die tineas/ vnd fellas zů curieren/ auch wz auß der sperma entspringt zů mitigieren/ zůerbessern vnd merē die mlich mamillarū/ zů preseruierē den cancrum/ die hemorroides/ sonderlich denen so da gegicht/ krampfftsüchtig od starhelsig sind denen so paralisis angangen wer. Wan solliche wasser habend der Pärlin arth in jnen der gestalt/ dz die Margaritē auß jnen entspringen/ vnnd sy nit auß den Margarietn/

riten / darumb in disem weg dem wasser die virtutes sollend zügelegt werdē mer als den Margariten selbst.

Das funfft Capitel

Vch sind vil gemein Brunnē / die da dieart an inen haben ō beümenschwamen / Boleten / kreüter / ꝛc. Der gegene / regiō deß felds oō bergs darauß sy fließen vnd entspringen / vnnd ist die vrsach / das da ein vereinigung ist in der resolution derselbigen gewächs / ein theil in die generaten / die anderen in ein resolution: auß welicher / hindan gescheiden resoluto liquore / ein Brunnen wirdt / eins entspringens / zünemēs vnd abnemens mit dē selbigē gwächs /

vnd nicht von den cataractē wie ich vormals gemelt hab/ sonders diſe Brunē ſind ein gewächs gleich dem ſelbigen gewächs ſo in jrer region ſteht/ behalten derſelbigen kreüter/ beümen/ etc. krafft/ tugend vnd eigenſchafft. Hierauß nimpt ſich die natur vngulæ cabalinæ/ das etlich beder der ſelbigen gleich jr efficacias erzeigē/ etliche der mandragora vnd hyoſciamo/ vnd ſind ſolcher art/ dz ſy dē einge ſetztē vō ſtūd an in dē ſchlaff bringen/ etlich die da fürlich feißt machen auß der art mucilaginis vnd viſci bituminoſi/ ſo auß dē ſelbigē gewechs in diſer region zūfalt/ alſo mit allen anderē kreütereren art vnd eigenſchafft/ Zū diſem habēs ſolliche arth vnnd tugend/ das ſy die hitz vrticæ an jnen haben/ auch kelte mandragoræ vnnd opij/ dadurch ſy paralyſim/ vnnd ciaticam heilen.

Das

Das sechst Capitel

SJch begebend auch etliche wasser vnnd brunnen ahn den örteren do die leüt wonen mit grossen krefften / die entspringen in der gstalt / das die salia so von leüten oder viech gond in die erden / als wen das viech in ein stal harnt / vnd der bodē mit wasserflüssen anzügig ist / als dann kompt die salsedo stercoris vnnd vrinæ in dieselbig gesamlete arth des wassers / darin es sich salnitrirt / so als dan ein sollich wasser das dem salniter gleichmeßig ist / in ein tumpff oder galtbrunnen verfaßt wirt / salnitrische art ahn sich nimpt vñ behalt / macht außschlahen / Vrsach er beißt die haut auff / vnnd die arth so sal vrinæ es sey der menschen oder des viechs an in hat in solchē brüñen oð wasseren gruntlich erfundē werden.

Das sibend Capitel

SJch begeben auch mancher ley wasser von den thieren vnd vischen/als die tümpff da sollich würm vnd visch teglich inn ligen/solliche wasser zůbaden zegebrauchen sind der natur wid wertig/auß vrsachen/das sy von jrer vergifftigckeit wegen ein erbliche rud vñ kretze machen. Auch denen so darauß trincken rüdig vnnd kretzig müssen sein/wo also solche faule wasser/vnnd solliche vischwasser/vnd d würmen ein regiō einfaßē/wz sich des gebraucht derrudē vnd kretze vnderworffen sein můß.

Das acht Capitel

ALso sind auch etlich besonder Brunen/die da ein krafft empfahen von den mistheüffen/von den gefaulten strowhalmen

mẽ auff dem feld oder vom graß/ von den dannreisen oder bleteren der beümen/ wie dann der selbigẽ region außschüttũg ist/ nach art der selbigen materien zů vrteilen einem artzet zůstht nach einhaltung der experientz. Die art/ wesen/ natur vnnd eigenschafft solicher wasser sind mancherley/ darumb einem artzet zůgebürt philosophiam da zů tractieren/ vñ die experientz der tugend auß täglicher übũg zevolfüren/ durch jnne oder durch die/ so einwoner an sollichen stettẽ mit gůtem verstand sind/ vnnd wil deß alles den rechten wolergründten Artzeten der kern vnd grund warmer vnd kalter beder vnd ander artzneyischen wasseren/ zů vrteilen bevolen haben.

Der vierdt Tractat von Bederen.

Das erst Capitel

VBER dz alles so laufft ein anfallende krafft/ die den gustum berürt/ also dz etlich thermæ ßnd die da süre vnnd süsse an jnen tragen/die selbigen so vō grund auß deß vrsprūgs solicher art sind auß dem Vitriol entspringen/in der gestalt/wo sich derselbig auß seiner prima materia resoluiert/die saurenwasser gibt. Dergleichē auch wie die gröst süsse in im ligt seiner art halben süsse wasser hingegē gibt. Wiewol es sich begibt/das etlich saure wasser möchtend erfunden werden doch nit auß diser art/solichs probiert das end/so auff den grund der bederen gehört. Dann

also entspringend auch die salia welche ich auff dißmal wil rüwen lassen/dz ist von den saltzbrüñen/ vnd saltzbirgen/ sonder hie allein alle art vnnd eigenschafft der sauren wasseren/ wie sy in Europa oder anderen landen begegnen/ auß den liquoribus Vitrioli den vrsprung setzē/darumm inē zügelegt sol werden die tugend vitrioli/ dz ist zühelē alle serpigines/ cicatrices/alopiciam/vnd noli me tangere/darbey auch ein yetlichs geflächt/ so da außbrech/ wie dann de erugine geschriben sther.

Das ander Capitel

NOch sind wasser/die sich vergleichen dem gwalt der metallen/als die so auß dem vitriol gönd/ züuerwanlen haben ein yedtlich eysen zükupfer/ auch ander wasser so auß dem sal gēme

gond ein ietlichs coaguliert holtz zů steinen machen. Vnd ander wasser mit mancherley tugenden vnd arth/die da hertend vz eysen. Ander die da den stahel weichend Etliche die da frücht coagulierē/ vnnd sollicher arth vil/dieweyl sy aber der Medicin hie darumb ich die beů beschreib nicht genoß sind noch dienstlich den kranckheiten/ wil ichs hie an disem orth außlassen vñ der Philosophey beuelhen.

Theophrasti Paracelsi der Fünffte Tractat / vō erkennung der natur aller Bederen.

Das erst Capitel.

SO wir nun wellē erkeñē die tugend vnd art der beů/ zů wissen wz für miner die selbigē inhaltē/ so můssen die selben

art genomen werdē von den krefften vnd proben so sy thünd vnd verbringend/in dē so sy die krancken vil oder wenig/gar oder etlichs teils gesund machē/es mag auch da kein andere prob auff die Beder erfunden werden/dan wie bemelt ist/wiewol sich offtmals begibt/das der gschmack sulphurisch ist/vnnd etwan ein weisser schwäbel mit im treit/od dergleichē andere mineralia/so ist dz darumb dem selbigen nicht nach zůurteilē/dan wie die schwäbel herkomen ist vormals angezeygt/vñ berürt die krafft des Bades gar nicht/das ist/seine virtutes darauß zůnemmen oder zůurteilen. Aller Beder arth/vnnd welicherley sie sind in der materia vndeigē schafft/nemmend jhr erkantnuß gleich den beümenm/dann wer wolt dieselbigen kennen so sy kein frucht trügend: Aber auß jrē früchtē erkent mā die art eigēschafft vnd wz dasselbig für ein Baum ist;

Also ein yedtlichs ding das in der natur ist / auß seinen früchten in die erkantnuß gebracht sol werden.

Das ander Capitel

DJeweil nun auß den früchten das genus/art vnd geschlächt der bederen erkēt sol werden / so beschicht solliches auß d̄ wirckung so sy in den krāckheitē volbringē: Dā etlich bed nēmēd paralysin vñ helffēd dē paralitī cis dieselbigē sind auß dē mercurio Solis geboren. Etlich nemmend Icteritiam hine die sind auß dem Mercurio Veneris geborē / etlich heilend die löcher vnd offne schāden zū / die selbigen sind auß dem Mercurio argenti uiui entspringen / etc. Etlich heilend die febres diese komēn auß den spiritibus salis / etlich halten das widerspyl / krencken

cken vnd verderben / auß vrsach / dz die concordantz menschlich natur oder kranckheit / vnnd beider eigenschafft / einanderē zůwider sind / vnnd compositio nicht gerecht ist: Dan es ist gleich ein wirckung inn jnen / die in der concordantz gegegen den kranckheiten sthen můß / wie andere medicamina erforderēd. Auß diser wirckūg volgend nun / souil vnd mancherley species der mineralia souil vñ mancherley tugenden der wasser sind. Hierauff so volget nun / das ein Artzt sol aller mineraliū krafft vnnd eigenschafft erkennen / als dann so weißt er was simpley in dem Bad predominirt / übertrifft / zwey gleiche als dan zů sammen ver gleicher.

Das drit Capitel

WJewol das ist/das auß vil vilerley menschen / vilerley eigenschafften erkent werden/ als in vlceribus / geschwärē/dahundertley menschē in einerley vlcerationes ligen/darūb fünfzig genesend/die anderen verderbend: In solichen operationibus sol der artzet sein iudicium vnd erkantnuß haben / welche natur d menschē zur heilung geschickt sey oder nicht/vnd ob die zeit der heilung gegenwürtig stand / wann auß solichem übersehē / werdend die menschen verfürt/vnd die wirckung der natürlichen bederē verachr: Dann wie jhr sehend / das d mercurius corporis wunderbarlich heilt die frantzosen / die offnen schäden/die zitrachen/etc. So nun die zeyt vnnd art der kranckheit übersehen wirdt/so verderbt er

er gleych souil als er gůt macht. Auch sehend jr das serpentina die wunden heilet/vnnd doch nit all. Jr sehend dz materia Berlata phrenesim stillet doch nit allen. Darauff in solichen dingen/ zů observiren ist die Theoric/auß welcher die concordantz vnd das compositum enspringt/damit widerwertige ding nit zůsammen reichen/ also im beschluß zůreden/ sollend auß den früchten/ das ist auß den gsundmachenden krefften/ die beüm der beder/ das ist/ die art der beder erkent werden/ vnnd in alweg praxim vnnd theoricam observieren als wann es ein besondere profeß vñ facultas were gleich den anderen/ wann in den wasserē sind alle die virtutes so kreůter vñ stein gebend.

Das vierdt Capitel

ANfenglich so betracht die zeichē der beder in den weg/ das erst/das sy zū außschlahen vrsachend/sollichs aber ist zū keiner tugend zūvergleichē/ dann es ist das selbig saltz/dz in plumoso vnnd in der vrtica ligt. Sollich auffressen/das außschlahen genempt wirdt mit bösem dürsch/ ist dem bad kein lob/sond auß der corrosiuischen art/heilt auch sich selber wider zū/auß vrsachen/es rodiert/öffnet/frist auff ein mal dieweil haut vñ fleisch nach grien ist vnnd seltzam/vnnd so bald es die griene verlürt/so gadt es wider zū. Darauff merck dz ein solliches getruncken wasser inwendigen im leib/on sollich außschlahē nicht fürgehet/ wiewol so hefftig nit/vrsachet d inwēdig Balsam. Aber vil die auß sollichem außschlahen

schlahen krancheit auß dem bad bringen welche biß in den todt verharren muß. Durch sollich außschlahen begibt sich vil malen/ dz apperitiones / etwan oppilationes beschehend / vnnd vil ander krancheiten. Darumb diſe arth der beder oder wasser für keine güte tugend sol gerechnet werdē/ sonder für ein corrosiuisch auff fressen/ ob etwan ein tugend mitlüffe oder nutzt den krancken / die selbig beschehe on das außschlahē gleich als volkommen. Darum weiter von einem jedtlichen bad sonderlich die natur vnnd eigenschafft verstanden sol werden/ wz in einem yetlichen sonderlich für kreffte vnnd tugend sind/ über die gmeine art/ wie oben angezeigt ist.

Das funfft Capitel

ZV einer mhereren vnd besseren vnderrichtung die art d beder zůerkennen/ so wissen wie dreyerley ding sindt auß denē alle artzney gond/ auß dē mercurio / sulphure vnd sale/ Dise drey nun theilen sich auß in jre species/ darum̄ auch dreyerley kranckheit sind/ vñ auch geteilt in jre species Es sind morbi mercuriales / sulphurei/ salis/ auß dem volgt nun wz beder der mercurialischen art sind/ denselbigen kranheiten sollen zůgeleit werden / dergleichen mit den anderen: Derhalben was vlceriert ist dz můß durch dē mercurium geheilet werden/ was inn visco /durch salē. Also was in igne sthet durch den sulphur . Wie nun die species mancherley sind/ so

so volgen auch mancherley Beder: Ein mercurius curirt vlcera aposthematū/ ein anderer æstiomena/ etc. Also auch in salibus/ Ein teil salis nimpt alopiciam hin/ Ein ander pruritū/ Ein anderer scabiem. Nicht anders versthe vom sulphure/ Dan einer extinguirt ignem persicum/ der and̄ icteritiā etlicher die febres/ vnd dergleichē andere species. Also herwiderum̄ wz lepram mundiert auß dem sulphur antimonij entspringt/ was hydropisim auß dem sal gemmæ vnd alumine rocho: In solichem aber allen zů procedieren gehört die erkantnuß darzů/ die vormals gemeldet ist aller simplicium so ausserthalb der Bederen wachsen vnd vorbehalten die vnderscheid welche Beder auß der compositiō in die hitz gönd/ auß dem composito in die seüre/ etc. Welche auß der nitrischen arth entspringen/

dergleichen welche auß den selben liquoribus deß lands erwachsen/ auch was da erdeler auß dem selbigen Boden / Darum wie nachvolgende beder specificirt/ein jedliche eigenschafft von der anderē specificirt/gesünderet vnd erkāt sol werden.

Das sechst Capitel.

HJerauff so volget ein gmeine ordnung in speiß vnnd tranck/die dient auff alle beder oder krankeiten in der gstalt/dz die regimina geordnet werdē nach einhalt einer jerlichē krāckheit insondheit/vñ in dermassen gericht werden/dz deß Bads eigenschafft vnnd die diet zůsammen stimmend/ als die Arsenischen beder/die volbringen jhre würckung nicht allein durch die abstinentz/welche da

da auch sol gehalten werden/ Die
göldischen Beder die verbringen
jhr wirckung durch confortieren/
darumb das best von essen vnnd
trincken sol geordnet werden/ vnd
das meriſt so darin zübetrachten
ist/ sol sein in dē mucilaginosischē
cörporē/ da der viscus übertrifft/
als podagra/ flüß/ vnnd dergley-
chen/ mit grosser abstinentz gehal
ten/ wo aber soliche kranckheiten
auß solicher viscositet nit weren/
mit aller völle in essen vñ trincken
badē sollē. Dermassen mit d zeyt
zübaden auß den gradibus mine-
ralium genommen sol werden/
wie dieselbigen wellend/ vil oder
wenig appliciert gebraucht sein/
yedermassen gleiche regel zehaltē.
Das ist aber das höchst in den Be-
deren/ so sy der kranckheit gewal
tig sind/ wēd abstinentz noch stūd
betracht soll werden/ wo sy aber
sollcher stercke manglend/ so gibt
die diet vnnd ordnung ein steür d

besserung / aber keiner heilung: Dann die heilung muß auß dem bad ghen / darumb ahm meisten acht zehaben ist den rechten brunnen des bads zütreffen.

Das sibend Capitel

Es ist auch das höchst an einem artzet / der die krancken in die beder schickt anfenglich zewüssen / ob d selbig krāck in keinerley weg durch andere artzney möchte geheilet werden / welche erkātnuß treffenlich vñ groß ist / wiewol ein gewonter brauch also ist / So ein artzet an eim krancken verzweiflet oder besorgt ein zükünfftig bösers / dz eim solchē inn ein bad geraten wirdt / zü einer entschuldigung / darnebē sind jren vil so lusts halben die beder brauchen / von solichen mach ich der

hie kein meinūg / aber in heilung der kranckheiten / den selbigen zů nutz / sol also der proceß vnd ordnung beschehen. Anfengcklich wissend / dz den Bederen etlichs teils in krefften abghet / vnd sich nicht gleich reimpt auff die kranckheit dahin sy verordnet sind / darumb so můß da ein compositum sein / damit es volkomen werd / dan jhr sehend ausserthalb in der natur wie manichmal die correctiones beschehēmüssen / gleichermaß hie in den Bederen in der gstalt / so für paralisim gebadet sol werden / so můß das Bad mit paralitischer artzney gebessert werden / Also in hydropisi mit der selbigen artzney / etc. Vnnd nicht alles zůsammen in einen kasten gesessen / sechszehenerley kranckheiten mit eianderen zůuertreiben vndersthen / sonder einem jedtlichen ordnen noch seiner bequemlikeyt. Es sind

Es sind warlich vnzeitig räth sy seyen beschriben oder gangē vom mund auß von den artzeten / das sy ein solich pludermüß verhengē vnnd raten: Were es in bederen also wie sy es meinen / so were es auch in den simplicibus / Es beschicht aber in eitwederem nicht / darumb güt acht zühaben ist / alle eygenschafft zübehalten vnnd zü componieren dz bad / dz es sich reinige gegē den kranckheiten zü der gsundheit / vnnd nicht zü der artzeten entschuldigung.

Von

Sonderkrafft

würckung vnd eigenschafft specificierter besonderer bederē/ auch wie jhre composition geordnet müssen werden/ der sechst Tractat.

Das erst Capitel

YOb beschreiben ein yetlich Bad jinsonderheit/ was die materiē derselbigē Beder seyen/ auß anzeigung jrer wirckung so sy verbringendt. Jst anfencklich von pfäfers ein solliche erkantnuß/ dz es sein werme nit nimpt auß der separation/ sonders auß dem cōposito der vitriolischen mineraliē auff einer seitē/ demnach auß den dreyen ersten/ Veneris Solis vñ Saturni/ dann derhalben het es an jme die angeborn arth/ krafft

vnd tugend / wie die vitrioliſchen liquores / darnach Solis / Veneris vnd Saturni / ahn inen ſelber tragend. Nachvolgend ſo laufft es durch dieſelbigen ärtz / vnd am ledſten durch die eyſen ärtz / ja etlich Alabaſterſtein vnuermiſcht anderer einfallenden cataracten auß dem vierten theil der globel nimpt es ſein centrum vnd durch bruch / vnd ſind ſeine krefft alſo / es heilet die podagriſchen mucilaginēs / die viſcoſitates paraliſis / ſterckt vnd bringt auff die paralyticos ſo nach nit in die conſumptiones gefallen ſind / es bringt widerumb die colicam auß den glideren / vnnd treibts auß durch den harn vnd ſtůlgang / darumb es dē contractis gůtt iſt / Es zücht den leproſiſchen die haut ab vñ macht jhn ein groſſe dürre / nachuolgend ein nüwe beſchloßne haut / darumb es etlichs theils gleichſam heile es leprā anzůſehen iſt / Es heilet

die

die ölschenckel/vnd alle corrosiui-sche offen schäden/wen sy vormal darzů bereit sind mit den mundi-ficationibus / es temperiert das menstruū/stelts vnd prouocierts es ist auch gůt denen/so in langen kranckheiten gelegen sind/vnnd wider anheben zů der stercke kom-men die selbigē zůfürderen.

Wie nun obster dz Biebeder für sich selbs gleych wie die kreůter zů achten sien/als wen einer beschrie be die tugend Meliſſe/etc. So mögends doch on ein compositū zůuolkomnem endt nicht ghen/ darumb welcher dz Bad Pfäfers in seine krefft bringen wel/das es zů den bemelten kranckheiten gůt sey/vnd můß wie nachuolgend sthet mit dem selbigen handlen.

Wider dz Podagram thůn im alſo.

R. Vitrił waſſer ein pfund/ Sal gẽmæ ein halb pfund/ auß dẽ Bad waſſer ein ſtanden voll/ Diſes vermiſch zůſamen/ vnd laß hierinnen baden/ biß auff den neündten tag/ darnach ſo verenders alſo.

R. Foliorum hellebori nigri fol. Sene añ. lib. ſ.
Fabarum
Lentium añ. lib. iiij.

Laß es in vorbemeltẽ Badwaſſer ſiden nach gemeinem brauch/ vñ Bad zů endt/ fleiß dich auch der podagriſchen purgation alle wochen ein mal zůgebrauchen.

Den Paraliticis machs alſo.

Re

℞ Flammulæ
Erucæ rubeæ añ. m. vij.
Laß das sieden/vnnd darin nachvolgends Badē biß auff die halbe zeyt/demnach so verenders Bad in disen weg.

℞ Petrolei ʒ iij.
Olei philosophorum ʒ ß.
des Badwassers ein pfund
Laß durcheinanderen sieden wol verdeckt/geüß es nochvolgēds in spōgias marinas/also das deß wasser alles in die spōgias kum/das leg in das Badwasser vnnd Bad dorab. Dergleichen vergiß auch nicht die confortiua so da inwendig applicierr sollend werden.

In der Contractur handel also.

℞ Serpentinæ longæ m. ij.
Agrimoniæ
lue arteticæ añ. m. iij.

Diſe kreüter laß tag vnnd nacht im waſſer ligen / vnd am dritten tag darnach laße ein inſitze / vñ für vnnd für darab baden / du magſt auch woll erneüweren nach anſehen der kranckheit.

Item einem leproſo wider ſein außſatz.

Nim ſtamulæ zehen handuol / vñ gulæ caballinæ fünff handuol / druck mit dem bemelten waſſer dē ſafft daruon / das der ſechſt theyl deß bads von diſen farben darin kumpt / darin laß baden / ſo zücht es ein groſſen ſchleim vnnd wüſt auß / vnd wans die noturfft erfordert geſtancks halben / ſo erneüwers / vnd wan die würckūg auff hort / ſo laß ab baden in lauterem badwaſſer biß zů end d badēfart.

In löcheren vnd offnen ſchäden.

In

Ist die vermischūg mit aquis aluminibus/culiculæ/serpentinę ana. gegen dem zwölfftē theil deß Badwassers darin laß badē wo die offnen schäden sind/ vnd weitter dē leib nicht. Damit purgier auch/ etc. wie sich solichen offnen schädē gebürt.

In menstruis handel also.

Das du lassest in lauterem wasser baden/vnd zūtrincken gebist die vermischung. Nim liquoris melissæ/pulegij/artemisię/eins als vil als des anderen / vnnd viermal als vil Badwasser darunder / laß baden vnd bemelt wasser trinckē/ biß zū end d Badenfart/wz weiter der sterckung halben ist/ auß dem blossen bad geben wirt mit rechter ordnung das selbig zūhalten.

In dermassen sol ein yetlich Bad wie obster/ das zů sollichen kranckheitē gůt ist corrigiert vnd componiert vnd zůsamen geordnet werden/ darumb weiter nit von nöten ist/ ein yetlichs sonderlich zůschreiben/ sond weiter auff mercken auff andere kranckheyt/ oder sonderliche arth der Bederen die andere additiones bedörffen/ die selbigen zůerkennen.

Von Baden im Ergöw.

Das ander Capitel

DAs Bad im Ergöw/ so genampt wirdt inn oberen Baden/ nimpt seinen vrsprung auß den liquoribus gemā rum

rum/nemlich auß dē Carabe vnd Citrinen/auch perlarum/auch auß der vermischung der spirituū der metallen Veneris vnnd Jouis/nimpt sein gang auff dē vierten puncten der Globel/wirt vnderloffen mit anderen wasseren/darauß dan enspringt mher oder weniger krafft in eim bad gegen dem anderen zürechnen/vnnd ist vnder worffen dem wind vnnd lufft/von dem selbigen auß gelöschet zůwerden/nachuolgend hat es sein durchlauff durch den Saturnischen arsenic/vnnd etlichs teils ein anhangende krafft von kalchsteinen/vñ auß dem asphalto/sein tugend ist gleich Pfäfers allein außgenommen die mucilaginosische kranckheit/weiter so tē periert es die hemorrhoides vñ die oppilationes in cardaica paßione/thůt auff die oppilationes so auß dem tartaro entspringend/vnnd am selbigen orth wender es

auch dē anfang deß steins/nimpt hin dolores articulorum / die gesücht / den frauwen ist es sonder weder gůt nach böß / es seye dann do ein samen der zů gůtem oder bösem fallen welle jrer gsundheit halben betreffend / den fürdert es Sein corrigirūg zů solchen krāckheiten ist dermassen wie oben ihm Pfäfers / aber weitter zun bemelten kranckheyten was betreffend ist die hemorrides vnnd der frauwen kranckheit / mit succo de sauna auff den hunderrsten theil vermischet / dergleichen auch ein solches zůtrincken morgens vnd nachts ohn vnderlaß notturfft erforderet in den oppilationibus vnd cardaica / auch derselbigen gleychen / Was grien vnd sand antrifft / dz selbig sol mit oleo cupertino vermischt werdē / durch den zwöfltē tropffen getruncken. Was in vlceribus ist / die es den sonderlich heilt mit realgar fixo temperiert als

ala dan gebraucht nach einhalt d badenfart. Sein arth ist reüdigkeyt/krätzig vnnd schebigkeyt zů vertreiben/am volkomnisten vermischt mit aqua aluminis. Solche correctiones müssen da beschehen von wägen der schweche so dz bad an im selbs empfacht von den zůfallenden wasseren.

Von Wallisser Bad.

Das drit Capitel

DAs bad in Wallis laufft von dem dritten theil der Globel/ist auß den liquoribus des Magneten vnnd deß schwartzen Carabe/laufft durch die ärtz vñ kyß/Margazitē/Thalk/kakimia/ꝛc. Vñ etlich art d granatē

nimpt sein hitz auß der separatiõ/ empfacht den gradum vom schne birg/ wirt abkült mit den liq uori bus/ mit vrsprung vnd herku nfft Crystalli/ zeücht den Margazitẽ vnd Kakimien jhren sulp ur auß mit einem anhangenden vitriol/ hat ein kurtzen grad um durchzü lauffen die mineralia Lunę vnd Mercurij.

Seine virtutes sind wie die bemelten beder in nichten außgenomẽ/ aber zügleicher weiß wie scamon ea übertrifft polipodium in seinen treffren/ also übertrifft Wallisser bad andere beð/ darumb die correction ahm selbigen orth treffenlich sol vorbehalten werden/ So hats verners solche conditiones/ das es zü künfftigen lepram eröffnet/ auch die wassersucht so sie etwas wenigs anzeigung hette. Dergleichen in ð contractur so colica in inteſtinis inerlich leg zü bösem erschießen wurd/

Schadt

Schadt auch den hitzigen augen vnnd gehör / fürderet ein yedtlichen somen der da vnderstheet ein kranckheit zůbringen oder ein gesundheyt.

Von dē Bad Plumbers.

Das vierdt Capitel

DAs bad Plumbers samlet vnnd erhebt sich auß den zemmen lauffenden liquoribus an der selbigen grůben / vnd ist inn der superficie der Globel / Ist ein feüle die da zůsammen gesamlet wirt auß mancherley dingen wie gemelt ist / die selbig feüleher die arth gleich einē misthauffen der kalt auß geschütt wirdt / vnnd als dan duach feüle ein hitz

empfacht/inn solcher form vnnd gestalt nimpt das plumbers sein vrsprūg/es gebürt in jm selbs anfengklich ein nitrum vnd ein irdischen geschmack von dem erdschwäbel/darum so ist in jhm insonderheit kein treffenliche tugēd dan warzū die nitrische arth gūt ist/das ist/außschlahen ohn nutz/durch vile deß badens die müde nemen/wie gemeiner wasser art sind. Vnd etlichs teils hat es ein anhang zūfürderen das/so zū gūtem auff der Bann ist/dergleichen zū fürderen das böß/so zū bösem geschickt ist/darin ein arzet weyßlich rathen sol den krancke so auff solcher schnelwag sitzen. Weiter aber so het es ein thugend zū den offnen schäden/die da auß den salibus carnis entsprūgen sind/dieselbigen zūheilen/auß der stiptici tet/zūsamen paccentter vnd serpentinischer art/so in dem selbigē faulen nitro ist. So es sollich of-

fen

fen schäden zuheilen verseit/ so ist sein conection mit realgar fixo das Bad temperiert/ vnd nach gemeinem brauch gehalten. Es ist auch träffelich zübewegē die weissen flüß der frauwen/ so in etlichē jaren ein sollcher fluß zükünfftig kommen solt/ vnd zükünfftige febres zübewegen/ der gleichen die gschwär zübrechen/ aber nachvolgend jhre schaden nicht müglich züwenden/ fürderet die rote rür/ vnnd die hemoroides. Weiter inn anderen haupt kranckheiten zü gütem für sich selbs auß eigener krafft/ auch mit dē conecionibus ists eins kleinen gewalts/ darumm von seinen krefften vnd tugendē nicht vil mehr als von anderen gmeinē faulenwasserē/ die etlichs theils auch solcher arh sind/ züpreysen ist.

Vom Wester Bad.

Das fünft Capitel.

DIses Bad nimpt sein vrsprung auß dem resoluierten visco der erden inn der gestalt wie ein yedtlich erden auß gewalt vnnd arth deß Elements aquæ sein schwitzende art het/ darauß volgt so vilerley sind genera vñ species d erdē/ so villerley auch sonde wasser vñ liquores darauß sich stillieren. Also ist am selbigen orth ein sondere arth/ vnd sonder erden allein dienstlich in den weg zůfürderen den somen/ er sey wol oder übel geseyet. Aber weiter wz die Chirurgischen krancheyten betreffend ist/ in allen offnē schäden vnnd vlcerationibus so von den geschwären kommend/ auch die fistel/ vnnd die übel gehealten wunden die zů löcher erwachsen sind

sind / zur heilung bringt / vnd ander etlich wasser tugend / so allen wasseren anhängig sind / mit im fürt mitt höherem grad vnnd stercke.

Es nimpt sein correctiones in den leybkranckheiten nicht ahn / dann es wil allein sein würckung volbringen ohn ein compositum / was aber die Chyrurgischen antreffend ist / die selbigen sollend in der gstalt corrigiert werden / das der selbig lutum gemechlich in calcem reuerberiert werd / demnach resoluiert in ein liquorem oder võ im eyentiert sein alkali / als dann appliciert auff die schäden nach dem außgang vom bad / vnnd im bad mit bemelten liquoribus gemengt. Es heilt auch inn solcher gstalt die vlcerationes vesicæ / vnnd ander inwendig vlcerationes die da von den apostematibus wachsen möchtē. Diser liquor der also resoluiert wirdt / ist ein

träffenliche medicin podagricis vnnd was da auß den mucilaginosischen liquoribus übertrifft/ auch in gsüchten mit der correctio wie obsthet von sollchen kranckheiten/es nimpt hin icteritiam getruncken mit dem reolis / es provociert vrinā getruncken mit den pilis albis/es schadt auch treffenlichen den dürren vnd hitzigen leüten/annd was zů solchen hitzigen vñ dürren kranckheyten geschickt vor disem bad sich hüten sol. Was ander tugend vnd kreefften darin sind/nemend sich auß dzeyt vnd gütē weg.

Von Maygraff

baden/ Wildtbad vnd Zellerbad.

Das sechst Capitel.

Diese drey Beder/ Niderbaden/ Wildtbad/ vnd Zeller Bad/ haben ein vrsprüg werden getheilt den cataracten nach an die drey örter/ lauffend auß einem kalchstein/ dadurch sy die werme empfahen. Der gang so ghen Niderbaden ghet/ der beleibt ohn zerbrochen volkommen biß in den außgang/ vnnd laufft durch die herten stein vnd gebirg empfaher vnderwegen kein zůfal lēde tugēd nicht. Der and catarackt so in dz Wildtbad get laufft auch durch die gröbe deß gebirgs/

hat ein vermischte aderē / die werme vñ dergleychen tugend nimpt dadurchs brochen wirdt. Jeller bad wirdt gar abkült mit den zůfallenden wasseren / laufft auch durch die rühe / vñ empfacht auch kein andere arth an sich dann wie es ist. Jm anfang seines vrsprügs ist es ein gemein wasser / wie es aber durch den kalchstein laufft darin es sein werme empfahet / vnd auch die tugend / darumb sy mit sonderlicher tugend nicht begabt sind / als allein was võ kalchstein geben wirdt.

Darumb so sind jhre art vñ krafft sonderlich nicht fürtreffend / sy fressend die haut auff auß art desselbigen kalchs / weiter so habend sy kein tugēd zůheilen offen schäden / allein zůseüberen vnd zůreinigen. Die anderen tugend so sy in den lammen gliderē haben ist gar schwach vnnd blöd. Die stillūg in Colica so dadurch beschicht ist

ist ein gmeine arth eins yedtlichē wassers das gewermbt wird / od über ein kalchstein gegossen. Dergleichen auch dz es die müde außzeücht/lust macht zůessen / ringe leichte glider / ist der růw schuld vnnd des langen badens. Den alten abgearbeiten leůten/vnd den frauwē so vil fruchtbar gewäsen sind ist es ein auffenthaltung / vnnd ist ein kleine vnderscheid zwischend disen dreyen bederen in jhren krefften/was der vnderscheid ist/machend die einfallenden wasser die sich theilen von einander. Sy habēd auch die art añ jnē/zůstillen vnd milteren etlich schwer kranckheiten / aber kein gewalt zůheilen. Dergleichen auch was die natur auff gůtē weg gebracht het fürderend sy/vnnd auch was zů dem bösen geordnet ist. Bedörffen keiner correction/dan wo das hauptstuck nit krafft vnd gwalt het/da mag man durch die correctiones nichts einbringen.

Von dē Bad Castein.

Das sibend Capitel

DAs Bad inn Castein ihm Saltzburger Fürstēthūm nimpt sein vrsprūg auß dē kalch der Margazichen/ Antimonij vnnd desselbigen salniters/ laufft auß dem sechsten theil der Globel ohn andere einfallende wasser/ seyn gang ist durch die matrices der wilden roten granaten/ auch die göldischen kisigen Granaten mit vil anhangendem ärtz deß silbers vnnd vnzeytigen golds/ behalt sein tugend vnnd krafft biß ahn den tag/ auch den grad der hitz am ledsten wie am ersten/ hat auch ein zūgang vnd sterckūg vß dē kūpfferischē vitriol/

vnd

vnd zeücht auß den mineralibus den arsenic vnnd das auripigmēt schumpt auch von im ein schwäbel fix vnnd vnfix.

Seyne tugend vergleychen sich den tugenden Pfäfers / aber mit sorglicherem grad / auß vrsach / seyn art ist das alle die geschwär im leib sich in disem bad eröffnen vnd brächen mit gewalt / darumb solchen krancken leüten / so an geschwären bresthafftig weren das bad Caste in nicht teüglich ist / es hat ein krafft an jm / dz es im dritten jar genügsam ist zůheilen die offnen schäden / mit der correctiō wie nachuolget. Dergleychen im vierdten jar ist es gnůgsam zůuertreiben die contractur / mitt sampt seiner correction. Solche arth nimpts auß dem wachsen deß zůfallenden salniters / der in das fünfft jar seyn augmentū gibt / Der arsenic im vierten jar / Auripigmentum ihm dritten jar.

Anß disen dreyē het es die bemelt tugend vnd krafft. Die arth deß zerbrechens d geschwärē nimpt es außden Margazithen/welcher gleych ist in der wirckung derselbigen/weiter von seinen thugendē/ vergleycht es sich den anderen bederen vnd warmen wasser/sondlich im grien zůuertreiben /mit sampt der zůhörenden correction.

Die corection in die offnen schaden ist also.

R. Aquæ aluminis
Aluminis lameni singulorū lib. ij.
Consolidę mucilaginis lib. j.
deß bads / souil gnůg ist / halt den proceß wie oben sthet.

Die correctio in die contractur ist also.

R. Olei de anthera liliorum ℥ iiij
Aquæ

Aquæ aluminis libram mediam. laß zůsammen sieden biß das öl weiß werd / vnd mucilaginosisch/schütts in die wannen/darvon bad nach gelegenheit deiner stercke.

Die correction zů dem grien.

R. Radicum aqulegię lib.vnam.
Seminis thanaceti lib.semis.

laß durach einander siedē / darinnen bad nach gelegenheyt der kranckheiten. Anderer tugend halben so inn dem bad Castein sind/sind alle in maßē wie vō den vorgemelten beden gschriben sther.

Von döpplitz

in Böhemen / von Baden in Österreych /vō Villacher Bad.

Das acht Capitel

DIse drey Beder nemen ein gleichen vrsprūg/vñ kommen auß den kalchsteinē/ yedoch so bringen si kein tugend mit jnen: Wañ jr durchgang vnd dergleychen. Was in den selbigen cataracten ligt/gebē kein einfallende wirckung/sy werden auch von dem kalch gewermbt ohn alle krafft vndart desselbigē kalchs. Dieweyl nun kein andere krafft ist als allein wie in den gmeinen warmen wasseren/darinnen dañ über die werme weiter kein krafft ist/daruon dan nicht zůschreibē. wiewol dz Osterreychisch Bad ein wenig mit fürt auß d art thalk vñ Rakimie/so ist es doch sonderlich mit keinen kreffren begabet. Darumb sy eben gleych den anderen gmeinen wasseren/etc. vegleicht werden.

Von

Von dē Brunnen Göppingen / auch von dem Brunen vnder Cobolentz / vñ dem sauren wasser in dem moß vō Eger / vñ Grawenpundt.

Das neündt Capitel

DIse sauren Brunnen nemmend gleichen vrsprung / doch mit ettlicher vnderscheid inn jn selbs / als Göppingē ist ein gemein wasser / vnnd empfacht seyn seüre auß den mineralibus / dadurch es laufft / vitrioli / cupri vnd ferri. Die selbig art ist also subteyl / so bald die werme begreyfft / so entweycht d gustus / aber die krafft so darinnen ist / bleibt. Die mineralia von denen es sein seüre empfacht sind nicht zeytig vnnd ligen nach in der ersten materia / vnd ertrincken inn denen wasseren / darumm die krafft

sich dem wasser zůgleichet. Es ist auch ein täglich wachsen vnd ein täglichs durchlauffen/an eim ort vester dann am anderen: darumb seine virtutes groß sind zůreinigen vnnd heilen die offnen schädē mit dē erstē correctionibus. Auch reüdigkeyt vnnd was krentzig ist vnd dergleychen ist mit saltz vermischt hinweg nimpt/ vnnd auß der arth des vnzeytigen vitriols/ vnnd des miner martis hat es die krafft zůstercken den magen/vnd das vngesund ding in jhm außzetreyben/lust zum essen zůmachen die kalten wee zůstillen/ja was vō feüle im leib ligt/ mit dem durchgang hinweg zůtreiben/ wz aber chronici morbi sind/ sollend sich darvor hüten/ Item die quartanary vnd die in hiposarcha ein eigenschafft haben/eswere dann vorhin weg genommen. Das Bad by Cobolentz ist on tugend zůbaden/ aber zůtrincken hat erlichs theils

ein

ein art an jm den magē zůstercke/ die feüle darauß zůtreyben. Der Brunnen zů Eger nimpt sein seüre auß der feüle des moß / hat ein kleinen anhang von den bemeltē mineralibus. Der im Grawen pundt vergleicht sich Göppingen vnd ist auch edler/ auß vrsachen/ das mehr zůlauffende mineralia in cataracten ligen/ dadurch die selb seüre laufft/ reiniget vnd seübert sich baß auß.

Von den saltz sültzen.

Das zehend Capitel.

SO wüssend von den sültzen des saltzes ein soliche eigenschafft / welcher nach ordnung seiner art vnd eigenschafft darin Bader der ist sicher von allē ölschencklen vnd was auß den selbigen entspringt oder komen mag

vertreibt auch hinweg zůkünfftig offen schäden/so auß den blateren zewachsen vnderstond/dergleichen auch nimpt es die flüß podagrę vñ paralisis hinweg/nimpt auch alle hydropisen vnnd hyposarchen hinweg/im anfang d selbigen. Es ist der art vnd eygenschafft das die geeder sterckt/die gleich/vnd was von flüssen oder liquoribus kompt/ verzerts hinweg/vnd ist der art/was es in im selbs nicht würckt/ dz weiter ohn alle additiones nit beschehē mag. Vber dz alles wie ich vō den trefften der beder geschriben hab/wüssend/das vil seltzamer tugend vñ krafft inn jnen/die nach gründtlich nicht am tag ligen: Dañ auß den üblen verstand der vngelerte Doctoren vnd arzeten/ werdend die beder so gar mißbraucht/das deß bads eigenschafft in den krāncken nichts würckē mag: Dañ ein yetliche tugend so sy wirt jr art gebraucht wirt/one güte würckūg

zerghē můß/So ſind jrē auch vil/ deren namē ich hie nit ſetz/in andren landē/von welchē ich die meinung gmacht hab im anfang deß libels/yedoch zů einer mererē vnderrichtung/damit eüch vñ allē die eigenſchafft der Bederen erkantlicher vñ leychter zůuerſtē ſiend/ ſo merckend nachuolgend welchē kreüteren oder ſimplicibus ſy ſich vergleichen/als das Bad Pfäfers vergleicht ſich der meliſſa vnd dē Bletteenrvō elleboro albo vñ nigro/ dargegē auch d iua artetica/d agrimoniē/den ſerpentinē/vnd etlichs teils auch der mumia. Ober Baden im Ergöw vergleicht ſich der artemiſia/etlichs theils den kreffren Baſiliconis/der tugēd pæonię vnd dem alumē. Wallis vergleicht ſich dem alumen in etlichen ſtucken/ darnach der iaſſa den antheris auß den liligen. Plumbers vergleicht ſich dem Solatro vñ Portulaca/mit einer anfallenden werme. Die Bed zů Nidbadē vñ im Schwartz

wald/ꝛc. vergleichen sich dē camillen/vñ ein wenig der iua arthetica. Walschprun vergleicht sich dem bolo armeno/der grōsseren cōsolida/vnd etlichs theils der iasiā. Castein vergleicht sich der melissa pulegio/iua artetica/der serpentina cōsolida vnd treffenlich vil auß den krefftē Camomillæ. Die Döpplitz Osterreychische badē/Villach ꝛc. vergleichen sich den krefften ligustici. Die saltzsultzen vergleichen sich dem abgelöschtē kalch/dem lythargirio prępарato/dem bolo rosoluto. Hierin so merck dz solche kreüter/wie anzeigt ist/wiewol sy mit trāfenlichē tugendē begabt sind/vñ sondlich specificiert/yedoch aber die hilff māchmal abschlahē/also wācklen auch die beder mit jrē tugendē/darum̄ sondlichen in rath gebē dselbigen/solche cautel sollen betracht werden. Vnd weil ich yetziger zeyt hiemit dise tractatē also beschliesen/Gott welle dz sy recht verstāden werden.